

FIBEL 2003

jetzt neu mit Gewinnspiel



StuRa

Community4you GmbH, die Chemnitzer "EISbären"- Experten für Wissensmanagement und eLearning

Wir sind offen für Mitarbeiter mit Visionen und Verantwortung. Sind Sie außergewöhnlich und hoch motiviert? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Für Entwickler sind ausgezeichnete JAVA- und Datenbankkenntnisse Pflicht.

>> It's our business to know things. <<

Besuchen Sie uns unter:
www.open-eis.com



Interessierten Hochschulabsolventen geben wir die Möglichkeit, ein **Trainee-Programm** im Bereich "**Internet-Consulting**" und "**Marketing**" zu absolvieren.

Wir suchen ständig Verstärkung für unser Team und bieten interessante:

- Praktika
- Diplomthemen
- Nebentätigkeiten
- Arbeitsplätze (nach Bedarf)

Besonders aus den Bereichen:

- Softwareentwicklung, Mathematik
- Betriebswirtschaft, Marketing
- IKK, Sprachwissenschaften

Kontakt:

Community4you GmbH
Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz
Telefon: 0371 5347-242
Fax: 0371 5347-573
info@community4you.de
www.community4you.de



Einleitung

Ach ja, das waren noch Zeiten...
damals mit den anderen Kindern im Sandkasten spielen, dann Matchbox
oder Puppen sammeln und der erste zögerliche Kuss...

DAS IST VORBEI, meine Lieben! Ihr seid jetzt erwachsen und müsst zusehen wie ihr euren Arsch an die Wand kriegt. Nach oben kriechen und nach unten treten lautet die Devise. Aber Moomähnt... habt ihr das wirklich nötig? Jetzt wird erstmal studiert.

Es gibt einiges zu beachten.
Studieren ist nicht "Im Klassenraum sitzen, alles mitschreiben und darauf warten, dass der Lehrer die Hausaufgaben verteilt". Auch hat Studieren wenig mit "Büffeln von abstrusen Zusammenhängen" zu tun. Studieren heißt "SICH ENTWICKELN" (diese zwei Wörter ausschneiden, vergrößern und gut sichtbar über das Bett hängen) und zwar auf allen Ebenen, sowohl der fachlichen als auch der menschlichen. Am Ende des Studiums sollte nicht der Abschluss als Ziel winken sondern vielmehr die Lebensfähigkeit unter allen Bedingungen.

Das ist harte Arbeit aber das werdet ihr ja selber sehen**.
Womit wir beim unangenehmen Part wären: ihr müsst jetzt auf der Stelle dieses Machwerk von vorne nach hinten durcharbeiten und das wichtigste unterstreichen*. Viel wichtiger ist aber die Anwendung, Vermehrung und Verbreitung dieser Weisheiten.

Engagiert euch, studiert und vor allem lebt! Von welcher
Zeit wollt ihr bitte sonst euren Enkeln erzählen?.

*Durchlesen in einer anderen als angegebenen Richtung soll zwar prinzipiell möglich sein, wurde aber noch nicht geprüft. Test-erfahrungen bitte an die Redaktion.

**Die Autoren haben die Weisheit mit Löffeln gefressen und wissen wovon sie reden.



*„Jeden Tag fährt die Einsicht an meinem Haus vorbei, aber angehalten hat sie noch nie.“
Art van Rheyen*

Checkliste zum Studienanfang

Ein angehender Student sollte:

- Unterlagen zum Studiengang organisieren
- Immatrikulationsunterlagen zusammensuchen
- Immatrikulationsunterlagen abgeben (immatrikulieren)
- die Fibel besorgen
- ein Dach über dem Kopf organisieren

Wenn es dann soweit ist, und das Studium beginnt, dann muß man:

- das Semesterticket aktivieren
- Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken
- den Wohnsitz anmelden, sofern erforderlich
- sich das Vorlesungsverzeichnis besorgen
- seinen Stundenplan basteln

Nebenbei sollte man:

- die Mensa erkunden und Geld für's Essen einzahlen
- sich Bibliotheksausweis besorgen
- URZ-Login freischalten (<http://service.hrz.tu-chemnitz.de/anmelden>)
- zur Fachschaftsrats-Wahl gehen *

Außerdem kann man:

- den Kühlschrank füllen
- BAföG beantragen
- sich für Sprachkurse eintragen
- sich für sportliche Aktivitäten eintragen
- sich beim Chemnitzer Studentennetz (CSN) anmelden
- Internationalen Studentenausweis (ISIC) im Stura besorgen

...und dann war da noch...

- Leute kennenlernen
- zur Auftaktparty gehen
- Stadtplan besorgen & Stadt erkunden
- Studentenclubs testen
- den StuRa besuchen

...und nebenbei das Studieren nicht vergessen.

* die Wahlen zu den Fachschaftsräten sind vom **24.11. - 26.11.2003**. Ihr könnt euch bis zum **27.10.2003** als Kandidat aufstellen - erkundigt euch einfach bei eurem jetzigen Fachschaftsrat (s. Seite 22ff)

*„Theorie ist wenn nichts klappt und jeder weiß warum.
Praxis ist wenn alles klappt und keiner weiß warum.
Wir vereinen Theorie und Praxis: Nichts klappt und keiner weiß warum.“
Unbekannt*

das, wo was drinsteht

„Wissen ist Nacht“ (Prof. Dr Abdul Nachtigaller)

Willkommensgruß.....3
 Checkliste.....4
 Inhaltsverzeichnis.....5

Uni.....6
 Einführung.....6
 Wegweiser durch die Uniteile.....8
 Bibliothek.....12
 Mensa.....13
 Computer an der Uni (URZ,ZIN,CSN)...14
 Studienberatung.....16
 Prüfungsämter.....16
 Studentenwerk.....17
 Studentenrat (StuRa).....18
 ISIC.....22
 Die Fachschaftsräte.....23
 StIKK, IES, FG Psychologie.....26

Internationales.....27
 IUK.....27
 Zentrum für Fremdsprachen.....28
 Klub der Kulturen.....29
 Auslandspraktika.....31

Ratgeber.....32
 Sparmöglichkeiten.....32
 BAföG.....33
 Sozialhilfe.....38
 Wohngeld.....39
 Ämter in Chemnitz.....39
 Jobs.....40
 Stipendien.....41
 Versicherungen.....42
 Studium mit Kind.....44

Studentische Initiativen.....46
 Studentenklubs.....46
 Initiativen, Kultur, Vereine.....48

Chemnitz.....55
 Wohnen.....56
 Verkehr.....58
 Fahrrad.....59
 Car Sharing.....60
 Mitfahrbörsen.....60
 Kneipenführer.....61
 Kinos.....66
 Kultur.....67
 Clubs und Diskotheken.....69
 Restaurants.....71
 Medien in, um und über Chemnitz.....74
 Ausflugsziele.....76
 Bäder und Sport.....77
 Universitätssportzentrum (USZ).....79

Glossar.....80
 Nachwort.....84
 Rätselteil.....85
 Impressum.....86

*„Es bedarf nur eines Anfangs, dann erledigt sich das Übrige.“
Caius Sallustius Crispus*

Der Moloch Uni

Ihr habt es geschafft! Nachdem ihr mehr oder weniger angestrengt nachgedacht habt, steht eure Entscheidung fest: ihr wollt studieren und zwar in Chemnitz. Ihr habt euch für euren Studiengang eingeschrieben und schickt euch an, die nächste Zeit im Chemnitzer Universitätsmoloch zu verbringen.

Die folgenden Seiten sollen als kleiner Wegweiser durch dieses Gewirr von (Nicht)zuständigkeiten helfen.

Die Technische Universität Chemnitz ist, wie jede andere deutsche Uni, eine Gruppenuniversität und ihr gehört zur zahlenmäßig größten Gruppe, nämlich den Studenten. Weiterhin gibt es noch die Gruppe der wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter und die der Professoren. In den meisten Verwaltungsgremien der Universität sitzen Vertreter aus allen drei Gruppen um die Geschichte der Uni zu bestimmen. Dabei haben die Professoren den größten Einfluss und die Studenten den geringsten. Nix also mit Demokratie - aber kein Grund zum Verzweifeln. Auch als Student lässt sich so einiges bewegen, wenn man weiß wie.

Gespielt wird in mehreren Klassen, angefangen bei den Fakultäten, die von einem Fakultätsrat nebst Dekan geführt werden, bis hin zu Senat, Konzil, Rektoratskollegium und Kuratorium. Sie alle versuchen, die Universitätsmaschinerie am Laufen zu halten. Nicht ganz unbedeutende Nebenschauplätze sind dabei die zahlreichen Kommissionen, die von den oben genannten Gremien mit wachsender Begeisterung gebildet werden. Mit Ausnahme von Kuratorium und Rektoratskollegium dürfen und sollen auch Studen-

ten bei den Entscheidungsfindungen mitmachen.

Doch nun von vorn: Zunächst bilden alle Studenten eines Studiengangs (oder manchmal auch mehrerer) eine Fachschaft. Diese wählen sich aus Ihrer Mitte einen Fachschaftsrat (FSR), dessen Aufgabe es ist, die Studenten gegenüber den Lehrenden zu vertreten und natürlich auch studentisches Leben zu organisieren. Idealerweise habt ihr Euren FSR schon während der O-Woche kennengelernt. Falls nicht, solltet ihr dringend auf Seite 22 schauen.

Der FSR ist für Euch zunächst der wichtigste Ansprechpartner. Deshalb solltet ihr Euch unbedingt an den FSR-Wahlen beteiligen, die im November stattfinden. Falls ihr da nicht hingehet, verliert ihr jeden Anspruch, Euch hinterher über den FSR zu beschweren und schließlich trägt eine hohe Wahlbeteiligung auch dazu bei, den Stimmen der studentischen Vertreter in den verschiedenen Gremien ein höheres Gewicht zu verleihen. Aus den Fachschaften werden wiederum Delegierte in den Studentenrat (StuRa) gewählt. Es ist aber auch zulässig, sich als Nicht-Fachschaftsratsmitglied in den StuRa wählen zu lassen (dazu solltet ihr euren Fachschaftsrat befragen).

Die Aufgabe des StuRa ist die Vertretung der Studentenschaft als Ganzes. Dabei hat er bei allem, was die Studenten betrifft, ein wichtiges Wort mitzureden. Mehr daüber findet ihr auf Seite 18.

Die TU Chemnitz ist in 7 Fakultäten unterteilt (welcher Fakultät ihr angehört und für welchen FSR ihr wahlberechtigt seid steht übrigens auf den Immatrikulations-

bescheinigungen). Die wichtigsten Gremien an den Fakultäten sind der Fakultätsrat und die Studienkommissionen (für jeden Studiengang eine). In beiden sind auch Studenten vertreten. Jeder Fakultät steht ein Dekan vor, dem in Sachen Studium und Lehre ein Studiendekan zur Seite steht. Der Dekan ist also der Chef der Fakultät und der Studiendekan ist Euer Ansprechpartner, wenn in der Lehre irgendwas nicht so läuft, wie es laufen sollte.

Die Uni insgesamt wird von einer ganzen Reihe von Gremien geleitet. Das höchste Entscheidungsgremium ist das Konzil, dem alle Fakultätsräte sowie einige zusätzlich gewählte Vertreter der Philosophischen Fakultät angehören. Das Konzil tagt recht selten, häufiger tut dies der akademische Senat, dem Vertreter aller Gruppen sowie der Rektor angehören. Die Mitglieder des Senats werden vom Konzil gewählt.

Der Senat entscheidet z.B. über die Berufung von Professoren oder die Gründung bzw. Aufhebung von Studiengängen. Über diesen beiden Gremien sitzt das Kuratorium, das aus uniexternen Persönlichkeiten gebildet wird. Der Einfluss des Kuratoriums hat in jüngster Zeit stark zugenommen, so dass z.B. in Fragen der strategischen Entwicklung der Uni keine Entscheidungen mehr ohne Einbeziehung des Kuratoriums getroffen werden können.

Die eigentliche Leitung der Uni obliegt dem Rektoratskollegium. Dieses setzt sich aus dem Rektor, den drei Prorektoren, die vorwiegend für akademische Belange zuständig sind, und dem Kanzler, also dem Verwaltungschef, zusammen. Der Rektor

der TU Chemnitz ist zur Zeit Prof. Dr. Ing. Klaus-Jürgen Matthes (Maschinenbau).

Nachdem ihr nun einen groben Überblick über die Organisationsstruktur der Uni bekommen habt, werdet ihr hoffentlich auch festgestellt haben, dass der Anfang aller Aktivitäten für Euch in den Fachschaftsräten liegt. Deshalb soll hier noch einmal auf die FSR-Wahlen hingewiesen werden, denn nur demokratisch legitimierte Studentenvertreter werden von den Vertretern der anderen Gruppen auch ernst genommen. Und wenn Euch das Ganze jetzt etwas verwirrt hat - geht zu Eurem FSR und lasst es Euch in Ruhe erklären. Die haben immer Zeit für euch.

Rauchverbot

Wenn ihr diese Fibel in der Hand haltet, wird an dieser Universität bereits ein zum 1.10. diesen Jahres verabschiedetes Rauchverbot in Kraft getreten sein. Dieses erfolgte aufgrund von Beschwerden seitens der Studenten und Mitarbeiter. Betroffen sind dabei Foyers, Flure, Gänge, Treppenhäuser, Aufzüge, Hörsäle, Seminar- und Sitzungsräume, also im Prinzip alle öffentlichen Bereiche der Universitätsgebäude, in denen nun ein vollständiges Verbot des Konsums von Zigaretten und ähnlichen rauchverursachenden Dingen vollzogen wird. Im selben Moment wird die Anweisung ergehen, sämtliche Konsultationen sowie Sprechstunden ausschließlich in so genannten rauchfreien Räumen stattfinden zu lassen.

Ausgleichend wird eine Einrichtung von Raucherinseln in den Außenbereichen der Gebäude vollzogen.

„I am not young enough to know everything.“

Oscar Wilde

„Heute studiert jeder zweite an der Uni sein späteres Hobby für die Arbeitslosigkeit ...“

Elmar Kupke

Wegweiser durch die Uniteile

„Auf Umwegen laufe ich zwar Gefahr, mich zu verirren, erlebe aber viel mehr und bin am Schluss bestimmt reifer geworden.“ (Autor ist uns verlorengegangen)

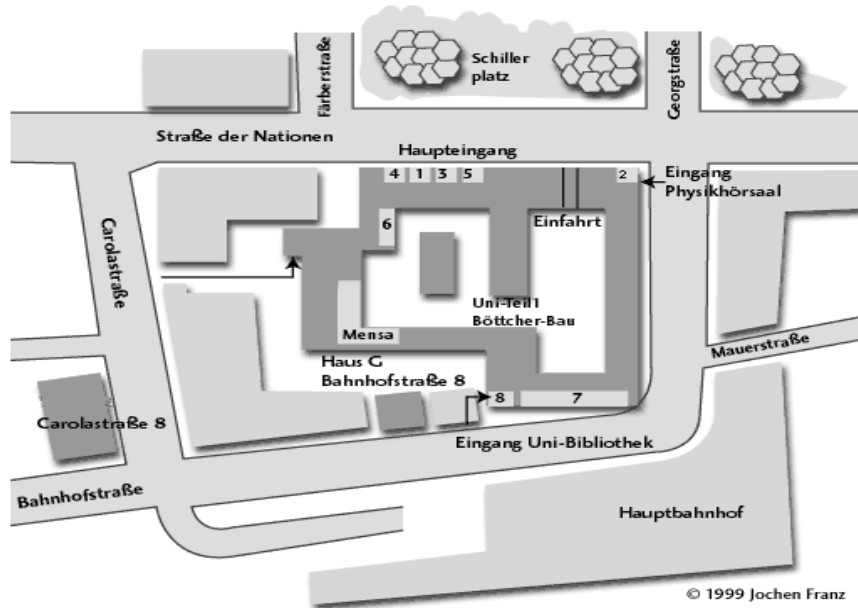
Da die Orientierung an der Chemnitzer Uni auch für sucherfahrene Studenten gelegentlich zu einem nicht zu unterschätzenden Problem wird, wollen wir euch einige Tipps geben, damit Ihr die Räume auch in endlicher Zeit findet.

Wenn ihr euch den Stundenplan anseht, werdet ihr feststellen, dass da Kürzel wie 2/N112, 1/B201 oder 1/201 drin stehen, die die unterschiedlichen Räume symbolisieren. Dabei steht die erste Ziffer für einen der vier Uniteile. Der nach dem Schrägstrich häufig folgende Buchstabe

weist auf den Gebäudeteil hin, und die darauffolgende Zahl repräsentiert schliesslich den Raum, in dem die Veranstaltung stattfindet.

Die Anreise an die verschiedenen Uniteile ist grundsätzlich zwar jedem persönlich überlassen, aber wer nicht gerne im Stau stehen, vor Ampeln warten oder auf Parkplatssuche erstmal Chemnitz erkunden möchte, der sollte doch eher das Fahrrad oder die Straßenbahn nehmen, wobei letzteres dank Semesterticket bequemer ist (siehe Seite 57).

Uniteil 1 StraNa



- 1-Kaffeeautomat — 2-Hörsaal 316 — 3-Studentensekretariat
- 4-Chipkartenterminals — 5-Internationales Universitätskolleg
- 6-Altes Heizhaus — 7-Bibliothek — 8-URZ Nutzerservice

*„Wer länger studiert, geht kürzer stempeln.“
Financial Times*

Uniteil 1: Straße der Nationen

Anfangen wollen wir in der „City“, wo der Bereich zwischen Bahnhof, Straße der Nationen (StraNa) und den Verwaltungsgebäuden der Carolastraße den Uniteil 1 bildet. Dieser enthält die Unileitung, das Studentensekretariat, die Zentrale Studienberatung, das Internationale Universitätskolleg (alle Haupteingang) und die Hauptbibliothek (Eingang Hbf.) sowie eine große Anzahl von Hörsälen und Seminarräumen. Des weiteren sind hier die Informatik, die Chemie und Teile des Maschinenbaus beheimatet.

Die Orientierung ist dank allgegenwärtiger Bauarbeiten und der „eigenwilligen“ Nummerierung der Räume auch für den erfahrenen Studenten eine Herausforderung, da Räume mit gleicher Anfangsziffer nicht unbedingt im gleichen Stockwerk liegen, ebensowenig sind laut Nummer benachbarte Räume in Wirklichkeit tatsächlich auch immer nebeneinander. Zusätzlich wurde damit begonnen die Nummerierung der Räume umzugestalten, weshalb es jetzt z.B. die Räume 201 und B201 gibt, die aber nicht nebeneinander

liegen. Desweiteren gibt es den „StraNa-Finder“

www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/stranafinder/index.html

Das Gebäude in der Carolastraße ist für euch nicht weiter von Bedeutung, da dort ausschliesslich Verwaltungsmitarbeiter leben. Hier müsst ihr höchstens hin, wenn ihr zur Stunden- und Raumplanung oder zum Personaldezernat (HiWi-Jobs) wollt.

Uniteil 4

Wilhelm-Raabe-Straße 43

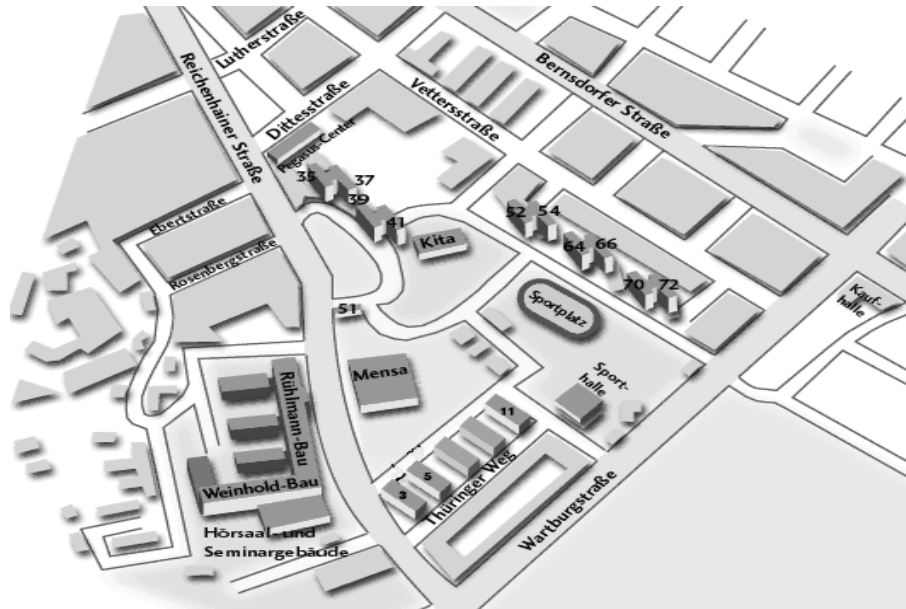
Dieser ist etwas abseits versteckt und kann mit der Buslinie 49 (bis Haltestelle Spinnereimaschinenbau und ca. 50m in Fahrtrichtung weiter und dann rechts) oder mit den Straßenbahnen 5 oder 6 (bis Haltestelle Rößlerstrasse und am Lidl vorbei) erreicht werden.

In diesem Uniteil finden vor allem Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät statt (es soll Psychologen geben, die dieses Territorium nie verlassen haben; Umgekehrtes gilt für einige Techniker). Von hier aus zurück kommt ihr mit der 49 bis Haltestelle Südbahnhof wenn ihr nicht wieder in die StraNa wollt.



*„Am schwersten findet man den Weg zu den Wegweisern.“
Wieslaw Brudzinski*

**Uniteil 2
Reichenhainer Straße**



Uniteil 2

Reichenhainer Straße (Rh)

Vom Südbahnhof geht's mit den Buslinien 32 bzw. 42 Richtung Reichenhain bis zum Uni-Campus oder Richtung Hbf. zur StraNa. Hierher gelangt man auch mit der Linie 2 (ebenfalls von der StraNa). Aus Richtung Stadt kommend macht hier das Pegasus-Center den Anfang, in dem sich die Teilbibliotheken Geisteswissenschaften und Mathe befinden. Weiter aufwärts auf der linken Seite befinden sich die Wohnheime (Rh 35/37) und später die Fakultätsgebäude der Philosophen, WiWis und der Mathematiker (Rh 39/41), die auch die Teilbibliothek WiWi beherbergen. Neben Copyshops auf der linken Seite der Straße folgt nun rechts der Gebäudekomplex Rh 70, mit seinen Gebäudeteilen A, B, C und D (die Buchstaben fol-

gen dem Verlauf der Reichenhainer Straße stadtauswärts), das (nicht mehr wirklich) Neue Sektionsgebäude (NSG), genannt "Weinhold-Bau", und ein großes, oranges Etwas, das eigentlich "Neues Hörsaalgebäude" heisst, aber allgemein als "Orangerie" bezeichnet, und mit N im Stundenplan abgekürzt wird.

In den A- bis D-Bauten sind Teile der Fakultät für Maschinenbau untergebracht, im Weinholdbau sind Physik und Elektrotechnik sowie die Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften zu Hause. Desweiteren gibt es hier diverse Hörsäle und Seminarräume. Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich die Mensa und die Gebäude Thüringer Weg 3 bzw. 11, welche das Studentenwerk bzw. den Studentenrat beherbergen, der Sportplatz und dahinter die Wohnheime der Vetttersstraße.

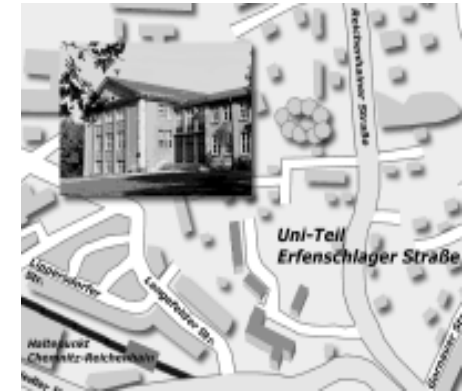
„Akademische Tiefspringer. - Es gibt Theorien, die ihre Verbreitung und Beliebtheit dem Umstand verdanken, daß sie die Meßlatte nicht höher, sondern tiefer legen. Die Kurzbeinigen jubeln.“

Prof. Dr. Rainer Kohlmaier, in: „Die Schnake“ Nummer 15+16

Uniteil 3: Erfenschlag

Der Erfenschlag ist über die Buslinie 42 direkt zu erreichen oder mit einigen Straßapazen (Buslinie 32 bis Jägerschlösschenstraße + 10 min. Fußmarsch entlang der Reichenhainer Str. stadtauswärts).

Eigentlich ist dieser Uniteil ziemlich unwichtig, wenn hier nicht regelmässig Lehrveranstaltungen stattfinden. Entdeckt ihr also Uniteil 3 in Eurem Stundenplan, so habt ihr schlicht und einfach verloren. Einzig die Mensa des Erfenschlag genoss legendären Ruf. Diese wurde jedoch leider geschlossen.



Abkürzungen

Im Umfeld der Uni, wie auch in dieser Fibel, tauchen immer wieder eine Reihe von Abkürzungen für Unitteile u.ä. auf. Zum besseren Verständnis deshalb folgende Übersicht (siehe auch Glossar S. 79):

- | | |
|--------------------|----------------------|
| - StraNa | Straße der Nationen |
| - Rh | Reichenhainer Straße |
| - ThW | Thüringer Weg |
| - NSG, Weinholdbau | Neues Seminargebäude |
| - Orangerie, NHG | Neues Hörsaalgebäude |

Lesen - steht dir!

UNIVERSITAS
BUCHHANDLUNG

<http://www.universitas.de>

Reichenhainer Str. 55 • 00126 Cleve/Leipzig • Tel. 0371/519177

„Mich erstaunen Menschen, die das Universum begreifen wollen, wo es doch schon schwierig genug ist, sich in Chinatown zurechtzufinden.“
Woody Allen

Bibliothek

„Wer lesen kann, ist klar im Vorteil.“
Unbekannt

Die Bibliothek dient unter anderem der Wissensbewahrung und der Geldbeutel-schonung. Hier solltet ihr all die Bücher finden, die ihr für euer Studium braucht. Die hiesige Unibibliothek hat verschiedene Zweigstellen in mehreren Gebäuden, die dann zumeist die Bücher für eine bestimmte Fakultät enthalten.

Zuallererst braucht ihr jedoch einen Büchereiausweis, den ihr in jeder Teilbibliothek bekommt.

In den Büchereien erfolgt die Aufstellung sortiert nach Fachgebieten und Themen. Um sich mühsames Suchen zu ersparen, ist es am günstigsten, im Katalog den Regalstandort zu ermitteln. Bei neueren Büchern ist das kein Problem, da diese im Computer-Katalog (OPAC) erfasst sind und die überall in der Bibliothek herumstehenden Terminals ein einfaches Durchsuchen des OPAC unter

www.bibliothek.tu-chemnitz.de z.B. nach Autoren, Titeln oder Stichwörtern erlauben. Für ältere Werke muss dies per Hand mit dem Zettelkatalog geleistet werden.

Bücher, die mit einem orangefarbenen Punkt gekennzeichnet sind, dürfen nicht ausgeliehen, sondern nur im Lesesaal genutzt werden.

Behalten könnt ihr die ausgeliehenen Bücher im Normalfall 4 Wochen lang. Allerdings kann diese Zeit mehrmals verlängert werden, sofern keine Bestellungen für das betreffende Werk vorliegen. Überschreitet ihr die Leihfrist jedoch, so wird dies mit nicht unerheblichen Mahngebühren geahndet. Bei längerer Abwesenheit können so grössere Summen zu-

sammenkommen - deshalb besser vorher die Termine checken.

Neben schnöden Büchern bietet die Bibliothek noch einiges mehr, z.B. eine ganze Reihe von Fachzeitschriften in den Lesesälen, Recherche in Datenbanken, Patentrecherchen oder Fernleihen.

Die Automaten zum Aufladen des Kopierkontos auf dem Studentenausweis hängen ebenfalls in den Bibliotheken. Die Benutzung ähnelt dem Bezahlungssystem der Mensa.

Öffnungszeiten (alle Zweigstellen)

Mo.-Do.	09.00 - 21.00 Uhr
Fr.	09.00 - 18.00 Uhr
Sa.	10.00 - 13.00 Uhr

Hauptbibliothek mit Teilbibliothek Informatik

Bahnhofstr. 2 (gegenüber vom Bahnhof)
Tel.: 531-1436 (Auskunft)
531-1268 (Ausleihe)

Teilbibliothek Geisteswissenschaft und Mathematik (S1)

Rh 29a „Pegasus-Center“
Tel.: 531-4810 (Auskunft)
531-4811/-4812 (Ausleihe)

Teilbibliothek WiWi und Recht (S18)

Rh 39/41, 4.OG
Tel.: 531-4228 (Auskunft)
531-4297 (Ausleihe)

Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften (S4)

Rh 70, Weinholdbau
Tel.: 531-2429 (Auskunft)
531-3444 (Ausleihe)

„Heute liest nur noch, wer es nicht lassen kann.“
Christoph Hein

Mensa

„Der Student geht so lange zur Mensa bis er bricht!“
Gerd Windges, (*1957), erfolgloser Biologie-Student

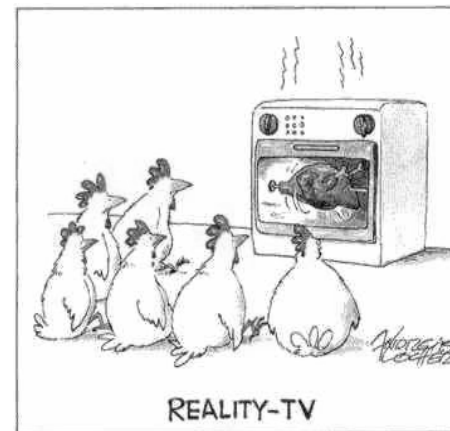
Wenn sich dein Magen um die Mittagszeit lautstark zu melden beginnt, dann ist es höchste Zeit, ihm zur nächst besten Gelegenheit Nahrung zuzuführen. Hierfür hast du mehrere Optionen:

Die Mensa

Das Ding auf dem Campus, dass da aussieht wie ein Aquarium, ist die gläserne Mensa. Hier habt ihr zur Mittagszeit mehrere Gerichte zur Auswahl, die ihr dann mit eurem berührungslosen Mensachip des Studentenausweises bezahlen könnt.

Damit das funktioniert, muss natürlich Geld auf diesen Chip geladen werden. Dazu nutzt ihr eines der vier Aufladeterminale im Foyer der Mensa. Dabei solltet ihr nicht verzweifeln, wenn die Dinger eure Geldscheine nicht beim ersten Mal nehmen. Versucht es einfach mehrmals, irgendwann klappt es dann schon.

Neben der großen Mensa auf der Reichenhainer Straße gibt es auch in der Straße der Nationen eine kleinere Mensa. Diese ist gerade restauriert worden und verfügt über den teuersten Monitor der Uni (zur Anzeige der täglichen Menüs).



„Mit Meinungen ist es oft wie mit dem Kantinenessen - man bekommt etwas vorgesetzt und muss damit leben.“
Aus Lausitzer Rundschau

Zusätzlich zur eigentlichen Mensa gibt es an der Reichenhainer Straße im Erdgeschoß auch noch eine Cafeteria. Dort kann man neben 1-2 Hauptgerichten noch diverse Snacks und Getränke erwerben. Im Gegensatz zu den Mensen hat die Cafeteria in der Vorlesungszeit von 8 - 22 Uhr geöffnet, sodass man hier auch zum Frühstück und Abendessen etwas zum Beisessen bekommt. Die Cafete dient zudem ganztags als Ort sozialer Interaktion.

Imbiss-Buden

Neben der Mensa gibt es drei Imbiss-Buden in direkter Uni-Nähe. Im Stadtgebiet gibt es allerdings zahlreiche Asia-Imbisse und Dönerbuden, welche einem ständigen Preiskampf unterliegen. Auch das Angebot an Pizzerien, die nach Hause liefern, ist in Chemnitz nicht schlecht.

Essen gehen

Ein recht kostspieliges Unterfangen. Denen, die es dennoch wagen wollen, sei ein Blick auf unseren Kneipen- und Restaurantführer ans Herz gelegt (S.70).

Selber kochen

Immernoch die günstigste Variante, wenn man mal von studententypischen Eier Teigwaren ausgeht. Mit ein Paar Freunden kann man dabei auch viel Spass haben. Und man ist natürlich nicht auf irgendwelche Öffnungszeiten angewiesen.

Computer an der Uni

*„Wenn es im Jahre 1879 schon Computer gegeben hätte, würden diese vorausgesagt haben, daß man infolge der Zunahme von Pferdewagen im Jahre 1979 im Pferdewagen ersticken würde.“
(John C. Edwards, brit. Zukunftsforscher)*

Uni-Rechenzentrum (URZ)

Wenn man als Privatmensch ins Internet will, nimmt man irgendeinen „Provider“ und wählt sich meist über die Telefonleitung ein - doch für eine Universität mit vielen tausend Studenten ist die Sache etwas komplizierter. In der Uni müssen dafür Computer aufgestellt, miteinander verbunden und dann noch möglichst schnell ans Internet angeschlossen werden. Das alles und noch mehr macht das Universitätsrechenzentrum (URZ).

Zuerst wären da die Rechner: In der Uni stehen inzwischen deutlich mehr als 8000, die meisten davon sind jedoch für die Nutzung durch Mitarbeiter und Professoren reserviert oder können nicht direkt benutzt werden. Wenn man als Student Emails schreiben oder im Web surfen will, kann man das aber in einem Pool (so nennt man einen Raum, in dem mehrere Rechner zur Verfügung stehen) machen. Das URZ betreut derzeit 10 Pools mit rund 170 Rechnern. Zusätzlich stehen in den Bibliotheken mehr als 50 Rechner zum Recherchieren zur Verfügung, die auch vom URZ verwaltet werden. Einzelne Fakultäten bieten ihren Studierenden zusätzliche eigene Pools. Informationen dazu bekommt man beim Nutzerservice oder auf den Webseiten des URZ. In den Pools finden sich neben den Computern meist auch Scanner und Drucker sowie gelegentlich DVD-Laufwerke oder CD-Brenner.

All diese Rechner sind über ein kompliziertes Netz von Kabeln und Geräten verbunden, das ebenfalls durch das URZ betrieben und erweitert wird. Auch das

Chemnitzer Studenten-Netz (CSN), alle Fakultäten und die Verwaltung der Uni sind an dieses Netz angeschlossen. Den Weg ins Internet gehen dann alle diese Rechner gemeinsam - das URZ betreibt für die Uni einen Internetanschluss mit der Geschwindigkeit von mehr als 150 DSL Anschlüssen.

Neben den rein technischen Dingen bietet das URZ auch noch ein paar Kurse rund um Computer und Internet an. Und wer dann doch mal ein Problem mit der Technik hat, der wendet sich am besten an den Nutzerservice. Das geht persönlich oder per Email.

Selbstanmeldung für die Nutzung des URZ

<http://service.hrz.tu-chemnitz.de/anmelden>

Kontakt und Informationen

hilfe@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/urz

Nutzerservice des URZ

StraNa Raum 072 & Rh 70 Raum B405
Mo-Fr: 8.45-11.30 Uhr
Mo-Fr: 12.45 - 18.00 Uhr (außer Mi.)

Öffnungszeiten der Rechner-Pools

Mo-Fr: 6.00-2.00 Uhr
Sa: 6.00-22.00 Uhr
ab 22.00 Uhr nur mit Zugangsberechtigung

Zertifikat Internet-Nutzung

Was ist das?

Seit 1999 gibt es das Zertifikat Internet-Nutzung (ZIN), es wurde entwickelt, um

den Nutzern des Universitätsrechenzentrums (URZ) und des CSN (Chemnitzer Studenten-Netz) einige sehr wichtige Grundlagen im Umgang mit dem Campusnetz und dem Internet allgemein zu vermitteln. Neben den technischen Aspekten wird auch besonders auf rechtliche und soziale Spielregeln eingegangen, die jeder Nutzer unbedingt kennen sollte. Benötigt wird das Zertifikat auf jeden Fall, wenn ihr euren Rechner im Wohnheim an das CSN anschließen wollt. Ebenso wird eure persönliche Homepage auch nur dann vom WWW-Server der Uni freigegeben, wenn ihr vorher das ZIN erhalten habt.

Wie bekommt man das?

Ganz einfach! Am Anfang des Semesters werden eine ganze Reihe von Prüfungsterminen angeboten. Die Prüfung ist lediglich ein Kreuzchentest - also keine Panik.

Wie macht man das?

Als erstes schaut ihr auf die WWW-Seite des ZIN. Dort sucht ihr euch einen Termin aus, dann meldet ihr euch für diesen Termin an. Nun heißt es lesen, lesen und nochmals lesen.

Was?

Natürlich das Infomaterial. Das findet ihr an der gleichen Stelle. Falls ihr dabei Fragen habt, dann findet ihr dort auch Hinweise, wie und wo ihr Hilfe bekommt. Nun müßt ihr nur noch zum Test gehen - dabei Studentenausweis und Personalausweis nicht vergessen - und eure Kreuzchen an den richtigen Stellen setzen. Fertig - schon habt ihr euer erstes Zertifikat.

Infomaterial und Termine

www.tu-chemnitz.de/urz/ZIN

CSN

Ein besonderer Luxus, den die Wohnheime der Chemnitzer Uni bieten, ist sicher auch das CSN, das Chemnitzer StudentenNetz. Das CSN wurde 1994 von Studenten als AG des StuRa gegründet und ist damit das zweitälteste derartige Projekt in Deutschland - und heute mit rund 1800 Nutzern auch eines der größten.

Das CSN ist direkt an das Uni-Netz des URZ angeschlossen und kann damit seinen Nutzern eine ganze Reihe von Diensten zur Verfügung stellen. Neben Email und News wird vor allem das WWW sehr stark genutzt.

Wie kommt man nun in den Genuß des CSN? Ganz einfach: Erst einmal müßt ihr natürlich in einem der Wohnheime an der Vettiersstraße oder der Reichenhainer Straße wohnen. Dann braucht ihr ein URZ-Login, ein ZIN sowie einen PC mit Netzwerkkarte und -kabel. (Wegen der Technik fragt ihr am besten einfach Euren Etagenverantwortlichen - wo der wohnt, steht auf unserer Webseite). Als nächstes müßt ihr euch anmelden. Zuerst über ein Formular auf unserer Webseite, dann brauchen wir aber zusätzlich noch eine einfache schriftliche Anmeldung - Bögen dafür bekommt ihr auch bei den Etagenverantwortlichen. Dann nur noch den Jahresbeitrag von 25,- Euro überweisen, und wenige Tage später bekommt ihr eine E-Mail von uns und könnt ins Internet. Wenn das jetzt zu schnell war: Schaut einfach auf unsere Homepage.

Kontakt

hilfe@csn.tu-chemnitz.de

Homepage

www.csn.tu-chemnitz.de

*„Assembler ist eine Methode, Programme, die zu langsam laufen, so umzuschreiben, daß sie überhaupt nicht mehr laufen.“
Programmiererweisheit*

„Computer sind phantastisch: in wenigen Minuten können sie einen so großen Fehler produzieren, wie ihn selbst viele Menschen nur in vielen Monaten machen könnten.“

M. Meacham

Zentrale Studienberatung / Studentensekretariat (StudSek.)

„Höre auf jeden Rat und befolge keinen! Also auch diesen nicht.“

Unbekannt **Prüfungsämter**

Das Studentensekretariat befindet sich in der Straße der Nationen im Erdgeschoß (wenn man reinkommt rechts). Es ist für alles zuständig, was mit Im- und Exmatrikulation zu tun hat. Hier kannst du dich beschweren, wenn die Maschine nicht tut, was sie soll, wenn du dich zurückmelden willst. Wenn die Damen und Herren da einmal etwas weniger freundlich sind: keep smiling und beharre auf Deinem Wunsch, im Grunde genommen sind sie nämlich furchtbar besorgt um jeden Studenten. :-)

Mit der Studienberatung hast du vielleicht schon mal Bekanntschaft geschlossen, wenn du dich vor Aufnahme eines Studiums gründlich über ein solches hast beraten lassen. Vielleicht wirst du es noch bei einem Studiengangwechsel brauchen, obwohl es dann eh zu spät ist. Sollte ein solcher Fall einmal eintreten, solltest du dich aber auch mit den entsprechenden Fachstudienberatern zusammensetzen.

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 63/Zi. 046

Tel.(0371) 531 -1840, -1637,

-1638, -1690

www.tu-chemnitz.de/verwaltung/

dez1/studinfo.htm

studienberatung@tu-chemnitz.de

Öffnungszeiten

(bitte vorher Termin absprechen)

Mo-Mi: 8.30- 11.00, 12.30 -15.30 Uhr

Do.: 8.30- 11.00 Uhr, 12.00- 17.00 Uhr

Studentensekretariat

Sraße der Nationen 63/ Zi. 041/042

Tel.: 531-1634/35

Die wichtigste Aufgabe der Prüfungsämter ist es, einen Überblick über deine Prüfungen und Scheine zu behalten. Außerdem bekommt man bei einigen Stundenpläne der jeweiligen Studienrichtungen, wobei dies jedoch fast ausschließlich für die Ingenieurwissenschaften gilt.

Du wirst zudem das Prüfungsamt mindestens einmal im Semester aufsuchen müssen, um dich für deine Prüfungen einzuschreiben. Die Termine für diese Einschreibungen findest du für gewöhnlich auf den Wandtafeln in der Nähe des Prüfungsamtes, wo sich dann später ebenfalls die Noten ablesen lassen, die du in den Prüfungen errungen hast.

In den nächsten Semestern werden die Prüfungsämter allerdings einigen Änderungen unterworfen, da beschlossen wurde, ein für alle Studenten zuständiges zentrales Prüfungsamt einzurichten. Dieses soll dann in der Reichenhainerstr. in der alten Cafete (Titelseite – Bild F) im Turmbau gleich links zu finden sein. In einer ersten Phase werden die Prüfungsämter aller Fakultäten außer WiWi und Phil. ab dem Frühjahr 2004 dort zu finden sein.

Fakultät	Sitz	Tel(531-)
Chemie	StraNa / 157	1515
ET/IT	Rh 70/ 253	3367
Informatik	StraNa / 226e	1480
Mathematik	Rh 41/ 603	8575
MB/VT	Rh 70/ D24	2118
Phil-Fak	Raabe 43/ 108	6353
Physik	Rh 70/ 635	3008
WiWi	Rh 39/ 533	4206

„Gebildet ist der, der weiß, wo er findet, was er nicht weiß.“

Chinesisches Sprichwort

Das Studentenwerk (StuWe)

„Verwaltungsrecht bricht Menschenrecht“

Einer deiner ersten Anlaufpunkte in dieser Stadt, nachdem du dich eingeschrieben hast, ist das Studentenwerk (kurz StuWe genannt). Das StuWe ist für alle mehr oder weniger wichtigen Dinge zuständig, die ein Student so braucht. Es verwaltet die Studentenwohnheime, die allgemeinen studentischen Fütterungseinrichtungen (Mensen) sowie deine BAFöG-Anträge. Außerdem werden hier zum Beispiel noch Rechtsberatung und Darlehensgewährungen angeboten.

Als weitere Service-Leistungen kannst du dich hier mit Karten für die Oper oder das Schauspielhaus versorgen oder einen Jugendherbergsausweis ausleihen. Ausserdem unterstützt das StuWe auch studentische Initiativen und kulturelle Veranstaltungen. Wenn also einmal ein Sponsor gebraucht wird, dann lohnt es sich mitunter, beim StuWe anzufragen.

Die Organe des StuWe sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer. Und damit diese ständig am Puls des studentischen Begehrens bleiben, haben die Studenten auch ein Mitspracherecht im Verwaltungsrat. Momentan sitzen jeweils zwei Studenten aus Chemnitz und Zwickau in diesem Gremium. Die weiteren Mitglieder sind 2 Vertreter des Hochschulpersonals sowie ein Vertreter der örtlichen Wirtschaft und einer der Stadt Chemnitz. Der Verwaltungsrat hat dem Geschäftsführer auf die Finger zu schauen, sowie größere strategische Entscheidungen, wie z.B. den Mensaausbau oder Wohnheimrenovierungen, zu treffen.

Mit deinem Studentenbeitrag finanzierst Du unter anderem auch das Studentenwerk mit. Zur Zeit gehen 37 EUR in deren Kassen. Davon werden oben ge-

nannte Dienstleistungen finanziert. Das StuWe findest du im Gebäude Thüringer Weg 3. Von weitem sichtbar ist der gelbe Anstrich des Hauses mit dem Logo des StuWe auf der Giebelseite.

Sprechzeiten des StuWe

Wofnen/Technik

ThW 3, 2. Etage, Tel: 5628-314, -0
Mo.-Fr. 7.30 - 11.30, 12.30 - 15.00 Uhr

Sozialberatung

ThW 3, Zi. 5, Tel: 5628-120 (Fr. Lorenz)
Di. und Do. 7.00 - 11.30 Uhr und n. V.

Psychologische Beratung

ThW 3, Zi. 5, Tel: 5628-120 (Hr. Kellner)
Di. 16.00-19.00 Uhr

Rechtsberatung

ThW 3, Zi. 21, Tel: 5628-122
(Hr. Altringer)
Do. 13.00-16.00 Uhr und n. V.

Amt für Ausbildungsförderung/ BAföG-Beratung

ThW 3, 1.Etage, Tel: 5628-450
Di. 9.00-11.30, 12.30-14.00 Uhr
Do. 12.30-17.00 Uhr und n. V.



„Yes, Dr. Flynn, tongue stuck on a frozen pizza again.“

„Durch Fehler wird man klug!“

In manchen Verwaltungen sind offensichtlich wohl nie Fehler gemacht worden!!!“

Willy Meurer



StuRa

wo der Tellerrand aufhört, fangen wir an!

Der StudentenRat versteht sich als Gremium von Studierenden für Studierende.

Neben den 24, von den Studenten gewählten Mitgliedern, arbeiten wir zusammen mit nichtgewählten Helfern an Aufgaben und Themen, die für Dich als Studierender relevant sind.

Zum einen wirken wir als Rat der Studierenden nach aussen, das heißt, wir vertreten und verteidigen die Interessen der Studierenden gegenüber der Politik, aber z.B. auch gegenüber der TU Chemnitz und ihrer Verwaltung an sich. Zu diesen globalen Aufgaben gehören: Kampf um bessere bzw. gleichbleibend gute Studienbedingungen für alle. Dahingehende Zusammenarbeit mit Studentenräten ande-

rer Hochschulen (Erfahrungsaustausch, Meinungsbildung, gemeinsame Aktionen wie Petitionen, Demonstrationen, öffentliche Diskussionen) sowie Verhandlungen um Vergünstigungen (z.B. Semesterbeitragsrückerstattung durch die Stadt Chemnitz).

Zum anderen wirken wir nach innen, das heißt, wir bieten dem einzelnen Studierenden allerlei Hilfe, Unterstützung, Unterhaltung und Spaß. Zu unseren inneren Aufgaben gehören neben vielen anderen: Kulturorganisation (Konzerte, Lesungen, ...), Verkauf des internationalen Studentenausweises an dich (ISIC), Hilfe beim Ausfüllen der BAföG-Anträge, Organisation sportlicher Veranstaltungen



*Sokrates: „Ich weiß, daß ich nichts weiß!“
Staphii: „Ich will wissen, daß ich nichts weiß!“*

(Schachturnier ChemChess, Radwandertag "Statt dessen", ...), Förderung und infrastrukturelle Unterstützung von Initiativen jeglicher Art, Aktualisierung des "Schwarzen Brettes" für Job- und Wohnungsangebote und -gesuche, Information der Studierenden über alle wichtigen Themen und Kontaktherstellung zu inner- und außeruniversitären Institutionen.

Sollten wir eine oder mehrere dieser Aufgaben nicht oder nicht zur Genüge wahrnehmen, dann komm vorbei und schimpf mit uns. Nur durch Kritik und Vorschläge von Dir können wir unsere Leistung verbessern. Rein kann jeder: Wenn Du mitmachen willst, dann komm vorbei! Wenn Du nur mal schauen willst, was die Kunden da so treiben, dann komm vorbei und schau es Dir an! Wenn Du Ideen hast, die Dir realisierbar erscheinen, dann komm vorbei und stell sie vor! Wenn Du Ideen hast, die Dir unrealisierbar erscheinen, dann komm vorbei und stell sie vor! Wir geben uns stets die größte Mühe, bei der Vertretung aller Studenten, die Belange des Einzelnen nicht aus den Augen zu verlieren.

Adresse

Studentenrat der TU Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zimmer 6
Tel. 0371/ 531-2639

Öffnungszeiten

Mo 12-15 Di 17-20 Mi 10-13
Do 12-15 Fr 10-13

Email & Homepage & Newsletter

Stura@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
news@stura.tu-chemnitz.de



[:www.stura.tu-chemnitz.de:](http://www.stura.tu-chemnitz.de)



„Seid vor allem immer fähig, jede Ungerechtigkeit gegen jeden Menschen an jedem Ort der Welt im Innersten zu fühlen. Das ist die schönste Eigenschaft eines Revolutionärs.“

(Ernesto „Che“ Guevara)

Referat

Öffentlichkeitsarbeit

Das Propagandareferat ÖA stellt sich der Aufgabe, dem Otto Normalstudenten den StuRa ein wenig näherzubringen. Da dies im allgemeinen eine äußerst komplizierte Aufgabe ist, sind die „ÖA-Heinis“ oft auch ziemlich genervt. Zu den eingepegelten Tätigkeiten zählen die regelmässige 14-tägige Herausgabe des *Transparent* (Info-Blatt des StuRa, auf buntem Papier, liegt an den wichtigen Anlaufpunkten und im Inet aus), die Pflege der Homepage sowie die Erstellung und Versendung von Pressemitteilungen. Nebenbei arbeiten wir mit den anderen Referaten zusammen und entwerfen dabei Plakate, Anzeigen und Flyer!

Auch um das Bonusheft, welches ihr vermutlich mit eurer Fibel erhalten habt, haben wir uns gekümmert.

pr@stura.tu-chemnitz.de

Referat Hochschulpolitik

Die bundes- und damit auch die landesweite Bildungslandschaft befindet sich im grundlegenden Wandel und wartet nur darauf, von uns (allen Studierenden in Deutschland/ Sachsen) (mit-)gestaltet zu werden. Markante Stichworte hierzu sind: Einführung von Bachelor/Masterstudiengängen (auch unter dem Namen Bologna-Prozess bekannt) und die Studienfinanzierung. Diese Entwicklungen und deren Meinungsbildungsprozesse könnten momentan stark von studentischer Seite beeinflusst werden. Dazu müsste aber auch ein Meinungsbildungsprozess innerhalb der Studierendenschaften stattfinden. Doch stößt dort die Hochschulpolitik zur Zeit auf starkes Desinteresse. Um das zu beenden, werden im Wintersemester 2003/04 offene Informations- und Diskus-

sionsveranstaltungen organisiert. Wir hoffen, euch dort begrüßen zu dürfen.

Ihr wollt eine Demo? Ihr wollt eine NHG-Besetzung? Ihr wollt was tun, damit kommende Generationen immer noch so ein gutes Angebot an der Uni vorfinden wie ihr es selber noch könnt? Ihr wollt wissen, was Sache ist? Wir sind die Leute hier in Chemnitz, die sich mit dem Fach auskennen, die Kontakte zu Politikern, zum Ordnungsamt, etc. haben, oder die vielleicht auch einfach nur Lust haben, mit euch zusammen was zu bewegen und das ist mehr als man denkt ...

hopo@stura.tu-chemnitz.de

www.stura.tu-chemnitz.de/referate/hopo/

Referat

Semesterticket/Verkehr

Siehe auch „Verkehr“ ab Seite 57!

Das Referat Verkehr ist aus der AG Verkehr hervorgegangen und beschäftigt sich mit der Mobilität der Studenten als Fußgänger, Fahrrad-, Auto-, Bus- oder Bahnfahrer. Neben dem Semesterticket geht es in diesem Referat also um Radwege, Buswendeschleifen bzw. Parkplätze. Hier zeigt sich am deutlichsten, wie stark sich die Stadt Chemnitz für die Uni macht.

verkehr@stura.tu-chemnitz.de

Referat Kultur

Die Kulturreferenten versuchen euch das Studium etwas zu versüßen. Bei diversen Semesterparties sollt ihr auch die andere Seite des Studiums und vor allem eure KommilitonInnen kennen lernen. Also solltet ihr immer auf die Plakate für die Semesterauf- oder -abtaktparty und ähnliches achten. Denn dann könnt ihr bei studentenfreundlichen Preisen und Musik einfach mal abschalten und feiern. Also viel Spaß dabei wünschen euch die Kulturreferenten.

kultur@stura.tu-chemnitz.de

„Es ist besser, sein Wissen zu verheimlichen, als seine Dummheit zu offenbaren.“

Katalanisches Sprichwort

Referat In- & Ausländer

Siehe auch „Internationales“ ab Seite 26!

Das Referat In- & Ausländer ist euer Ansprechpartner, wenn ihr Fragen habt, die das Leben, das Universum und den ganzen Rest betreffen, egal ob ihr In- oder Ausländer seid. Wir konzentrieren uns natürlich vor allem auf das Zusammenleben. Daher arbeiten wir eng zusammen mit Uni-Einrichtungen (Internationalen Universitätskolleg, Studentenwerk), studentischen Organisationen (StiKK e. V.), städtischen Institutionen (die Ausländerbeauftragte) und Bürgerinitiativen (AG In- und Ausländer). Wie ihr seht: Wir haben die Connections. Zu unseren Aktivitäten zählen Interkulturelle Trainings und natürlich Feste und andere Veranstaltungen. Als Beispiele wären da zu nennen die Mitorganisation des Basars der Kulturen im Rahmen der Interkulturellen Wochen, sowie die jährliche Interkulturelle Weihnachtsfeier.

Kontakt

auslaender@stura.tu-chemnitz.de

www.stura.tu-chemnitz.de/referate/inaus/

AG Sprachen

Ob Englisch für Mechatroniker oder für Wirtschaftswissenschaftler, Deutsch im DSH-Kurs oder der Chinesisch-Kurs am Freitag: die AG Sprachen ist der richtige Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme, die im Zusammenhang mit deiner Sprachausbildung an unserer Uni auftreten. Hier findest du Leute, die dein Anliegen - sofern von allgemeinem Interesse - in den Gremien der Universität vertreten oder dir den Weg weisen, wer im konkreten Fall der richtige Ansprechpartner ist. Was auch immer deiner Ansicht nach in puncto Sprachen gesagt werden muß, behalte es nicht für dich, wende dich an

sprachen@stura.tu-chemnitz.de

Referat Sport

Siehe auch Artikel „USG“ auf Seite 78!

Die Studentenschaft ist wichtiger Mitgestalter des Hochschulsportes an unserer Universität. Das Sportreferat ist der studentische Interessenvertreter bei der Gestaltung und Durchführung des Hochschulsportes, die in der Verantwortung des Universitätssportzentrums (USZ) liegt. Das Sportreferat und das USZ freuen sich über jeden aktiven studentischen Beitrag und jede gute Idee für freudvolles Sporttreiben. Wir suchen immer Mitstreiter.

Referat

Lehre & Studium

Das Referat Lehre und Studium kümmert sich um all eure Belange, die im direkten Zusammenhang mit eurem Studium stehen. Die Bewertung der Lehre, Studentebefragungen, Studien- und Prüfungsordnungen sind der Gegenstand der Beschäftigung. Hier seid ihr also genau richtig, wenn es Probleme mit dem Studium, den Professoren usw. gibt.

lust@stura.tu-chemnitz.de

Referat Finanzen

Dieses ist wohl das wichtigste im StuRa, denn schließlich wird hier euer Geld verbubelt. Von den 79,50 EUR (1. Semester +5 Euro als TUC-Card-Kaution) bekommt der StuRa 38,50 EUR die für das Semesterticket, an den VMS weitergeleitet werden, und 4 EUR Studentenschaftsbeitrag, von denen etwa 1 EUR bei eurem Fachschaftsrat landen, mit dem Rest finanziert der StuRa seine laufenden Ausgaben. Wenn ihr wissen wollt, wofür der StuRa euer Geld so ausgibt, dann kommt am besten einfach mal im StuRa-Büro vorbei.

finanzen@stura.tu-chemnitz.de

Referat

Bafög & Soziales

bus@stura.tu-chemnitz.de

„Bildung kommt von Bildschirm und nicht von Buch, sonst hieße es ja Buchung.“

Dieter Hildebrandt

ISIC

Wer sie noch nicht kennt, hat was verpennt: Die kleine grüne Plastikkarte im Scheckkartenformat mit dem Namen „ISIC“ (International Student Identity Card). Jeder Student kann den ISIC für 9,20 EUR bei einer Ausgabestelle erwerben und damit die zahlreichen Vorteile und Service-Leistungen des Internationalen Studentenausweises nutzen. Die hiesige Ausgabestelle ist der **Studentenrat** im Thüringer Weg 11.

Das „Highlight“ des ISIC sind die Vergünstigungen bei internationalen Flügen. Rund 80 Fluggesellschaften gewähren bei Vorlage des Ausweises satte Rabatte. Doch nicht nur auf dem Flug ins Reiseland können ISIC-Inhaber kräftig sparen, auch vor Ort wird mit dem ISIC die Reisekasse geschont. So gibt es rund um die Welt bei Übernachtungen in Hotels und Pensionen

lohnende Ermäßigungen, Museen, Theater und andere Freizeiteinrichtungen gewähren attraktive Preisnachlässe, beim Transport mit Bus und Bahn kann ebenso gespart werden und in ausgewählten Gastronomien zahlen Studenten mit dem ISIC bis zu 50 Prozent weniger. Einen Überblick über die weltweiten Vergünstigungen gibt der „Benefit-Guide“, den du beim Kauf des ISIC erhältst. Grundsätzlich gilt die Devise: „Vorzeigen und fragen“.

Neben den Ermäßigungen bietet der ISIC wichtige Service-Leistungen, die den reiselustigen Studenten Komfort, Hilfe und Sicherheit unterwegs bieten, wie z.B. die integrierte Reise-Unfallversicherung, die einen Teil der entstehenden Kosten bei einem Unfall - vom Transport bis zur Behandlung - abdeckt.

Mit dem ISIC erhältst du in über 100 Ländern Ermäßigungen. Er wird von UNESCO und EU anerkannt. Er ist somit der einzige internationale Studentenausweis.

Weiter Informationen unter:
www.isic.de

Deutsch-Französischer Sozialausweis

Neben dem ISIC kann zu dem im Studentenwerk im Thüringer Weg 3 - Zimmer 5 der deutsch-französische Sozialausweis erworben werden. Für einen Preis von gerade einmal 2,20 Euro sowie 1 Euro für die dazugehörige Broschüre könnt ihr eine Vielzahl an Leistungen der französischen Studentenwerke in Anspruch nehmen. Dazu gehören etwa Verbilligungen in der Mensa sowie günstige Unterkunftspreise in den lokalen Studentenwerken. Näheres wird in der Broschüre erläutert, in der man auch die genauen Orte der einzelnen Studentenwerke mit einer Spezialisierung auf Paris auffinden kann.

„Wenn du weißt wo du bist, kannst du sein wo du willst.“
Unbekannt

Die Fachschaftsrate

Die Fachschaftsrate bilden neben dem StuRa (S. 18) die studentische Selbstverwaltung. Ihre Mitglieder werden von der Fachschaft (das sind alle Studenten einer Fakultät) gewählt. Damit die Fachschaftsrate weiter hilfreich die Interessen ihrer Studenten (das seid ihr!) vertreten können, ist es unbedingt nötig, diese bei der Wahl oder mit eigener Mitarbeit zu unterstützen. Die nächsten Wahlen sind am:

24.11. - 26.11.2003

Bis zum **27.10.** könnt ihr euch auch selber als Kandidat aufstellen lassen. Nur Mut — schließlich lernt man durch die Mitarbeit in studentischen Gremien mehr als durch Vorlesungen allein, man trifft interessante Leute und zudem macht es Spaß!

Fachschaftsrat Maschbau

„Fachschaftsrat“ ist eigentlich nur der Deckname für einen Haufen von Weltverbesserern, die sich in allen möglichen anderen Gremien beteiligen und sich für das Wohl der Studenten und der Welt im Allgemeinen einsetzen. Im Namen unserer Fakultät und der Studenten derselben sind wir in vielerlei Hinsicht aktiv.

Wir organisieren Demonstrationen, Feiern, Exkursionen, vertreten die Studenten unserer Fakultät in den Gremien der Uni (Fakultätsrat, Studienkommission...), auf politischen Aktionen, Diskussionen und versuchen die Früchte unserer Arbeit für alle zugänglich zu machen. Vieles geschieht zusammen mit anderen Aktiven aus dem Studentenrat. Für Anregungen, Hilfe und Mitstreiter sind wir jederzeit offen und selbstverständlich helfen wir auch jedem, der Probleme mit un-erwandten Dingen hat – Erfahrung und Connections helfen manchmal enorm weiter. Ihr findet eine Übersicht unserer Tätigkeit, Kontaktmöglichkeiten und vieles mehr auf unserer Homepage.

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/mbv/Fachschaft
fsrmbv@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

Rh70/A3
Tel. 531 3762

Fachschaftsrat WiWi

Der FSR WiWi ist die Studentenvertretung für über 2.500 Studenten wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. Jedes Jahr sucht der FSR neue Leute, die sich um die Belange unserer Studenten kümmern und dabei eine Menge Spaß haben wollen und gleichzeitig viel Lernen können. Aufgaben des FSR WiWi sind die Hochschulpolitik und die damit verbundene Interessensvertretung innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und innerhalb der Universität sowie die Bereitstellung von Serviceleistungen. Zu diesen Leistungen zählen neben der Studentenberatung der Vertrieb von Scripten und Klausuren. Damit jedoch nicht genug: Partys stehen auch auf unserer Tagesordnung. Semestereröffnungspartys, Sommerfest und Weihnachtsfestival sind feste Bestandteile studentischer Kultur! Du willst mehr aus deinem Studium machen und bringst Innovation, Flexibilität sowie Teamgeist mit? Dann bist du beim FSR WiWi mit seinen motivierten Mitgliedern und Mitarbeitern genau richtig aufgehoben! Komm einfach in unser Büro oder informiere dich per Email oder im Internet.

Kontakt

Tel.: +49 371 531-3018
Rh41/003
info@fsrwiwi.com
www.fsrwiwi.com

„Auf die NationalökonomInnen kann man sich verlassen: sie kennen immer die richtigen Lösungen für die Wirtschaftsprobleme der vergangenen Jahre.“
Unbekannt

Fachschaftsrat Informatik

Über einen Mangel an Informatikern können wir uns nicht beklagen, schließlich ist der FSR Informatik mit 15 Personen vollständig besetzt und kann sogar auf weitere freiwillige Helfer zurückgreifen, die bei uns immer willkommen sind. Neben Belangen der Unipolitik organisieren wir u.a. den Verkauf von Vorlesungsskripten, sammeln Klausuren vergangener Semester, veranstalten jedes Jahr eine O-Woche für die Erstsemester, Grillfeiern, Exkursionen und andere Aktionen - also schaut einfach mal vorbei (Öffnungszeiten siehe Homepage).

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/fsrif
_fsrif@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

1/226a

Fachschaftsrat Physik

Als Fachschaftsrat Physik vertreten wir alle Studierenden unseres Institutes, sowohl Physiker als auch Computational Scientists.

Zu unseren wöchentlichen Sprechzeiten im k-Raum (so heißt unser Büro) gibt es neben Kaffee und Gebäck auch Platz für ungezwungene Gespräche. Dort kannst du dich vertrauensvoll an uns wenden, wenn du irgendwo Probleme hast. Zum Beispiel mit dem Praktikum oder den Übungsaufgaben, bei Fragen zu Klausuren oder rund um das Prüfungsgeschehen. An unserer Informationstafel (NSG, 6. Stock im vorderen Treppenhaus gegenüber dem Fahrstuhl) und auch auf unserer Homepage findest du die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen, die für dich von Interesse sein könnten. Auch außerhalb unserer Sprechzeit sind wir selbstverständlich für alle Fragen, Anregungen und Meinungen offen. Hilbert,

unser Computer, nimmt jederzeit gerne deine elektronische Post entgegen.

Was wir "offiziell" so machen? Zum einen sorgen wir dafür, dass das Wort der Studierenden in den Gremien von Uni, Fakultät und Institut Gehör findet. Zum anderen wollen wir dem Studentenalltag etwas Abwechslung verschaffen, sei es durch Weihnachtsfeiern, Grillabende oder Exkursionen in die Welt der Wissenschaft.

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/fsphysik
fsrphysik@stura.tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

Rh 70 (Weinhold-Bau) Zimmer 3/665
 Tel. 531-3027

Fachschaftsrat Philosophie

Ein kleines Häuflein Eingeweihter ist bereit, sein Wissen um Problemlösungen mit Anderen zu teilen: Wir, der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät. Welche Vorlesungen und Seminare muss man besuchen? Wie kommt man am besten in die richtigen Kurse? Welche Scheine braucht man bis zur Zwischenprüfung? Und wie schreibt man Seminararbeiten? Der FSR Phil weiß Antworten auf alle diese Fragen (oder leitet euch zumindest an den richtigen Ansprechpartner weiter) und wartet auf euch in seinem selbst gestrichenen Büro.

Und weil an dieser Uni eigentlich immer Allen alles klar ist und es deshalb wenig Fragen zu stellen gibt, bereichern wir zu unserm Zeitvertreib ein wenig das kulturelle Leben auf dem Campus: Lesungen und Vorträge, Schlittenfahrten und Wanderungen, Workshops und Feten - es lohnt sich auf jeden Fall, gelegentlich unsere Homepage zu besuchen (und anschließend natürlich auch die dort angebotenen Möglichkeiten wahrzunehmen)! Und weil das kleine Häuflein Eingeweihter gern

wieder etwas größer wäre, sind Mitmacher und -wisper immer gefragt. Wie das geht, erklären wir natürlich auch. Fragen hilft!

Email

fsrphil@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

Rh. Str. 39/026

Fachschaftsrat Mathematik

Mathematiker ist kein Beruf, sondern eine Diagnose. Noch lacht ihr sicher darüber, doch bald werdet ihr begreifen, welch tiefe Wahrheit sich hinter diesen Worten verbirgt. Wenn es mit der Erkenntnis nicht schnell genug vorangeht, ihr Probleme mit Professoren, Übungsleitern oder bei der Interpretation der Studien- oder Prüfungsordnung habt oder Beratung für das Hauptstudium braucht, dann kann bestimmt der Fachschaftsrat helfen. Manch einer ist angeblich der Auffassung, der Fachschaftsrat würde immer helfen, doch zweifellos kann er das nur, wenn ihr mit euren Problemen zu ihm kommt.

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/mathematik/fachschaft

fachschaft@mathematik.tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

Rh 41/001

Tel 0371/531 2632

Fachschaftsrat ET/IT

Wer sind wir? Den Fachschaftsrat bilden ein paar mutige und unerschrockene Studenten, die sich zusammengefunden haben, die Studenten der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik - ET/IT - in den Wirren des universitären Gremienschungels zu vertreten. So sind wir als Mitglieder in verschiedenen Gremien wie Studentenrat, Fakultätsrat, Studienkommission etc. tätig und passen auf, daß die Obrigkeit immer brav ihren Dienst verrichtet. Ihr könnt also zu uns

kommen, wenn es Zoff mit'm Prof gibt, der Übungsleiter spinnt oder ähnliche Ungereimtheiten passieren und sich nicht direkt klären lassen. Weiterhin helfen wir gern, falls jemand Probleme mit dem Lehrstoff hat, schließlich haben wir bereits Erfahrungen in der Anzapfung von Wissensquellen gesammelt. Auch versuchen wir uns eures leiblichen Wohls anzunehmen, denn wir veranstalten Grillabende und Ausflüge, versuchen euch mal ins Theater zu schleifen oder scheuchen euch auf die Volleyballplätze. Wer dabei mitmachen und mithelfen möchte, ist immer herzlich willkommen, denn es werden immer Leute gesucht, die Spaß daran haben, außerhalb des Studiums noch etwas Interessantes zu machen.

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/stud/fs/et-it

fsretit@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

Rh 70/W255

Fachschaftsrat Chemie

Wir sind Studenten wie du, die trotz der Strapazen des Studiums ihr Bestes tun, einiges mehr als nur Formeln und Labor-dunst in die Köpfe zu bekommen. Wir kümmern uns um Erstsemesterpartys, die Chemikerwanderung, Grillfest, Feuerzangenbowle in der Weihnachtszeit. Außerdem möchten wir Dich informieren, was in unserem Chemie-Institut, an unserer Uni und in der Hochschulpolitik Sachsens vor sich geht. Bei Fragen und Startschwierigkeiten stehen wir Dir gern zur Seite.

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/fsr-chemie

fsr-chemie@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

1/215

Tel.

513-1586

*Akademisches Gleichgewicht des Schreckens. - „Ich werde Sie zitieren!“ -
 „Ich Sie auch!“*

Prof. Dr. Rainer Koflmayer, in: „Die Schnake“ Nummer 15+16

„Ich weiß so wenig, doch ich ziehe das Wenige dem Allwissen vor.“

Paul Gauguin

Fachgruppe Psychologie

Die Fachgruppe des Diplomstudienganges Psychologie wurde in Eigenregie von Studierenden ins Leben gerufen. Wir wollen Euch als Erstsemester beim hoffentlich unbeschwerten Start ins Studentenleben kräftig zur Seite stehen.

In der Einführungswoche (innerhalb Eures Vorlesungsplans) zu Beginn eures Studiums, egal ob Psychologie im Diplomstudiengang oder Nebenfach, werdet Ihr alles Wissenswerte rund um einen erfolgreichen Einstieg ins Studium vermittelt bekommen.

Informationen zur Einführungswoche des Institutes für Psychologie, zum Studium selbst und allem anderen findet Ihr auf den Aushängen im Institutsgebäude im Uniteil Raabestrasse, oder unter:

Institut für Psychologie

www.tu-chemnitz.de/phil/psych

Fachgruppe Psychologie

www.superpsychologie.de.vu

Studentengruppe IKK (StIKK)

*„Der Japaner isst seine Speisen kalt, trinkt seinen Wein heiß, schlürft seine Suppen nach dem Essen und trocknet sich an feuchten Tüchern ab.“
(Ralph Boller)*

Wenn dich andere Kulturen interessieren oder faszinieren und du IKK studierst, bist du bei uns genau richtig. Wir vertreten die Interessen von Hauptfach-, Nebenfach- und Bazik-Studenten des Fachs IKK.

Um dir den Einstieg als Studienanfänger zu erleichtern, beteiligen wir uns an der O-Phase. Während des Semesters stehen wir dir, egal ob im ersten oder höheren Semestern, zu allen Fragen rund ums Studium (Stundenplangestaltung, Auslandssemester, Auslandspraktikum, Fremd-

sprachennachweise,...) in unserer Sprechstunde im Mensabüro oder via e-Mail Rede und Antwort.

Außerdem organisieren wir Themenabende, bei denen du Vorträge zu Auslandssemestern und -praktika anhören und selbst beisteuern kannst. In Zukunft soll in selbst gestalteten interkulturellen Trainings die gelernte Theorie aus dem Studium umgesetzt werden.

Wir bemühen uns den Zusammenhalt unter der IKK-Studenten zu stärken und engen Kontakt mit der Professur halten. Deshalb kümmern wir uns zum Ende des Semesters um einen gemütlichen Abend, bei dem sich Studenten und Dozenten einmal außerhalb der Hörsäle kennen lernen können.

Kontakt

stikk@tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/stud/ikk

Initiative Europa Studien

Während des ersten, chaotischen Semesters im neuen Bachelor-Studiengang namens Europa Studien hat sich ein bunter Haufen von diesen Europastudenten zusammen gerauft. Wir gründeten die Initiative Europa Studien, kurz I`ES, und wollen das neue Kind der Uni unterstützen, voranbringen und mit präsentieren. Ab sofort ermöglichen wir von I`ES zum Beispiel einen Schnupperstudientag damit sich Interessenten ein Bild von diesem Studiengang machen können. Außerdem wollen wir bei der Erstellung der Stundenpläne helfen, erklären gern, was Credit Points sind und was hinter der Studienordnung steckt. Außerdem wollen wir Uni-Projekte mitorganisieren und kooperieren mit anderen Initiativen.

Email

ies@tu-chemnitz.de

Internationales


Zusatzqualifikationen wie „Auslandserfahrung“ & „Sprachkenntnisse“ sind nicht nur dazu gut, seinen zukünftigen Arbeitgeber zu beeindrucken, sondern sind auch so eine gute Erfahrung neben dem Studium. Deshalb gibt es an deiner Uni ein breites Spektrum an Angeboten. So hast du z.B. die Möglichkeit, jede Menge Fremdsprachen zu lernen, Auslandssemester oder Auslandspraktika zu machen. Auch

etwas „subtilere“ Fähigkeiten kannst Du hier erwerben: Interkulturelle Kompetenz. Ein sehr interessantes und empfehlenswertes Angebot ist dafür das sog. **BaZiK**, das **Basiszertifikat für Interkulturelle Kommunikation**. Näheres dazu findest Du unter

www.tu-chemnitz.de/phil/ikk

Anderes „Internationales“ an deiner Uni gibt, steht auf den folgenden Seiten...

Internationales Universitätskolleg

 Das *Internationale Universitätskolleg* (IUK) *TU Chemnitz* ist die zentrale Einrichtung deiner Universität für alle Auslandsaktivitäten.

Die wichtigsten Aufgaben des IUK für Dich als Studienanfänger sind:

für deutsche Studierende:

- Beratung deutscher Studierender zu *Auslandsaufenthalten und Förderprogrammen*
- Vermittlung und Pflege von Wissenschaftskontakten zu ausländischen Partnerhochschulen und zu in- und ausländischen Partnerinstitutionen (z.B. DAAD, Fulbright, SMWK)
- EU- und außereuropäische Programmarbeit (z.B. SOKRATES/ERASMUS-Programm)

für ausländische Studierende:

- Durchführung studienvorbereitender Sprachkurse
 - Betreuung und Beratung
- Dabei werden z.B. vom IUK Gastfamilien aus der Umgebung an ausländische Studenten vermittelt. Zudem führt das IUK

zahlreiche Veranstaltungen für ausländische Studierende durch, wie z.B. eine Orientierungswoche, Immatrikulationsveranstaltungen, Ausfahrten (z.B. Erzgebirge, Dresden, Chemnitzer Umgebung), Wanderungen, Nationalitätenfeste, Feiern zu Weihnachten und zum Semesterabschluss, Vorträge zu interessanten Themen, und, und, und ... durch.

Wenn du also irgendwelche Fragen zum Thema „Ausland“ hast, dann ist das IUK dein Ansprechpartner:

Adresse/Kontakt

Straße der Nationen 62,
Raum 003&004, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371-531 1302,
Fax: 0371-531 1868

www.tu-chemnitz.de/international

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Betreuung ausländischer Studierender durch das IUK ist das...

*„Wissenschaft ist wahr. Lass dich durch Tatsachen nicht Irre führen.“
Edward Aloysius Murphy*

...Patenprogramm



Das *Patenprogramm für ausländische Studierende* (PAS) des IUK bietet **dir** die Möglichkeit, als *Pate* einen ausländischen Studierenden zu betreuen, ihm bei der Eingewöhnung, bei Behördengängen bzw. der Orientierung an der Uni zu helfen und dabei mehr über fremde Kulturen und/oder Sprachen zu erfahren, über fremde Lebensgewohnheiten und Sitten.

Wenn du dazu Lust hast, oder noch Fragen bzgl. des Patenprogramms, dann melde dich doch einfach mal:

Thüringer Weg 3 / Raum 232
09126 Chemnitz
Tel.: 0371 562 8876

E-Mail/Homepage
patenprogramm@tu-chemnitz.de
(Homepage siehe IUK)

Zentrum für Fremdsprachen

Ganz klar: Fremdsprachenkenntnisse sind wichtig. Und weil das so ist, sind sie in einigen Studiengängen sogar vorgeschrieben (ein Blick in deine Studienordnung wird dir verraten, ob das auch auf dich zutrifft).

Doch die meisten Studierenden *müssen* Fremdsprachen nicht lernen - nein, sie *wollen* es, weil es a) sehr interessant ist, b) wichtig für die Zukunft ist, c) im Ausland ganz hilfreich sein kann und nicht zuletzt d) Abwechslung in den tristen Studienalltag bringt.

Wegen all dieser Gründe gibt es vom *Sprachenzentrum* der Universität ein reichhaltiges Angebot an Sprachkursen und -programmen.

Das Allgemeinste davon ist das **UniCert**-Programm, was es z.B. für Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch gibt. Es ist für Studierende aller Fachrichtungen offen und schließt mit einem deutschlandweit anerkannten Zertifikat ab.

Ein weiteres wichtiges Programm ist das **BWL-Programm**. Es ist neben den Studierenden der Wirtschaftswissenschaften für alle offen, in deren Studium irgendwie die BWL mitvorkommt, und die des-

halb auch sprachlich einen Schwerpunkt darauf setzen möchten. Für **Informatiker mit Nebenfach Englisch** gibt es ebenfalls gesonderte Angebote.

Außerdem gibt es in einigen Sprachen auch **Ferien-Intensivkurse**. Ganz besonders interessant dürfte das für diejenigen sein, die Latein lernen müssen/wollen, da man mit 2 je dreiwöchigen Ferienkursen und einem semesterbegleitenden Kurs bereits als Lateinkundiger bezeichnet werden darf...

Ja, welche Sprachen gibt es denn nun hier. Also: Neben **Englisch, Französisch, Spanisch** und **Italienisch** wären da z.B. **Chinesisch, Ungarisch, Russisch, Tschechisch** und **Deutsch als Fremdsprache**.

Außer den reinen Sprachkursen gibt es auch noch eine ganze Anzahl von Spezialkursen. Am besten, du wirfst mal einen Blick auf die Homepage oder fragst persönlich nach:

Homepage
www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum

und wo run?
Reichenhainer Str. 39, 2.Etage

„Fremdsprachen sind wie Ehefrauen; man kann sie lieben, aber nicht beherrschen.“
Robert Lembke

Klub der Kulturen



„Ein Land mit nur einer Sprache und einer Sitte ist schwach und gebrechlich. Darum ehre die Fremden und hole sie ins Land“ (Stephan I., der Heilige (975-1038), erster König der Ungarn)

Wir feiern französische Feste, tanzen tschechische Tänze, singen irische Lieder, trinken russischen Wodka und essen Chinesisch mit Stäbchen. Im Club der Kulturen erfährst Du Wissenswertes über andere Kulturen, hast Gelegenheit, mit Muttersprachlern über ihre Vaterländer zu sprechen und kannst mit eigenen Ideen das Programm selbst mitgestalten.

Wenn Du Dich auf unserer Homepage in unseren Newsletter einträgst, senden wir Dir unser Programm gerne auch einmal wöchentlich per eMail zu.

Ort:

Kompass (flaches Gebäude hinter Thüringer Weg 3)

E-Mail & Homepage:

kulturen@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/club/kulturen

So, und damit du auch weißt, was die einzelnen Clubs so machen, stellen sich diese im Folgenden kurz vor...

Arabisch-Club

Der *Arabisch-Club* ist ein lockerer Zusammenschluß von Studenten, die sich für die arabische Sprache und Kultur interessieren. Wir veranstalten Themenabende über die Länder der Region, Reisen, Praktikumsaufenthalte und vieles mehr.

Dabei gibt es für Studenten, die selbst ein Praktikum in einem dieser Länder absolvieren möchten, oder die auch nur eine Urlaubsreise planen, Tips und Hinweise aus erster Hand.

Homepage (Ort siehe dort)
www.tu-chemnitz.de/stud/club/arabisch

Kontakt
salma.mousa@sprachenzentrum.tu-chemnitz.de

Down Under an deiner Uni

Die *Australian Studies Group* ist eine Initiative Australien-interessierter Studenten. Primär wollen wir Anlaufpunkt und Informationsquelle sein und für alle Fragen zu diesem Land, insbesondere zum Auslandsstudium oder -praktikum, zur Verfügung stehen. Wir organisieren Vorträge und Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themengebieten rund um den roten Kontinent. Zu unseren Aktivitäten gehört außerdem der Didgeridoo Workshop, zu dem sich Leute in lockerer Atmosphäre regelmäßig treffen und versuchen, dem Rohr ein paar Töne zu entlocken.

Homepage
www.tu-chemnitz.de/stud/club/australien/

Kontakt
australien@phil.tu-chemnitz.de

*„Wissen ist Macht!
Ich weiß nichts. -> Macht nichts!“*
Rubina Müller

The English Club

As a group of students interested in anglophone cultures, we meet every Tuesday night in a friendly and informal environment. Film evenings, presentations by students and guest speakers, theme nights, celebrations of traditional English, American, etc. holidays and festivities are only a small part of what we offer. In addition to giving you the chance to improve your language skills outside of the classroom, you will have the opportunity to meet people from all over the world, make new friends and even enjoy a drink or two.

If you wish to obtain more information about our activities and/or the organisation of our club, visit our website at:

Homepage

www.tu-chemnitz.de/stud/club/english
oder abonniere unsere

Mailingliste

(abonnieren durch Mailschicken an majordomo@tu-chemnitz.de mit dem Inhalt "subscribe englishclub")

中德俱乐部

Chinesisch-Deutscher Club

Unter dem Deckmantel des Chinesisch-Deutschen Clubs treffen sich 14-tägig an Donnerstagen im MuKu-Club chinesische, Chinesisch lernende und China-interessierte Studenten in loser Runde zum gemeinsamen Plaudern, Teetrinken, Kennenlernen der Kultur und Bräuche. Die genauen Termine sind den in den Wohnheimen zur jeweiligen Zeit aushängenden Plakaten zu entnehmen.

Neben dem reinen Treffen gibt es auch Filmabende, Spiele-Abende mit chinesischen und deutschen Spielen, Karaoke-Abende, landeskundliche Abende, etc.

Schau doch einfach mal vorbei! Aktuelle Infos über die Veranstaltungen bekommst Du auf der Homepage oder über die Mailingliste.

Ach ja, und keine Angst: Du musst natürlich kein Chinesisch können, die Clubsprache ist Deutsch...

Homepage

www.chinesischclub.de

Mailingliste

(abonnieren durch Mailschicken an majordomo@tu-chemnitz.de mit dem Inhalt "subscribe englishclub")

Kontakt

Helmar Gropp

chinesisch-club@tu-chemnitz.de

Club des Francophones



Salut an alle, die gern Französisch sprechen, es schon immer mal lernen wollten oder sich einfach nur für Land und Leute interessieren!

Zu uns in den *Club des Francophones* kannst du jeden zweiten Mittwoch (siehe Plakate in RH 39) ab 20.00 Uhr kommen. Du kannst dann bei und mit uns dein Französisch aufbessern, französische Filme sehen (meistens mit deutschen Untertiteln - also keine Angst, wenn du nicht Französisch sprichst), typische französische Feste feiern oder einfach nur zum Quatschen oder auf ein Glas Wein vorbeischaun.

Also, aus welchem Grund auch immer du gern zu uns kommen möchtest - zögere nicht länger und tu es einfach!

Homepage

www.tu-chemnitz.de/muku/club_francophone.html

Treffen

erster und dritter Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr

Auslandspraktika



AIESEC ist die größte Studentenorganisation weltweit. Unsere Hauptaufgaben sind die Vermittlung internationaler Praktika in unserem Netzwerk von über 80 Ländern und die Beschäftigung mit gesellschaftsrelevanten Themen. AIESECs Ziel ist es, Kulturkontakte zu fördern und Persönlichkeiten zu entwickeln. Dabei gehören die Auswahl und Vorbereitung von Praktikanten und die intensive Betreuung ausländischer Praktikanten zu unseren Kernaufgaben - dazu kommen vielfältige Aufgaben im Bereich Firmenkooperation und PR, in der Mitarbeiterentwicklung sowie im Finanzbereich. Im letzten Semester haben wir auch verschiedenste Projekte organisiert, z.B. Workshops zur Identität Europas sowie zur Rolle der USA in der Welt.

Kontakt

Rh 41/002

aiesec@tu-chemnitz.de
www.aiesec.de/ch

IAESTE



Es ist heutzutage viel unkomplizierter als man gemeinhin denkt, Deutschland einfach mal den Rücken zu kehren und nützliche praktische Erfahrung im Ausland zu sammeln. Unterstützt werden dabei Studenten aus technischen Fachrichtungen in ganz Deutschland von der Praktikantenaustauschorganisation IAESTE.

Das Chemnitzer IAESTE-Team ist in jedem Jahr zahlreichen auslandshungrigen Studenten bei der Suche nach einem Praktikum behilflich.

Dieses Jahr konnten wir Studenten aus Chemnitz in Länder wie Brasilien, Tansa-

nia, Frankreich, Norwegen, Finnland oder Spanien vermitteln, wo sie nun die Möglichkeit haben Auslandserfahrung zu sammeln. Die Vermittlung ist für die Studenten kostenlos.

Eine andere Aufgabe des Lokalkomitees ist die Betreuung ausländischer Praktikanten, die alljährlich aus über 70 Ländern, in denen IAESTE aktiv ist, nach Chemnitz und ganz Deutschland kommen.

IAESTE lebt von Studenten, die sich ehrenamtlich engagieren. Somit sind bei uns neue Mitarbeiter immer herzlich willkommen.

Wer mehr über die Arbeit von IAESTE erfahren möchte, kann eine e-mail schreiben, sich auf unserer Homepage informieren oder auf Vereinbarung im Büro vorbeischaun. Ein wichtiger Termin für alle Interessierten ist unser Info-Abend Mitte November. Bewerbungsschluss für ein Praktikum im Jahre 2004 ist der 30. November 2003.

Wer weiß, nächstes Jahr vielleicht schon woanders...?

Kontakt

iaeste@tu-chemnitz.de
www.iaeste.de/chemnitz

IAESTE LC Chemnitz

Reichenhainer Straße 70, Zimmer D21

Telefon/Fax

Tel: +49 (0)371/531 - 2770

Fax: +49 (0)371/531 - 2728

Was man sonst noch im Ausland braucht,

ist z.B. ein **Internationaler Studentenausweis (ISIC)**. Da dieser bei deinem Studentenrat erhältlich ist, und wir es auch nicht zu einfach machen wollen, ist der zugehörige Artikel ebenfalls dort (auf Seite 20), und nicht hier.

*„Wußten Sie eigentlich, daß sich fleißige Studenten wesentlich mehr Irrtümer aneignen können, als faule?“
Manfred Straßl*

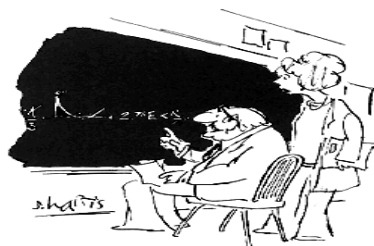
*„Geistige Armut ist keine Schande. Hauptsache, man hat Geld.“
Wolfgang Mocker*

Der Materielle Ratgeber

„Das Ideal der Gleichheit ist deshalb so schwer, weil die Menschen Gleichheit nur mit jenen wünschen, die über ihnen stehen.“ (John B. Priestley, engl. Schriftsteller)

Geld hat ja nun bekanntlich keine hohe Affinität zu den Taschen eines Studenten. Aus diesem Grunde ist es wichtig, a) zu wissen, wo man die netten Klimpermünzen herbekommt und b) wie man diese dann möglichst lange behält.

Zu diesen essentiellen Fragen versuchen wir euch im Folgenden ein paar kleine Hilfestellungen zu geben, denn man sollte ja auch andere an der Weisheit des Alters teilhaben lassen.



„The beauty of this is that it is only of theoretical importance, and there is no way it can be of any practical use whatsoever.“

Möglichkeiten zum Sparen

Um dem ständigen Geldmangel abzuhelfen, kann ein Student vielerorts auf Ermäßigungen treffen. Eine sehr offensichtliche das Semesterticket, durch welches man monatlich etwa 30 EUR sparen kann. Dieses Semesterticket ist der Aufdruck auf eurem Studentenausweis, der die Buchstaben VMS/13 und das Semester (momentan WS03/04) beinhaltet. Ausserdem gibt es noch weitere Vergünstigungen, die jedoch eine gewisse Eigeninitiative erfordern.

Zu diesen gehören die Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ) und der sogenannte Sozialanschluss der Telekom. Um von den Rundfunkgebühren befreit zu werden, muss man als Student entweder BAföG-Empfänger sein oder eine glaubwürdige Erklärung der Eltern über die Höhe ihrer Unterhaltszahlungen und über die eigenen Einkünfte vorlegen können. Um befreit zu werden, muss nämlich Bedürftigkeit nachgewiesen werden, und die ist nur gegeben, wenn das Einkommen maximal 439,50 EUR (zuzüglich

Kaltmiete) beträgt. Das Amt, welches nun über die Bedürftigkeit des Studenten entscheidet, ist das Sozialamt, welches den Personalausweis, die Imma-Bescheinigung, den Mietvertrag und eventuell weitere Einkommensnachweise sehen will, um dann gegebenenfalls die Bedürftigkeit zu bescheinigen. Bei der Befreiung von den Runkfunkgebühren hat hierzulande auch noch der MDR seine Hände in Spiel. Bei denjenigen, die kein BAföG bekommen, lehnt der MDR die Anträge meist ab, aber es kann dann nicht schaden, gegen diesen Bescheid Einspruch zu erheben.

Diese Bescheinigung muss nun in die Hände der GEZ gelangen, wo dann die Gebührenbefreiung vorgenommen wird. Zur Zeit ist es allerdings so, dass das Sozialamt die Anträge ablehnt, wenn keine BAföG-Zahlung erfolgt. Es wird vielmehr darauf verwiesen, dass die Gebühren im Unterhalt der Eltern enthalten seien. In diesem Falle sollte man diesem Bescheid widersprechen, und nochmals auf den tat-

„Einen Teil sollst du ausgeben, einen Teil sollst du weggeben, einen Teil sollst du sparen.“

Sprichwort aus Persien

sächlichen Unterhalt verweisen, den die Eltern zahlen, sowie auf die weiteren Einkünfte. Es ist aber zu beachten, dass die Angaben glaubwürdig sein müssen - so macht es keinen Sinn, zuwenig anzugeben, da es sozusagen eine Glaubwürdigkeitsuntergrenze gibt. Möchte man als Student den Sozialtarif der Telekom erhalten, so muss dort entweder die Rundfunkgebührenbefreiung oder der BAföG-Bescheid vorgelegt werden. Somit entfällt in diesem Falle für die BAföG-Empfänger die Prozedur mit dem Sozialamt.

Wenn ein Student dann schon mal im Besitz einer Bescheinigung des Sozialamtes über seine Bedürftigkeit ist, kann er sich auch von den Rezeptgebühren befreien lassen. Hierzu muss er seiner Krankenkasse seine Bedürftigkeit nachweisen. Die Modalitäten dafür klärt man dann am besten jeweils mit der Krankenkasse.

Des weiteren gibt es unter anderem auch im Theater, in Museen, im Clubkino Siegmar und auch auf der Eisbahn sowie in vielen Schwimmbädern Ermäßigungen beim Vorzeigen des Studentenausweises.

Schlußendlich sollte noch gesagt werden, dass es im Grunde niemals schadet, im Zweifelsfalle immer nachzufragen, ob man als Student nicht eine Ermäßigung erhalten kann und schon deshalb sollte man seinen Studentenausweis immer dabei haben.

BAföG

Ein jeder Student erhofft sich ein Stückchen vom mythenumrankten BAföG-Kuchen. Gerüchte besagen, dass immerhin etwa 30% aller Studierenden BAföG erhalten. Doch was ist das BAföG eigentlich? BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz und besteht zu 50% aus einem Zuschuss und zu 50% aus einem unverzinslichen Darlehen, was bedeutet, dass nach dem Ende des Studiums die Hälfte des erhaltenen Geldes zurückgezahlt werden muss. Braucht man zum Studieren etwas länger also die Förderungshöchstdauer (FHD), so kann es passieren, dass die Förderungsbeiträge verzinst werden. Außerdem gibt es Einschränkungen bei der Förderung von Zweitstudien, nach einem Fachrichtungswechsel sowie nach einem Abbruch der Ausbildung oder in dem Fall, dass die Förderungshöchstdauer einer Neuordnung unterzogen wurde.

Wer bekommt BAföG?

Ob und wieviel BAföG du bekommst, hängt normalerweise vom Einkommen deiner Eltern ab. Des weiteren musst du im Normalfall deutscher Staatsbürger sein oder als Ausländer gewisse Bedingungen erfüllen, die im Grunde damit zu tun haben, dass der deutsche Staat von deiner Förderung auch etwas hat, z.B. Steuergelder.

Bis auf ein paar wenige Ausnahmen darfst du außerdem zu Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In einigen Sonderfällen gibt es auch die Möglichkeit des elternunabhängigen BAföGs, d.h. das Einkommen deiner Eltern spielt bei der Berechnung keine Rolle. Aber auch hier müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein.

Hast du also festgestellt, dass du die BAföG-Vorbedingungen erfüllst, und dem Erreichen deines angestrebten Ausbil-

„Sparen ist toll, vor allem wenn die Eltern es für dich getan haben.“

Sir Winston Churchill

dungsziels nichts im Wege steht, dann heißt der nächste Schritt:

Formblätter besorgen!

Formblätter nennt man den ganzen Stapel an Formularen, die du ausfüllen musst, wenn du BAFöG beantragen willst. Diesen erhältst du im "Amt für Ausbildungsförderung" des StuWe (TW3, 1.Stock). Da die Zahlungen frühestens ab Antragsmonat erfolgen und auf keinen Fall rückwirkend gezahlt werden, solltest du dir beim Ausfüllen der Formblätter nicht allzuviel Zeit lassen. Willst du also bereits ab Oktober 2003 BAFöG erhalten, musst du deinen Antrag bis spätestens 31.10.2003 beim Amt für Ausbildungsförderung abgegeben haben, besser sogar etwas eher (im Notfall kannst du einzelne Formblätter auch nachreichen, kläre das aber am besten mit deiner jeweiligen Sachbearbeiterin).

Formblatt 1: das eigentliche Antragsformular. Wichtig sind hier vor allem die Angaben zur Unterkunft, da diese für die Heizkostenpauschale und den Mietzuschuss entscheidend sind (hierzu gibt es auch noch ein extra Formular, dass von deinem Vermieter zu unterschreiben ist). Wenn deine Eltern Miteigentümer deiner Wohnung sind, gibt es lediglich denselben Betrag, als wenn du direkt bei ihnen wohntest (was jedoch bei anderen Verwandten wie z.B. Oma anders ist). Ansonsten befinden sich auf Seite 3 und 4 Angaben zu deinem Einkommen aus voraussichtlichen Verdiensten und Vermögen. Wichtig ist, dass sich diese Angaben auf den Bewilligungszeitraum (z.B. von 10/2003 bis 09/2004) beziehen.

Anlage zum Formblatt 1: schulischer und beruflicher Werdegang. Dies brauchst du nur beim Erstantrag.

Formblatt 2: Hier brauchst du lediglich die Immatrikulationsbescheinigung von der Uni aufzukleben.

Formblatt 3: Betrifft das Einkommen deiner Eltern/Ehepartner. Für die Anrechnung des Einkommens deiner Eltern/Ehepartner sind die Einkommensverhältnisse des vorletzten Kalenderjahres maßgebend. Wenn du den Antrag also 2003 stellst, dann zählt das Einkommen von 2001.

Hast du alles ordentlich ausgefüllt, dann gibst du den Antrag beim Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerkes ab. Nun heißt es warten, ob du etwas bekommst oder nicht. Wenn ja, dann sollte nach ungefähr drei Monaten die erste Rate auf deinem Konto eintreffen. Währenddessen ein kleines Zahlenspiel, wieviel das sein kann (Wer richtig mitrechnet erkennt das der Höchstsatz 585 EUR beträgt).

Berechnungsbeispiel	
bei den Eltern wohnend	nicht bei den Eltern wohnend
Grundbedarf (max)	
377 EUR	466 EUR
Kranken- und Pflegeversicherungszuschuss*	
55 EUR	55 EUR
-----	-----
432 EUR	521 EUR
Mietzuschuss** (max)	64 EUR

	585 EUR
* bei eigener Kranken- und Pflegevers.	
** vom Mietpreis die Diff. zu 133 EUR, jedoch max. 64 EUR	

Allerdings werden auf das BAFöG auch noch dein Vermögen (bis 5200 EUR auf der hohen Kante wird es nicht berücksichtigt) und Einkommen sowie das deines Ehegatten und das deiner Eltern in der angegebenen Reihenfolge angerechnet. Hier gibt es die sogenannten Freibeträge,

also die Beträge, die du verdienen darfst, ohne dass etwas vom BAFöG abgezogen wird.

Insgesamt dürfen Studenten einer Universität, die neben Einkünften aus Ferien- und Nebenjobs keine weiteren Einkünfte haben, 4330 EUR brutto im Jahr verdienen (inclusive Werbungskosten und Sozialpauschale), ohne dass es auf das BAFöG angerechnet wird. Im Allgemeinen beträgt der monatliche Verdienstfreibetrag 215 EUR. Für die Einkommen des Ehegatten und deiner Eltern gibt es ebenfalls Freibeträge, die Einfluss auf die Höhe des BAFöG haben.

Damit du möglichst lange Freude an deinem BAFöG hast, ist es wichtig, dass du alle wichtigen Änderungen, die im Bewilligungszeitraum auftreten, dem Amt für Ausbildungsförderung mitteilst. Wichtige Änderungen sind unter anderem:

- * Abbruch, Unterbrechung des Studiums oder Fachrichtungswechsel
- * neue Wohnung, hier musst du eine Kopie des Mietvertrages einreichen
- * neue Bankverbindung, das alte Konto aber erst dann löschen, wenn das BAFöG sicher auf dem neuen Konto ankommt
- * eigenes Einkommen, selbiges musst du auflisten und einreichen
- * Änderungen in der Ausbildung der Geschwister, deren Einkommen / Anzahl
- * Heirat (dazu noch das Formblatt 3 für deinen Ehepartner einreichen)

Wichtig ist, dass du alle Änderungen innerhalb von drei Monaten mitteilst, da sonst ein Bußgeld bis zu 5000 EUR auf dich zukommen kann!

Ausserdem sollte noch erwähnt werden, dass seit einem Jahr das BAFöG-Amt eng mit den Finanzämtern zusammenarbeitet, um die Angaben über euer Sparvermögen zu prüfen. Hierbei schauen selbige sich eure Kapitalerträge an, um Rück-

schlüsse zu ziehen. Wundert euch also nicht, wenn ihr bei einer guten Kapitalanlage, nochmals Auskünfte an das BAFöG-Amt erteilen müsst, die wollen es nämlich ganz genau wissen.

Wie man es behält...

Nachdem nun die erste Rate sich auf deinem Konto hat blicken lassen, kann das Studentenleben beginnen. Damit das so bleibt, muss jetzt einiges beachtet werden.

Solltest du nämlich feststellen, dass dein Studienfach doch nicht das richtige für dich ist, besteht die Möglichkeit eines Fachrichtungswechsels. Dies geht mit BAFöG jedoch nur ein Mal. Allerdings benötigst du, um nach einem Fachrichtungswechsel weiterhin BAFöG zu erhalten, eine schriftliche Begründung für den Wechsel. Bei einem erstmaligen Wechsel bis zum Ende des dritten Semesters reicht ein sogenannter wichtiger Grund als Erklärung. Wichtige Gründe aus der Sicht des BAFöG-Amtes sind:

- * Neigungswandel, z.B. kein Interesse mehr an Computern, sondern eher an den Menschen
- * mangelnde intellektuelle Eignung (trotz Bemühen scheitern in Prüfungen/Testaten)
- * mangelnde psychische oder körperliche Eignung für einen Studiengang oder die anschließende Berufsausübung (z.B. stimmkranker Lehramtsstudent)
- * Wandel der Weltanschauung oder Konfession (z.B. bei Theologiestudenten)

Die Zeit, um die sich dein Studium durch den Wechsel verlängert, wird nach dem Ende der normalen Förderungshöchstdauer (gerechnet vom ersten Studiensemester) nur noch durch ein verzinlichtes Darlehen gefördert. Kannst du allerdings einen unabwiesbaren Grund für deinen Wechsel vorweisen, so wird dein neuer Studiengang bis zum Ende der

„Geld regiert die Welt. Der Schein trügt nicht.“
Wolfgang Mocker

„Mit dem Geld ist es wie mit dem Toilettenpapier. Wenn man es braucht, dann braucht man es dringend.“
Upton Beall Sinclair

Förderungshöchstdauer für diesen Studiengang normal gefördert. Ein solcher unabweisbarer Grund muss in der Person des/der Auszubildenden liegen und die Fortführung des Studiums unmöglich machen.

Ausserdem gilt:

- * je länger die Ausbildung bisher gedauert hat, umso höher sind die Anforderungen an die "Begründung"
- * je länger du gebraucht hast, dich für den Wechsel zu entscheiden, umso geringer wird die Chance für die Anerkennung der Gründe.

Solltest du also feststellen, dass du aus einem der oben genannten Gründe dein bisheriges Studium nicht fortführen kannst, dann musst du unverzüglich (am besten sofort) die Konsequenzen ziehen und darfst in deinem Fach auf keinen Fall weiterstudieren, da sonst dein Anspruch auf BAFöG erlischt. Lass dich ausserdem rechtzeitig von deinem Fachstudienberater und vom BAFöG-Amt beraten und teile deine Gründe für den Wechsel dann ebenfalls gleich dem BAFöG-Amt mit. In dem Fall, dass es nicht möglich ist, in deinem neuen Studienfach sofort einzusteigen, empfiehlt es sich, ein sogenanntes Urlaubssemester einzulegen.

Ein Urlaubssemester ist eine Art "Parksemester", in welchem du zwar weiterhin immatrikuliert bist, jedoch kein BAFöG bekommst und auch keine neu anfallenden Prüfungen schreiben darfst, sondern nur "Wiederholungsprüfungen", jedoch gibt es hier gelegentlich Ausnahmeregelungen. Auch bekommst du im Zweifelsfall kein Kindergeld während eines Urlaubssemesters.

Bist du aber mit deiner Studienrichtung soweit zufrieden, kommt die nächste BAFöG-Hürde erst nach dem vierten Fachsemester. Beim Übergang zum 5. Fach-

semester musst du dem BAFöG-Amt nämlich einen Leistungsnachweis vorlegen, der dir deinen Leistungsstand - gemessen an dem, was für deine Studienrichtung üblich ist - bescheinigt. Hierfür gibt es das Formblatt 5. In den meisten Fachrichtungen ist es nicht unbedingt erforderlich für einen positiven Leistungsnachweis, dass man sämtliche geforderte Prüfungen bestanden hat, jedoch ist es immer gut vorher beim Prüfungsamt nochmal genau nachzufragen. Bei einem negativen Leistungsnachweis wird die Förderung durch das BAFöG eingestellt, und zwar so lange, bis du wieder den für dein Studiensemester/Fachsemester geforderten Leistungsstand erreicht hast. Allerdings kannst du aus folgenden Gründen beim BAFöG-Amt einen Antrag stellen, dass die üblichen Leistungen etwas später vorgelegt werden:

- * aus schwerwiegenden Gründen
- * Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Hochschulen und Länder, sowie in Organen der Studentenverwaltung und der Studentenwerke
- * infolge einer Behinderung, Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu 5 Jahren

Ausserdem erhält man im Falle des erstmaligen (auch teilweisen) Nichtbestehens einer Prüfung, die Voraussetzung für das Weiterstudieren wäre, bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin BAFöG. Ähnliches gilt für Leistungsnachweise, die Voraussetzung für Prüfungen sind. Um jedoch auch in einem solches Falle weitergefördert zu werden, muss beim BAFöG-Amt mittels Formblatt 5 der entsprechende Antrag gestellt werden.

Hast du auch diese Hürde gemeistert, z.B. indem du einen positiven Leistungs-

nachweis vorweisen kannst, kannst du nun bis zum Ende der Förderungshöchstdauer (FHD) gefördert werden. Mit dem Ende der FHD wird die Förderung im Normalfall jedoch eingestellt, was bedeutet, dass du dein Studium möglichst in der für dein Fach vorgesehenen Regelstudienzeit beenden solltest, denn dies ist die für dich geltende FHD. Jedoch gibt es auch hier wieder ein paar Ausnahmen, die denen für den Leistungsnachweis gleichen.

In den ersten beiden Fällen wird wie bisher weitergefördert. Bei Schwangerschaft usw. (3. Fall) sieht die Förderung so aus, dass du nach Ablauf der FHD, einen Vollzuschuss erhältst, d.h. das Geld, welches du ab dann bekommst, braucht nicht zurückgezahlt werden.

Ausserdem wird, wenn nach Überschreitung der FHD das Studienende trotzdem absehbar ist (Beginn der Abschlussarbeit 4 Monate nach FHD), mit einem unverzinslichen Darlehen geholfen.

Was will der Staat zurückhaben?

Grundsätzlich gilt, dass sämtliche als Darlehen geleistete Förderungsbeiträge zurückzuzahlen sind. Allerdings wurde bei der BAFöG-Reform im April 2001 beschlossen, den maximal zurückzuzahlenden Betrag auf 10000 EUR zu begrenzen. Verwaltet werden diese Beiträge durch das Bundesverwaltungsamt (50728 Köln) und werden von selbigem auch eingezogen. Daher musst du diesem Amt auch immer deine aktuelle Adresse mitteilen - ansonsten finden sie dich auf deine Kosten. Allerdings hast du nach dem Studium 5 Jahre Zeit, um erst einmal in Ruhe Geld zu verdienen, denn erst nach dieser Zeit wird sich das Bundesverwaltungsamt (BVA) bei dir melden und dir die Höhe der Rückzahlungsumme mitteilen. Gegen diesen Bescheid kannst du, sollte etwas nicht

korrekt sein, innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Im Ablehnungsfall bleibt dir dann noch der Weg zum Verwaltungsgericht, das Verfahren ist dann für dich kostenlos. Um die Studenten zum fleißigen Studieren zu animieren, hat sich das BVA ein paar Gründe für Ermäßigungen des Rückzahlungsbetrages einfallen lassen, hierzu gehören u.a.:

- * gehörst du zu den Besten 30% deines Studienganges, dann werden dir 15 - 25% erlassen
- * wirst du in der Regelstudienzeit fertig, dann gibt es ebenfalls 25% Ermäßigung
- * brauchst du nur 6 Monate über die FHD hinaus, bekommst du 20% Ermäßigung
- * bei 12 Monaten über der FHD gibt es immerhin noch 15% Ermäßigung
- * wirst du 4 Monate vor der FHD fertig, dann werden dir 2560 EUR erlassen
- * und bei 2 Monaten vor der FHD sind es noch 1025 EUR

Für diese Ermäßigungen musst du, wie sollte es anders sein, einen Antrag bei Bundesverwaltungsamt stellen und zwar innerhalb eines Monats, nachdem du den Bescheid über die Rückzahlung erhalten hast. Bei geringem Einkommen und eigenen Kindern unter 10 Jahren werden die zu zahlenden Beträge sogar teilweise erlassen. Der Anteil, den du dann noch zurückzahlen musst, ist in Raten von mind. 105 EUR (monatlich) über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren zu erstatten. Zahlst du die zu erstattende Summe vorzeitig zurück - in einer Summe oder in großen Teilbeträgen - können dir ebenfalls 8 - 50,5% des Gesamtbetrags erlassen werden.

Bei Fragen und anderen Unklarheiten

wende dich an das BAFöG-Amt, welches beratungspflichtig ist, oder an das Referat für BAFöG & Soziales des StuRa.

„Nur Leute, die ihre Rechnungen bezahlen, brauchen Geld.“

Oscar Wilde

„Die Wilden fressen einander, die Zahmen betrügen einander.“

Arthur Schopenhauer

Sozialhilfe

„Der Schmerz, besitzlos zu sein, ist weit leichter zu ertragen als der, besitzlos zu werden“ (Seneca)

Wie bereits erwähnt, erhalten nur etwa 30% aller Studenten BAföG. Auch kann nicht jeder in den Genuss eines Stipendiums kommen. Somit stellt man sich als Student die Frage, ob man da nicht vielleicht zum Ausgleich Sozialhilfe bekommen könnte. Leider ist in diesem Falle ein „Nein“ die Antwort, denn im Normalfall haben Auszubildende, deren Ausbildung dem Grunde nach förderungsfähig ist, keinen Anspruch auf Sozialhilfe, ähnlich wie beim Wohngeld. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder nicht. Kommt es allerdings aufgrund konkreter Lebensumstände zu besonderem Bedarf, der nicht direkt mit der Ausbildung in Zusammenhang steht, dann tritt die Sozialhilfe bei Bedürftigkeit zusätzlich ein.

So ist zum Beispiel die Gewährung eines Mehrbedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt bei Schwangerschaft oder für Alleinerziehende, aber auch bei Behinderung nicht ausgeschlossen. Konkret bedeutet dies, dass Schwangere während des Studiums ab der 12. Schwangerschaftswoche einen Mehrbedarfszuschlag (20% des Regelsatzes, welcher für Empfänger über 18 Jahren 274 EUR beträgt) und einmalige Beihilfen (Kleidergeld für Umstandskleidung,

Geld für eine Waschmaschine oder eine Baby-Erstausstattung) erhalten können. Alleinerziehende haben sogar einen Anspruch auf einen Mehrbedarf in Höhe von 40% des Regelsatzes ebenso wie Behinderte, wenn ihr erhöhter Bedarf nicht durch die Ausbildung bedingt ist.

In gewissen Grenzfällen gibt es auch für Studenten die Möglichkeit, Hilfe zum Lebensunterhalt zu erhalten, z.B. während eines Urlaubssemesters. Auch gibt es sie in Form eines zinslosen Darlehens zur Überbrückung bis zur Zahlung von BAföG, sowie bei der Eventualität des Wegfalls der Förderungsfähigkeit, was im Examenzeitraum der Fall sein könnte. Ausserdem kann in Extremfällen (u.a. Schwangerschaft, Heirat, Umzug, Pflegefälle, Gefahr des Wohnungsverlustes, Behinderung usw.) auch die sogenannte „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ (HBL) zum Einsatz kommen, jedoch muss hier der Einsatz öffentlicher Mittel gerechtfertigt sein.

Bei Problemen oder Fragen könnt ihr euch an das Sozialamt oder an die Sozialberatung des Studentenwerkes sowie das Referat für BAföG & Soziales eures StuRa wenden.

Sozialamt Chemnitz

Goethestrasse 5, 09119 Chemnitz
Tel: 4885024/4885026



„Auch in Zukunft wird man zwischen BAföG und Rente eine Pause einlegen müssen, die nicht durch Sozialhilfe überbrückt wird.“

Wolfgang Schäuble

Wohngeld

„Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“ (Churchill)

Wohngeld - als Zuschuss zur Miete - kann bekommen, wer zu wenig verdient. Allerdings hat man ähnlich wie bei der Sozialhilfe als Student in einer förderungsfähigen Ausbildung normalerweise keinen Anspruch darauf, denn im BAföG ist ja bereits ein Mietzuschuss enthalten.

Jedoch spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder ob man bei der Antragstellung durch das Raster gefallen ist. Aber es gibt auch hier ein paar Ausnahmen. So kann man Wohngeld erhalten, wenn der Anspruch auf BAföG erlischt, z.B. bei fehlendem Leistungsnachweis nach dem 4. Semester.

Des Weiteren haben Studenten mit Kind die Möglichkeit, für ihr Kind Wohngeld zu beantragen, denn dem Kind steht ja kein eigenes BAföG zu. Allerdings würde dann der Mietzuschuss des BAföG wegfallen.

Das Wohngeld muss beim Amt für Wohnwesen (Bahnhofstr. 53, Tel: 4885011) beantragt werden. Es muss die Höhe des Einkommens sowie die Höhe der Miete nachgewiesen werden. Ob und wieviel Wohngeld man erhält, hängt von der Personenzahl im Haushalt, dem Familieneinkommen und natürlich von der Höhe der Miete ab. Denn wenn die Miete in utopischen Höhen liegen sollte, wird das Amt eher einen Umzug empfehlen, als Wohngeld zu zahlen. Auch beim Wohngeld gilt wieder, bei Fragen und anderen Problemen könnt ihr euch an die Sozialberatung des Studentenwerkes oder an das Referat für BAföG & Soziales eures StuRa wenden.

Literaturtip

Die Broschüre "Wohngeld" gibt's kostenlos beim Presse und Informationsamt der Bundesregierung (53105 Bonn)

Ämter in Chemnitz

„Bürokratie ist nichts anderes als eine gut organisierte Seuche“ (Cyril Northcote Parkinson)

Ordnungs- und Einwohnermeldeamt

Anmeldung deines Haupt- oder Nebenwohnsitzes bis spätestens 2 Wochen nach Einzug/Umzug, Fundbüro, Gewerbliches, Autozulassung

Elsässer Str. 8, Tel: 488-3201

Sozialamt

Beantragung von Sozialanschlüssen für Rundfunk und Telefon, Unterstützung in sozialen Notfällen (siehe vorherige Seite).

Gesundheitsamt

Gesundheitsspass, Drogenberatung, Mütterberatung, Aids-Beratung

Am Rathaus 8, Tel: 488-5301

Wohnungsamt

Beantragung von Wohngeld
Bahnhofstr. 53, Tel: 488-5011

Standesamt

Beglaubigungen, Eheschließungen
Bahnhofstr. 53, Tel: 488-3322

Für alle Behördentiger, denen diese kleine Liste noch nicht ausreicht, sind die Gelben Seiten (dort ab S.54) zu empfehlen oder unter www.chemnitz.de der Punkt Stadt mit Bürgernähe. Dort findet ihr auch Antragsformulare.

*„Willst du Butter von der Behörde, schick Milch auf dem Dienstweg.“
Unbekannt*

Jobs

„In der Arbeit entfremdet sich der Mensch von sich selbst und wird sich zum Dinge.“ (Hegel)

Wie weiter vorn schon angesprochen, gibt es die Möglichkeit, sich mit BAföG das Studium zu finanzieren oder sich bei den diversen Stiftungen um ein Stipendium zu bewerben. Für alle, die das nicht können und bei denen die Eltern nicht genug Geld haben, den Kindern das Studium zu finanzieren, bleibt immer noch das Jobben. Dafür gibt es in Chemnitz und Umgebung verschiedene Möglichkeiten: in den anheimelnden Hallen der Uni oder in der rauen Aussenwelt.

Jobben als HiWi

An der Uni kann man als studentische Hilfskraft arbeiten, dort bekommt man einen Lohn von 6,32 EUR die Stunde (ab 1.1.2004 6,43 EUR) und die Einsatzmöglichkeiten sind verschieden.

Manchmal werden in der Bibliothek Leute gesucht, um Bücher einzusortieren oder abends die Ausleihe zu betreuen. Diese Jobs sind selten ausgeschrieben, aus internen Kreisen weiß man aber, dass es sich immer wieder mal lohnt nachzufragen. Die Anzahl der Stunden ist hierbei variabel.

Als studentische Hilfskräfte könnt ihr auch bei euren Profs jobben, denn die haben in der Regel ein bis zwei Lehrstuhlhilfskräfte mit einem Arbeitsvertrag von 20 bzw. 40 Stunden monatlich. Die zumeist befristeten Arbeitsverträge werden i.d.R bei Einverständnis beider Parteien immer wieder verlängert.

Zusätzlich werden Hilfskräfte für bestimmte Forschungsprojekte gesucht. Das sind meist zeitlich befristete Verträge, deren Stundenzahl sich nach dem Projekt richtet. Freie Stellen werden bei den je-

weiligen Fakultäten bekanntgegeben (Aushänge, Internet...) oder ihr fragt einfach mal nach.

Allgemeine Arbeitssuche

Jobs in der Stadt und anderswo sind noch wesentlich vielfältiger (wer hätte es gedacht). Auch hier gibt es welche, wo ihr für eine Weile (Wochen, Monate) arbeiten könnt (Urlaubsvertretung, Aushilfe etc.), aber auch welche, bei denen man länger verweilen kann.

Für jemand, der einen solchen Job sucht, ist es hilfreich, sich an den diversen schwarzen Brettern der Uni zu orientieren. Die meisten Jobangebote für Studierende landen beim StuRa, aber auch im StuWe oder bei euren Fachschaftsräten könnt ihr mal gucken.

Der durchschnittliche Stundenlohn für Studierende liegt bei etwa 5 EUR, bei allem was darunterliegt, solltet Ihr mit eurem Arbeitgeber ein bißchen verhandeln.

Außenstelle des Arbeitsamtes

Rh 70/D 22

Geöffnet: Mittwoch 9:00-16:00 Uhr

Tel: 5672240



*„Eigentlich studiert man, um später einen guten Job zu finden. Immer mehr Studierende müssen dagegen heute einen guten Job finden, um überhaupt studieren zu können.“
Unbekannt*

Stipendien

„Richtig dosierte Faulheit ist ein Stück Lebenskunst“ (Autor unbekannt)

Neben dem BAföG, in dessen Genuss leider viel zu wenig Studenten kommen, gibt es für die besonders fleißigen oder gesellschaftlich engagierten Studenten unter euch die Möglichkeit ein Stipendium bei einem Begabtenförderungswerk, auch Stiftung genannt, zu erhalten.

Aufnahmekriterien für die Stiftungen sind unter anderem gute Schulnoten bzw. gute Studienleistungen, denn vielfach begünstigt die Förderung erst nach dem zweiten Studienjahr, sowie gesellschaftliches und soziales Engagement, z.B. in der Jugendarbeit oder in der Hochschulpolitik.

Der Vorteil eines Stipendiums ist, dass es nicht zurückgezahlt werden muss. Es besteht zum einen aus einem Anteil, der sich an den BAföG-Sätzen orientiert (also wer BAföG bekäme, würde dann auch diesen Anteil bekommen), und zum anderen aus dem sogenannten Büchergeld, welches der Stipendiat immer bekommt. Außerdem bieten die Stiftungen viele Seminare und Tagungen an, auf denen man die Gelegenheit bekommt, über den Tellerrand zu schauen und interessante Leute kennenzulernen.

Viele Stiftungen haben an den Unis eigene Ansprechpartner, die Vertrauensdozenten (VD) oder Stipendiatensprecher. Damit du weisst, welche Stiftungen es so gibt, unten die wichtigsten davon.

Studienstiftung des deutschen Volkes

VD: Prof. G. Ebest (Rh 70/W531)

Mirbachstraße 7, 53173 Bonn

www.studienstiftung.de

Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD-nah)

VD: Prof. R. Boch (Rh41/105)

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

www.fes.de/studienf/index.html

Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU-nah)

VD: Prof. B. Neuß (Rh41/130)

Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin

www.kas.de/stipendien/

Heinrich-Böll-Stiftung (G rüne-nah)

VD: Prof. K. Boehnke (Rh41/304)

Rosenthaler Strasse 40/41, 10178 Berlin

www.boell.de

Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP-nah)

VD: Prof. E. Mehnert (ThW11/206a)

Weberpark, Alt-Nowawes 67,

14482 Potsdam-Babelsberg

www.fnst.org/stip/

[begabtenfoerderung.phtml](#)

Rosa-Luxemburg-Stiftung (PDS-nah)

Rosenplatz 4, 09126 Chemnitz

www.rosaluxemburgstiftung.de

Hans-Böckler-Stiftung (DGB-nah)

(zweiter Bildungsweg bevorzugt)

VD: Dr. E. Fromm (Rh70/360),

Prof. P. Junghanns (Rh41/608),

Dr. R. Neumann (Rh70/248)

Bertha-von-Suttner-Platz 3,

40227 Düsseldorf

www.boeckler.de/studienfoerderung

Cusanuswerk (katholische Stiftung)

VD: Prof. K.H. Hoffmann (Rh70/357)

Baumschulallee 5, 53115 Bonn

www.cusanuswerk.de

Evangelisches Studienwerk

Postfach 5020, 58239 Schwerte

www.evstudienwerk.de

Stiftung der deutschen Wirtschaft

(Dachverband verschiedener Stiftungen)

VD: Prof. P. Pawlowsky (Rh39/110)

Uhlandstrasse 29, 10719 Berlin

www.sdw.org

*„Es tut
im Grabe hier der gute Mann,
was er im Leben einst getan;
er ruht.“
Grabinschrift eines Faulenzers*

Neben den genannten Stiftungen gibt es noch eine ganze Reihe anderer. Welche das sind, könnt ihr bei der Studienberatung oder beim StuRa erfahren. Für eine solche Stiftung vorgeschlagen wird man im Allgemeinen von dem Vertrauensdozenten der jeweiligen Stiftung. Gibt es jedoch keinen, dann kann man sich auch direkt bewerben bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern. Allerdings fördern die meisten Stiftungen erst ab dem Vordiplom o.ä. Jedoch kann man bereits zuvor aufgrund besonderer Leistungen (Abiturdurchschnitt, Jugend forscht, internat. Wettbewerbe) aufgenommen werden. Aber auch hier er-

folgt eine endgültige Aufnahme erst nach dem Vordiplom. Zu beachten ist, dass man zum einen nur von einer Stiftung gefördert werden kann und dass man, wenn man ein Stipendium erhält, nicht gleichzeitig BAföG bekommen kann.

Buchtips:

Thomas Schindler:
Studienfinanzierung und Stipendien
ISBN 3612212966

Dieter Herrmann:
So finanziere ich mein
Hochschulstudium
ISBN 3821814217



Versicherungen

„Früher hatten die Bauern gebetet: Heiliger Florian, Sei ein guter Mann, Verschon' unser Haus, Zünd das vom Nachbarn an. Seit der Einführung der Feuerversicherung hört man es anders: Heiliger Florian, Du sakrischer Schwanz, Mir brauch'n di nimma, Mir ham die Assekuranz“

Krankenversicherung

Normalerweise ist man als Student bis zum 25. Lebensjahr (plus Wehrdienstzeit) über seine Eltern mitversichert. Danach muss man sich selbst versichern, was zur Zeit bei den gesetzlichen Krankenkassen 46,60 EUR (+ 7,92 EUR Pflegeversicherung) im Monat kostet. Generell unterscheiden sich die gesetzlichen Krankenkassen von den Kosten her wenig, so dass du dich anhand der angebotenen Leistungen entscheiden kannst. Die privaten Krankenkassen dagegen sind oftmals etwas teurer, bieten dafür aber meist auch mehr Leistungen an. Bevor du dich also

für eine Krankenkasse deiner Wahl entscheidest, solltest du dich vorher gut informieren und eventuell beraten lassen. Filialen der gesetzlichen Krankenkassen in Chemnitz:

- AOK:** Reichenhainer Str. 64, Tel: 4850
- BEK:** Augustusburger Str.189, Tel: 43410
- DAK:** Markt 5, Tel: 36663
- KKH:** Bahnhofstrasse 6, Tel: 6446295
- TKK:** Bahnhofstrasse 24, Tel: 67540

Unfallversicherung

Da einem immer mal wieder Missgeschicke passieren, kann eine Unfallversicherung nicht schaden. Als Student ist man praktischerweise über die Uni auf

*„Privat Krankenversicherte sterben länger.“
Zitat einer ungenannt bleiben wollenden Chefarztsekretärin*

alle Fälle mitversichert, jedenfalls, solange man sich in der Uni aufhält oder auf dem Hin- oder Heimweg ist. Diese Versicherung greift ebenfalls bei Hochschulsportveranstaltungen. Wenn einem ein „Arbeits- oder Wegeunfall“ zustößt, dann muss man diesen unter Angabe des Arztes, der einen zuerst behandelt hat, im Sekretariat seiner Fakultät oder dem Arbeitsschutzbeauftragten (Herr Hofmann, Rh40/105, Tel.: 2650) melden.

Bei **Sportunfällen** muss diese Meldung innerhalb von drei Tagen in der Abteilung Hochschulsport geschehen. Für Unfälle in den Sportgruppen der USG ist diese selbst zuständig, da die Gruppen extra versichert sind. Diese Unfälle also immer dem Trainer o.ä. melden, der sich dann um alles weitere kümmert. Ausserdem hat das StuWe eine **Freizeitunfallversicherung** abgeschlossen, die weltweit und rund um die Uhr greift (evtl. bleibende Körperschäden bis 56.243 EUR, Rückführungskosten, kosmetische Operationen nach Unfällen...). Auch hier müssen alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden, wenn auch ein Unfall zugestoßen sein sollte.

Im Schadensfall meldet ihr euch dann bei Frau Lorenz (TW3/5, Tel: 5628120).

Hausratversicherung

Eine solche Versicherung hilft dir, wenn jemandem die Einrichtung deines Zimmers so gut gefallen hat, dass er sie hat mitgehen lassen. Auch hier ist man normalerweise über seine Eltern mitversichert, wenn man sich nur zum Zwecke des Studiums vom elterlichen Haushalt entfernt hast. Dies scheint vor allem dann glaubhaft, wenn man im Wohnheim wohnt. Möchte man auf Nummer sicher gehen und eine eigene Hausratversicherung abschließen, so werden sich die Kosten auf ca. 20-30 EUR im Jahr belaufen (abhängig von der Versicherungssumme).

Ob das eigene Fahrrad über die Hausratversicherung ebenfalls versichert ist, findet man am besten durch Wälzen der Unterlagen heraus. Viele Versicherungen hätten es nämlich gern, dass für Fahrräder eine extra Versicherung abgeschlossen wird, da Fahrräder ein recht beliebtes Diebesgut sind, weil man damit so schnell verschwinden kann.

Haftpflichtversicherung

Diese tritt in Aktion, wenn man z.B. die Zerstörung der guten chinesischen Vase seines Vermieters verschuldet hat. Als Student ist man bis zum Alter von 25 Jahren oftmals über seine Eltern haftpflichtversichert, wenn diese eine solche Versicherung abgeschlossen haben und man seine Ausbildung nicht durch Berufstätigkeit oder als Zeitsoldat unterbrochen hat. Eine eigene Haftpflichtversicherung kostet ab 45 EUR im Jahr, je nach Anforderungen an die Versicherung, also weniger als eine Vase der Ming-Dynastie.

Auslandsversicherungen

Ansonsten empfiehlt sich natürlich für alle, die gerne im Ausland weilen, eine Auslandsreisekrankenversicherung. Zwar gelten viele normale Krankenversicherungen auch im Ausland, dies allerdings nur in begrenztem Umfang. Eine Auslandsreisekrankenversicherung kommt für den Rücktransport, teilweise für die Kosten der Arzneimittel und erweiterter Behandlungen auf. Der Kostenpunkt liegt hier bei 8 - 15 EUR im Jahr. Allerdings bietet es sich auch hier an, Informationen über die Konditionen der verschiedenen Anbieter einzuholen, z.B. wie lange man im Ausland bleiben darf. Willst du länger als für ein paar Wochen im Ausland bleiben, z.B. zum studieren, dann brauchst du eine Auslandskrankenversicherung. Hier variieren Preise und Leistungen recht stark, so dass sich ein Vergleich immer lohnt.

*„Es ist besser, eine Versicherung zu haben und nicht zu brauchen, als eine Versicherung zu brauchen und nicht zu haben.“
Weisheit der Versicherungswirtschaft*

Studium mit Kind

„Nicht Philosophen stellen die radikalsten Fragen, sondern Kinder“ (H. Walters)

Für Studierende mit Kindern gibt es keine direkte BAföG-Förderung, sondern der Mehrbedarf muss über die Leistungen des Sozialamtes gedeckt werden. Der Nachwuchs hat nämlich einen eigenen Anspruch auf Sozialhilfe. Allerdings gibt es für Schwangerschaft und Kindererziehung eine indirekte Förderung durch das BAföG, denn zum einen erhöhen sich die Freibeträge und zum anderen kann man über die Förderungsdauer hinaus gefördert werden, und zwar wird jeweils für folgendes je ein Semester zusätzlich angerechnet:

- Schwangerschaft,
- Pflege u. Erzieh. eines Kindes bis 3 Jahre
- Pflege u. Erzieh. eines Kindes bis 4 Jahre
- Pflege u. Erzieh. eines Kindes bis 5 Jahre

Für frischgebackene Eltern ist es aber nicht nur wichtig, zu wissen, wie lange sie durch BAföG gefördert werden, sondern es gibt auch sofortige finanzielle Zuschüsse:

Bundeserziehungsgeld erhaltet ihr vom 1. bis 24. Lebensmonat eures Kindes. Dieses ist schriftlich für jeweils ein Lebensjahr zu beantragen. Zudem erhaltet ihr es auch rückwirkend, jedoch nur maximal 6 Monate. Die Höhe des Bundeserziehungsgeldes liegt für den 1. bis 6. Lebensmonat bei 307 EUR und ist ab dem 7. Lebensmonat einkommensabhängig (BAföG und Stipendien werden nicht angerechnet). Damit ihr es bekommen könnt, müsst ihr einen Antrag stellen und zwar beim:

Landesamt für Familie und Soziales
Familienkasse
Brückenstr. 10, Tel: 4570

Hier könnt ihr ebenfalls das **Landeserziehungsgeld** beantragen. Dieses erhaltet ihr vom 24. zum 36. Lebensmonat eures Kindes, wenn ihr in Sachsen wohnt. Es beträgt maximal 307 EUR, allerdings ist es einkommensabhängig.

Mutterschaftshilfe, auch **Entbindungsgeld** genannt, in Höhe von 77 EUR erhalten Studentinnen, wenn sie bei einer Krankenkasse versichert sind, aber keinen Anspruch auf Mutterschaftsgeld haben.

Mutterschaftsgeld bekommen werdende bzw. gerade gewordene Mütter, und zwar für den Zeitraum von der 6. Woche vor bis zur 8. Woche nach der Geburt. Gezahlt wird es von der Krankenkasse. Allerdings solle man zwischen dem 10. bis 4. Monat vor der Geburt für mindestens zwölf Wochen eigenständig (nicht familienversichert) in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert gewesen sein **und** in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben. In diesem Fall wird das Mutterschaftsgeld anhand des durchschnittlichen Nettolohns der letzten drei abgerechneten Kalendermonate vor der Entbindung berechnet und beträgt maximal 13 EUR pro Tag. War man jedoch familien- oder privatversichert beträgt das Mutterschaftsgeld insgesamt höchstens 210 EUR, auch wenn man in einem Arbeitsverhältnis war. Zuständig für das Mutterschaftsgeld ist das:

Bundesversicherungsamt
Villemombler Str. 76, 53123 Bonn
Tel.: 0228/619-1888

„Aller Ärger kommt von den Kindern.“
Spruchweisheit von den Bantu

Für **weitere Finanzierungshilfen**, falls trotz allem die gebotenen Förderungsgelder nicht ausreichen sollten, besteht noch die Chance sich an die Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ zu wenden. Der beste Weg dafür ist, sich möglichst frühzeitig an die Beratungsstelle für Familienplanung der Gesundheitsämter zu wenden.

Neben all diesen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dann natürlich auch noch das **Kindergeld**, welches Eltern für ihre Kinder bekommen. Das Kindergeld ist einkommensunabhängig und richtet sich in seiner Höhe nach der Anzahl der Kinder. So beträgt es für das 1., 2. sowie 3. Kind jeweils 154 EUR und für jedes weitere Kind 179,- EUR im Monat. Zwecks Kindergeld müsst ihr euch natürlich wieder an ein bestimmtes Amt wenden, und zwar an das Arbeitsamt (Familienkasse/Kindergeld). In Chemnitz zu finden:

H.-Lorenz-Str. 35, Tel: 5673120,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr,
Di.+Do. bis 18 Uhr

Neben den öffentlichen Ämtern gibt es für werdende Mütter in Notsituationen die Möglichkeit bei dafür gegründeten Stiftungen einen entsprechenden Antrag auf einmalige Unterstützung zu stellen, allerdings sind die Unterstützungen oftmals abhängig von der momentanen Finanzlage der jeweiligen Stiftung. Neben den finanziellen Dingen gibt es natürlich noch ein paar weitere Kleinigkeiten, die frischgebackenen Eltern das Leben erleichtern sollen. So gibt es für Mütter, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (dies gilt auch für Studentenjobs), das sogenannte Mutterschutzgesetz. Somit besteht während der Schwangerschaft und in den ersten 4 Mo-

naten nach der Geburt ein gesetzlicher Kündigungsschutz, der auch während des Erziehungsurlaubs andauert. Außerdem besteht in der Zeit von 6 Wochen vor bis 8 Wochen nach der Geburt absolutes Arbeitsverbot. Neben diesen Dingen stellt sich für Studierende mit Kind natürlich noch eine weitere Frage:

Wo kann ich mein Kind betreuen lassen, während ich in der Uni bin? Mit zur Uni nehmen könnt ihr es nur in ganz seltenen Fällen (Professoren/etc.-abhängig). Aus diesem und ähnlichen Gründen sind die KiTas erfunden worden, um jedoch einen Platz zu bekommen, müßt ihr euch an die zentrale KiTa-Platz-Vergabe wenden, und zwar mit dem richtigen Formular, welches ihr erhaltet beim:

Amt für Jugend und Familie
Moritzhof, Tel: 4885122

Beim Beantragen eines KiTa-Platzes könnt ihr dann natürlich auch Wünsche äußern, wie z.B. die Kindertagesstätte „Krabbler“ (Rh. 33), welche eigentlich jederzeit Kinder (ab 8. Woche) Studierender aufnimmt. Sollte man mit der neuartigen Situation nicht richtig fertig werden, gibt es außerdem eine ganze Reihe von Beratungsstellen und -möglichkeiten, z.B.

Pro Familia Sachsen e.V.
Weststr. 56, 09112 Chemnitz
Tel: 302102

Haus der Familie
Parkstr.26, Tel: 302931

Letztlich gibt es da auch noch die Sozialberatung des Studentenwerkes und das Referat für BAföG und Soziales des StuRa, an welche ihr euch ebenfalls wenden könnt.

„Ein kleines Kind ist ein zweiter Haushalt.“
Sprichwort aus der Schweiz

Studentische Initiativen

*„Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut,
sondern auch für das, was man nicht tut.“ (Laotse)*

Von allen Bevölkerungsschichten haben, mal abgesehen von Kindergartenmitgliedern, Studenten die meiste Freizeit. Ihr seid von nun an Studenten und habt damit sozusagen den Freizeitjackpot geknackt. Was ihr jetzt braucht ist etwas, dass euch davon abhält, die ganzen gewonnenen Minuten, Stunden, ja Tage nicht vollständig für alkohol-exzessive Aktivitäten draufgehen zu lassen.

Und hier kommen Studentische Initiativen zur Hilfe. Macht doch einfach aus Geselligkeit, Interessen oder aus Langeweile eine eigene Initiative auf oder schließt euch einer der folgenden an. Spaß ist dabei garantiert, und ihr habt die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung.



Filmclub Mittendrin

Der *Filmclub Mittendrin* ist deine Adresse für ausgewähltes Zelluloid aller Art auf dem Campus. Von Literaturverfilmungen über Meilensteine des Trashfilms bis zum aktuellen kommerziellen Reißer gibts alles, was das Herz begehrt. Technisch auf dem neuesten Stand mit TK 35 und 16 mm Anlage, *bequeme Sessel und Liegewiesen* der gehobenen Luxusklasse und feinsten Dolby Digital Surround Mehrschichtfrequenz-Ton lassen jede Vorstellung im Mittendrin zu einem *unvergeßlichen Erlebnis* werden. Und wenn du selbst Lust hast, an der Gestaltung des Programms mitzuwirken und Filmrisse zu beseitigen, dann komm doch einfach mal vorbei. Jeden Dienstag und Donnerstag (in der Semesterpause einmal wöchentlich) ist Kino und Gelegenheit zur *gemütlichen Diskussion* über Kameraführung und Schnitt des letzten Oliver Stone Films oder die Dramaturgie von... oder dass ein Film einfach nur blöde war.

Mittendrin sein statt...

im (Wohnheim)zimmer hocken!

Vorstellungen

Dienstags & Donnerstags 21.00 Uhr
Reichenhainer Straße 35 / 37, Keller

Homepage & Email:

www.filmclub-mittendrin.de
filmclub@tu-chemnitz.de

bspw

Das ist dein kostenloser Veranstaltungsraum auf dem Campus! Du kannst singen oder Blockflöte spielen? Stell dich dar im bspw.! Du vermisst deine Lieblingsmusik oder dein Lieblingstheaterstück auf dem Campus? Organisiere solche Veranstaltungen im bspw.! Du verreist andauernd? Zeige der Welt deine Dias und Bilder im bspw.! Lesungen, Diavorträge, Diskussionen, Jazz, Theater, Harmoniumspielen vor Publikum - der bspw. bietet für jeden, der öffentliche Events organisieren und das kulturelle Leben auf dem Campus so bereichern möchte, eine kostenlose Plattform.

Ort:

Vettersstrasse 72, 1. Etage, Zwischenbau

Infos, Reservierung, Kontakt:

www.stura.tu-chemnitz.de/bspw
bspw@stura.tu-chemnitz.de

*„Initiative ist Disziplinlosigkeit mit positivem Ausgang.“
Unbekannt*

Bit-Boutique

Vorlesungen, Dozenten, Seminare, neue Leute und neue Umgebung. Das ist ganz schön viel auf einmal. Aber Student sein heißt nicht nur lernen. Klar, braucht man mal Erholung. Und Spaß gehört eben auch dazu. Wir, das sind die Leute von der Bit-Boutique, ein bunter Haufen Studenten aus allen Fachbereichen. Bei uns könnt ihr immer montags bis donnerstags ab 21.00 Uhr in unserer Kneipe entspannen, quatschen und einfach abschalten. Große Partys gibt es natürlich auch, eine unserer wichtigsten ist der studentenfinanzenfreundliche Cocktailabend, immer alle drei Wochen dienstags. Übrigens, wir freuen uns immer über Zuwachs, denn ob ihr es glaubt oder nicht, auch einige unserer Leute werden mal fertig mit der Uni.

Adresse

Vettersstraße 64/66, 2. Etage.

Homepage

[www.tu-chemnitz.de/
stud/club/bitboutique/](http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/bitboutique/)

PEB - Studentenkeller

Der Studentenkeller ist der Club der Superlative. Er ist der neueste, größte und tiefste Club an der TU. Die Lage ist allerdings der einzige Tiefpunkt. Sonst gibt es hier reihenweise Höhepunkte. Fasching ist natürlich nur zur Faschingszeit, Biergarten zur Biergartenzeit und Feuerzangenbowle im Winter. Dafür ist jeden Mittwoch Disco, montags und sonntags Kneipe und jeden zweiten Freitag Salsaparty. Dazu die größte Cocktailnacht auf dem Campus. Ob es auch die beste Stimmung gibt, müßt ihr schon selbst beurteilen. Getreu unserem Motto: "Draußen scheint die Sonne heller, aber schöner ist 's im Keller." Achso, wenn ihr von uns die Nase voll habt oder

uns nicht leiden könnt oder aus anderen Gründen nicht mit uns zusammen gesehen werden wollt, dann könnt ihr unsere Clubräume auch mieten.

Adresse

Rh37, Keller

Homepage

www.studentenkeller-chemnitz.de



FPM-Studentenclub

Der FPM ist der älteste Studentenclub in Chemnitz und bietet für jeden etwas. Neben der Musikkneipe findest Du im FPM auch das abwechslungsreichste Partyangebot am Campus. So kannst Du jeden zweiten Freitag bei „A NIGHT TO REMEMBER“ zu der besten Musik der letzten Jahrzehnte feiern oder einmal im Monat donnerstags „THE POWER OF TRANCE“ genießen.

Freunde härterer Musik kommen beim „MOSH-CLUB“, dem Heavy Metal-Treff in Chemnitz, auf ihre Kosten. Und in der „DARKZONE“ wird zu Dark Wave, EBM, Gothic und Industrial getanzt. Außerdem wird einmal im Semester dem Kultgetränk „ABSINTH“ eine Party gewidmet. Die Skatspieler können zweimal im Semester ihre Klasse bei einem „SKATTURNIER“ beweisen. Natürlich lässt sich der FPM öfters mal was Neues einfallen. Und mieten kannst du den Club für deine Partys auch. Schau doch einfach mal rein.

Kontakt und Öffnungszeiten:

V70/72 2.Etage
Mo, Di, Do, Fr ab 21.00 Uhr

*„Auf tausend Menschen, die bereit sind, etwas Großes zu tun, kommt einer, der bereit ist, etwas Kleines zu tun.“
George Macdonald*



windkanal e.V.

Mit frischem Wind ins neue Semester.

Auf in den windKanal! Wir haben die ideale Mischung für jeden: Flüssigkeiten für alle Geschmacksrichtungen, Listening von den Ärzten bis zu Led Zeppelin. Private Partys, Special Evenings - mal "voller" Krach und Emotionen, mal nachdenklich und zum Träumen. Hier kannst du nette Leute treffen, vielleicht die Liebe deines Lebens, oder jemanden, der dir bei deiner Abschlussarbeit hilft. Also schau doch einfach mal rein und lass den Studienalltag hinter dir!!!

Adresse:

windKanal e.V.

Vettersstrasse 52/54, 7. Etage

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag ab 21 Uhr

Homepage:

www.windkanal-ev.de



Evangelische StudentInnengemeinde

Die ESG ist ein Angebot der Evangelischen Kirche für Studentinnen und Studenten in Chemnitz, besonders auch ausländische Studierende die persönliche Kontakte suchen, die sich Gedanken machen über Gott und die Welt, die als junge Christen mit anderen jungen Christen Gemeinschaft suchen, Gottesdienst feiern, ihre Lebensfragen im Lichte der Bibel bedenken, die sich mit ihrer Zeit und Welt kritisch auseinandersetzen, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Erde einsetzen.

Wir treffen uns zum ESG-Abend dienstags, 19:00 Uhr zum Abendbrot; 20:00 Uhr zum Thema des Abends, jeweils im ESG-Haus, Straße der Nationen 72.

Programm und Info

www.tu-chemnitz.de/stud/esg

Kontakt

Studentenpfarrer Christoph Weber

ESG-Chemnitz, Theaterstr.25

Tel.: 0371-66 60 89 3

cest.weber@t-online.de



Katholische Studentengemeinde

Manchmal sind wir wie Menschen, die sich in einem Raum befinden und nach dem erfüllten Leben suchen. Doch es steht draußen vor der Tür und wir hören nicht, wie es leise anklopft. Hören, Türen öffnen und Leben wahrnehmen, das möchten wir als Katholische Studentengemeinde an unserer Uni. Für viele ist "katholisch" nicht gerade der Renner und strahlt den Charme von verstaubten Kirchenbänken und gesenkten Häuptern aus. Dabei heißt das Wort eigentlich nichts weiter als über die ganze Erde (verstreut) und entstammt dem Griechischen. Seit 51 Jahren hat es hier in Chemnitz immer wieder Studenten gegeben, die sich als Katholische Studentengemeinde zusammengefunden haben, um miteinander Gemeinschaft zu erleben. Heute ist die KSG ein bunter Haufen: Leute aus aller Herren Länder - eben eine katholische Gemeinschaft. Dabei ist aber der Taufschein keineswegs die einzige "Eintrittskarte". Vielleicht hast du ja Lust, am Leben dieser KSG teilzuhaben, bei den thematischen Vorträgen und Diskussionen, den geselligen Runden, Aktionen und Gottesdiensten, den Ausflügen und und und ..., bei denen du mitmachen oder auch einfach nur zuschauen kannst. Schau doch einfach mal vorbei,

„Auf dem Weg zum Herrgott fressen dich die Heiligen.“

Rumänisches Sprichwort

wir freuen uns auf dein Kommen. Die Sprecher & der Studentenpfarrer.

Treffpunkt

Dienstags im Gemeindehaus der Propsteigemeinde, Hohe Str. 1, 09112 Chemnitz

18.00 Uhr Abendbrot

19.00 Uhr Andacht/Gottesdienst

20.00 Uhr Thematischer Teil

Kontakt & Info

kath. Studentenpfarrer Martin Prause

Studentenpfarrer@web.de

Tel.: 0371/35509793

www.ksg-chemnitz.de



Campus für Christus

Gott- der große Moralapostel? Oder vielleicht die Ausrede für Dinge, die wir nicht erklären können?

Nein, das glauben wir nicht. Wir sind eine Gruppe von Studierenden, die davon überzeugt sind, dass Jesus Christus eine Person ist und uns in unserem Leben begleitet. Wir möchten unseren Glauben an Jesus im Alltag leben und mit anderen zusammen erleben.

Im Mittelpunkt von Campus für Christus Chemnitz stehen kleine wöchentliche Hauskreise: das sind Gesprächskreise über die Bibel, Gott und die Welt. Dabei ist uns wichtig, dass Glaube und Studieren verbunden werden. Daneben gibt es Seminare mit praktischen Studienhilfen, wie erfolgreich studieren und erfolgreich präsentieren.

Infos

Ulrich Täuber (Reichenbrandner Str. 28,

0371/8102453)

ulrich.taeuber@Campus-D.de

Arvid Hellmich (V54/005)

Arvid.Hellmich@s2001.tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/stud/cfc



SMD

Schönste Männer Deutschlands?

... vielleicht auch, aber eigentlich sind wir die StudentenMission in

Deutschland („In Deutschland“ bedeutet, dass es unsere Gruppe nicht nur in Chemnitz, sondern an über 60 weiteren Unis in unserem Land gibt). Wir sind Studis verschiedenen Alters, und Fachrichtungen, verschiedener Haarfarbe, mit verschiedenen Hobbies. Was uns trotz dieser Differenzen verbindet, ist der Glaube an Jesus Christus und was Menschen passieren kann. Wir treffen uns zum fröhlichen Beisammensein, Beten, Wandern etc. Komm doch vorbei, wir freuen uns

Treffen & Kontakt

Montags 20 Uhr, V64/66, 6. Etage
Samuel Trebesius (0371-5613725)

trsa@hrz.tu-chemnitz.de

Maria Görlich

gmar@hrz.tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/stud/smd



amnesty international

Also wer sind wir?

amnesty international (kurz ai) ist eine internationale Menschenrechtsorganisation, welche Menschenrechtsverletzungen weltweit kritisch ins Visier nimmt. Wir treffen uns mindestens einmal im Monat, um bspw. Aktionen zu organisieren, Appellbriefe zu verfassen, die Menschenrechtsaufklärung voranzutreiben u.v.a.m. Dafür können wir jede helfende Hand gebrauchen!

Interesse? - Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei!

Kontakt und Infos

www.tu-chemnitz.de/chemnitz/vereine/ai/index.html

„Es gibt viel zu tun, warten wir es ab.“

Unbekannt



Unichor

Wir, der Universitätschor Chemnitz, sind eine Gemeinschaft von jungen Leuten aller Alters- und Berufsgruppen,

die die Begeisterung fürs Singen verbindet.

Unser Repertoire, welches sich durchaus in Konzerten und Wettbewerben hören lassen kann, umfasst Werke aller Epochen der Musikgeschichte. Dabei singen wir vorzugsweise A-cappella-Literatur. 2001 wurde der Universitätschor beim 3. Sächsischen Chorwettbewerb Sieger in seiner Kategorie. Am 15.05.2004 feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum mit einem Festkonzert in der Stadthalle. Zum besseren Kennenlernen und zum intensiveren Proben geht es in jedem Semester für ein Wochenende ins Chorlager. Wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger. Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Probenzeit

Montags von 19.00 bis 21.00 Uhr
Wilhelm-Raabe-Straße 43, Raum 032

Kontakt

Prof. Conrad Seibt, Tel: 531 6376
unichor@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/unichor/

Der Motettenchor

Unser Konzertchor widmet sich vorrangig der Einstudierung chorsinfonischer Werke, die gemeinsam mit dem Universitätsorchester COLLEGIUM MUSICUM zur Aufführung kommen.

Daneben erarbeiten wir auch regelmäßig A-cappella-Programme. Wie in jedem Jahr findet auch im Studienjahr 2003/2004 eine Vielzahl von Konzerten statt. Zur Aufführung kommen u.a.: Vivaldis

Gloria und Händels "Messiah" in einem Gemeinschaftskonzert mit dem Seto-Messias-Chor aus Japan.

Wir suchen nette Sänger(innen) aller Stimmgattungen, die Freude am Singen haben und die sich nicht scheuen, das Erprobte vor einem großen Publikum darzubieten.

Proben

Dienstags von 18.45-21.15 Uhr,
Raum 1/024 (neben der Mensa).

Leitung

Peter Krone, StraNa Zimmer 1/024,
Telefon 0371 / 531-1484 oder
Privattelefon 0371 / 418316

Homepage

www.tu-chemnitz.de/~krone/



Collegium musicum

Collegium musicum und seine Kammermusikgruppen suchen interessierte, engagierte Studenten und Laienmusizierende aller Fachrichtungen, die sich das Interesse für künstlerisch wertvolle Musik verschiedener Stilperioden bewahrt und Lust haben, diese aktiv auszuüben. Wir laden herzlich ein zu einem unverbindlichen Kennenlernen bei einer der nächsten Proben!

Das Universitätsorchester Collegium musicum besteht seit 1964, hat seitdem eine beachtliche Leistungsfähigkeit erreicht und freut sich über regen Besuch zu seinen Konzerten. Seit 1990 Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben und Orchestertreffen, so 1991 in Solothurn (Schweiz), 1997 in Leiden (Holland), 2000 in Lyon (Frankreich), 2003 in Lichtenstein.

Erfolgreiche Konzerte in Paris, Holland, Italien, Schweden und verschiedenen deutschen Städten. Auf dem Programm

*„Beim Duett sind stets zu sehn,
zwei Mäuler, welche offen stehn.“
Wilhelm Busch*

Folkdance

Tanzkreis Chemnitz



stehen Werke von Mozart (Prager Sinfonie, Divertimento KV 136), Beethoven: Messe C-Dur; Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre, Notturmo C-Dur für 11 Bläser; Vivaldi: aus "Die vier Jahreszeiten", Gloria D-Dur; Händels "Messiah" in einem Gemeinschaftskonzert mit dem Seto-Messias-Chor aus Japan u.a. Die Teilnahme am Orchester kann den Studenten im Rahmen des Studium generale testiert werden.

Proben

Mi. 18.30 - 21.00 Uhr in der Mensa
StraNa oder Altes Heizhaus im Innenhof
StraNa

Kontakt & Info

Peter Krone (siehe Motettenchor)
Matthias.Ehrig@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/tu/cm/



Yoricks Schellen

Spiel, Spass und Spannung garantieren die Aufführungen der Yoricks Schellen. Nach einer Schaffenspause lebt nun die Tradition der Chemnitzer Studenten-Theatergruppe endlich wieder auf.

Das neue Stück: „Der Ritter vom Mirkel“ in Anlehnung an eine Komödie von Lope de Vega soll der Auftakt für den Beginn eines neuen Kapitels der Yoricks sein.

Natürlich kann man bei uns nicht nur Zuschauen, sondern auch Mitspielen. Die Yoricks Schellen sind immer auf der Suche nach neuen Mitstreitern auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Weitere Informationen, u.a. unsere Probenzeiten, sind auch auf unserer Homepage zu finden:

Kontakt und Infos

www.tu-chemnitz.de/stud/yorick/
Yorick.html
yorick@tu-chemnitz.de

*„Die moderne Wohnung.
Im Herrenzimmer findet man kaum noch Herren,
im Kinderzimmer kaum noch Kinder
und im Schlafzimmer kaum noch Schlaf.“
Werner Mitsch*

Lust auf Tanz? Aber nicht so förmlich und perfekt? Dann kommt montags zu uns.

Hier gibt es Tänze aus Schottland und Irland, Frankreich und Israel, Deutschland und

Wir machen auch selbst Musik. Wer mitmusizieren will, kann dienstags vorbeischaun. Mit Gleichgesinnten treffen wir uns auf Festivals und bei Workshops, z.B. zum Leipziger Tanzhausfest oder zum Tanz- und Folkfest Rudolstadt. Also:

Mitmachen, Mittanzen, Mitspielen

Adresse:

Vetterstr. 64/66 4.Zwischenetage
Tanzen:

Montags 19.00 Uhr Kurs (im Semester)
Montags 20.00 Uhr mit weniger Anleitung
(ganzjährig)

Band:

Dienstags 19.00 Uhr

Email und Homepage:

info@folkverein-chemnitz.de
www.folkverein-chemnitz.de

Tel.:

0371-2606696



Fotoclub Kontrast 70

Wenn ihr Spaß am Fotografieren habt, dann solltet ihr mal den Fotoclub Kontrast 70 TU Chemnitz e.V. besuchen!

Dabei ist es egal, ob ihr in Schwarz/Weiss oder Farbe fotografiert, analog oder digital arbeitet, ob ihr Gelegenheitsfotografen oder Semi-Professionals seid oder vielleicht auch künstlerische Ambitionen habt. Bei unseren monatlichen Treffen könnt ihr eigene Bilder zur Diskussion stellen sowie die Werke anderer Mitglieder beurteilen. Fachsimpeln über technische Details, Erfahrungsaustausch oder die Teilnahme an gemeinsamen Workshops und Fototouren, für die auch eure Ideen gefragt sind, gehören dazu. Für unsere Mitglieder gibt es ein kleines, gut ausgestattetes Fotolabor zur kostenlosen Nutzung.

Kontakt

www.kontrast70.de
kontrast70@tu-chemnitz.de

Treff ist 18:30 Uhr jeden dritten Mittwoch im Monat im Clubraum des windKanal e.V., Vettiersstr. 52/54, 7.Etage.

1. Akademischer Faschingsclub Chemnitz

Immer in der fünften Jahreszeit, ist auch an der Chemnitzer Uni Fasching angesagt. Der 1. Akademische Faschingsclub (1. AFCC) hält dann wieder das Uni-Zepter für rund 100 Tage in der Hand. Seit 1972 zieht es die Hochschulnarren in die Mensa, Reichenhainer Straße. Eine bunte Mischung aus Büttenspielen, Publikums-spielen, Faschings-schlagern und Bühnen-tanz machen den Fasching auch heute erlebenswert. Im Elferrat sitzen ehemalige und neuzeitliche Uni-Angehörige. Dazu kommen noch zahlreiche Mitwirkende

auf der Bühne, hinter den Bars, an der Garderobe, im Deko-Ressort, am Einlass und in den Sälen, die sich nicht nur eine Faschingsnacht nach der anderen um die Ohren hauen. Nachwuchs ist auch beim 1. AFCC jederzeit willkommen. Inzwischen ist der Mensafasching zur „Pflichtvorlesung“ nicht nur für Chemnitzer geworden. Ganz treue Seelen reisen sogar aus dem Ausland an. Zahlreiche Absolventen der TU nutzen den Fasching als Plattform für ihr Seminargruppentreffen. Damit pflegt der 1. AFCC zugleich eine der akademischen Traditionen der Chemnitzer Universität. Also, man/frau sieht sich Mitte November oder Ende Januar!

Kontakt

1. Akademischer Faschingsclub
Chemnitz Cervantesstr. 48
09127 Chemnitz

Amateurfunk

Lust auf Experimentalfunk ?

Die Funkamateure der TU-Chemnitz treffen sich auf der Frequenz 145.400 MHz, sowie dem Relais DB0CSD auf 438.700 MHz. Unsere Interessen liegen im Bereich Selbst- und Umbau von Geräten, sowie dem Datenfunk.

Kontakt und Infos

[www.tu-chemnitz.de/stud/
amateurfunk](http://www.tu-chemnitz.de/stud/amateurfunk)



VDE

Der VDE ist der Technisch Wissenschaftliche Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Für uns als studentische Jungmitglieder im VDE Bezirksverein Chemnitz heißt das: Gün-

stige Kontakte zu großen Unternehmen, zu vielen gebildeten Leuten und natürlich zu Studenten mit denen ihr euch zum Beispiel über euer großes Praktikum unterhalten könnt. Doch das ist nicht alles. Wir fahren jedes Jahr günstig zur CeBit (beim letzten Mal waren es nur 15 EUR inkl. Karte) und zur Hannovermesse. Für nur 12 EUR Mitgliedsbeitrag im Jahr könnt ihr auch kostengünstig an allen VDE-Exkursionen, Seminaren und Vorträgen teilnehmen. Daneben treffen wir uns etwa einmal im Monat zum VDE Stammtisch wo es neben manchem Vortrag und guter Laune auch ein kostenloses Getränk eurer Wahl gibt.

Homepage

www.vde-chemnitz.de

Initiative www.Gaynial.net

(Schwul/Lesbische Gruppe)

Sie sind eine Gruppe junger, gaynialer Studenten aus Chemnitz, Mittweida, Freiberg, usw. Sie sehen sich als Anlaufpunkt für schwul/lesbische Studenten sowie deren Freunde und Freundinnen. Gaynial.net trifft sich mindestens einmal monatlich, um in lockerer Runde Neuigkeiten auszutauschen und evtl. "Events" zu planen. Gaynial.net will ungeouteten jungen Menschen die Möglichkeit bieten, Gleichgesinnte kennen zu lernen und ein offenes Ohr für Probleme zu haben (Outing,.. Anonymität wird gewährleistet). Sie sind via email oder Chat auch aus der Ferne erreichbar. Gaynial.net besteht seit Mitte 2001. Wichtige News werden über deren Newsverteiler bekannt gegeben. Wer sich dafür interessiert sollte sich unbedingt eintragen.

Kontakt

info@gaynial.net
www.gaynial.net



MTP

Praktische Marketingkenntnisse, Organisationserfahrung, Teamfähigkeit und ganz einfach jede Menge Spaß, dies bietet dir MTP

(Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.). Als Deutschlands größte Studenten-Marketinginitiative bieten wir Dir einzigartige, praktische Erfahrungen schon während des Studiums (egal was für ein Studium – alle Fachrichtungen sind willkommen und können sich einbringen!), indem wir mit interessanten Unternehmen Vorträge und Workshops veranstalten sowie in Projekten konkrete Aufgaben aus der Praxis bearbeiten. Weiterhin hast du durch unser enges, deutschlandweites Netzwerk die Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen, hochkarätige Veranstaltungen zu besuchen und interessante Erfahrungen zu machen. Schau einfach mal bei einer unserer Infoveranstaltungen oder in unserem Büro vorbei, wenn auch du etwas „mehr“ in deinem Studium haben willst!

Adresse

Rh 41/004
Tel. 0371-531 3197

Email

chemnitz@mtp.org

Homepage

www.mtp.org/chemnitz

und sonst...

Da alle Studentengruppen einer gewissen Fluktuation unterworfen sind, kann eine Auflistung natürlich nicht vollständig sein.

Zumindest dürfte jedoch für jeden etwas dabei sein, ansonsten mach dich einfach mal schlau, ob es nicht mehr Leute gibt, die sich für das gleiche Thema wie du interessieren und schon gibt es eine weitere Initiative ;-)

Cogito ergo sum auf Deutsch? - „Die Selbstreflexion des Subjekts erzeugt denotwendig die mentale Präsenz der Existenzgewissheit des mit sich selbst identischen Subjekts.“

Prof. Dr. Rainer Kohlmayer, in: „Die Schnake“ Nummer 15 + 16

*„Die Revolution ist grossartig, alles Andere ist Quark“
Rosa Luxemburg*



Radio UNiCC
Das Uniradio an der
TU Chemnitz

„Hören, was sonst keiner sieht“ - das ist möglich - dank einer Gruppe von knapp fünfzig radiobegeisterten Studierenden der TU Chemnitz. Seit Anfang 2002 betreiben wir als Verein unser eigenes Radiostudio auf dem Campus. Wir bieten unseren Hörern ein abwechslungsreiches Programm, die neuesten Uni-News, Kulturelles aus Stadt und Region und ein breit gefächertes Musikangebot. Zu hören bekommt ihr uns über das CSN (Chemnitzer Studenten Netz) und im Internet. Ausführliche Infos dazu sowie den Sendeplan, findet ihr auf unserer Homepage. Des Weiteren haben wir uns für eine UKW-Frequenz in Chemnitz beworben. Die Entscheidung dazu stand jedoch zum Redaktionsschluss noch aus.

Auch ihr könnt mitmachen! Als Radiosender bieten wir euch viele Möglichkeiten vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Seid als rasender Reporter für uns auf dem Campus unterwegs, moderiert eure eigene Sendung, werft einen Blick hinter die Kulissen der Radiotechnik oder seid als Werbefachmann einfach kreativ.

Kontakt

www.radio-unicc.de
kontakt@radio-unicc.de

LEO

Studentische Online-Zeitschrift zu Sprache und Kommunikation. Sprache ist bunt; ausgehend von diesem Motto widmet sich die studentische Online-Zeitschrift „Lingua et Opinio“ (kurz LEO) den verschiedenen Aspekten der menschlichen Sprache und Kommunikation. Die Redakteure der Zeitung sind fast alle Studierende der Germanistik oder Medienkommunikation an der TU Chemnitz, die im Rahmen des Zeitschriftenprojektes weiter in die Welt der Sprache eindrin-

gen und sich im praktischen Journalismus üben möchten. In fast 100 Reportagen, Interviews, Glossen etc. geht es - ernsthaft und augenzwinkernd - u.a. um Legasthenie, Analphabetismus, Gebärdensprache, um die Sprache in Politik, Massenmedien, Literatur, um sprachorientierte Berufe, um aktuelle Forschungsprojekte, um Sprachkritik und z.B. die Berichterstattung über den Irak-Krieg, um den Charme des Erzgebirgischen, Hawaiianisch oder den Jargon der New Economy, uvm. Über neue Beiträge und Aktionen informiert der Newsletter.

LEO ist ein offenes und überregionales Projekt, an dem sich alle interessierten Studierenden beteiligen können. Rein schauen! Mitmachen!

Kontakt

www.tu-chemnitz.de/phil/leo
leo@tu-chemnitz.de

Informationsblatt des Studentenrates der TU Chemnitz

transparent

transparent

Das Transparent - die ultimative, genial gestaltete, umfangreiche Campuszeitung - naja vielleicht ist das auch ein wenig euphemistisch, aber das Transparent erscheint zumindest regelmässig alle 2 bis 3 Wochen während des Semesters und liefert aktuelle Informationen über den Campus, seine Umwelt und die Entwicklungen in der Hochschulpolitik.

Gestaltet und vertrieben wird das Blättchen vom Studentenrat und ist derzeit in den beiden Mensen und allen Universitätsteilen sowie in elektronischer Form auf der StuRa-Webpräsenz zu finden.

www.stura.tu-chemnitz.de/transparent.php
pr@stura.tu-chemnitz.de

*„Die Revolution ist grossartig, alles Andere ist Quark“
Rosa Luxemburg*

Chemnitz



Vor ca. 10000 Jahren landeten Aliens in der weiten Steppe des Erzgebirgsvorlandes, weil sie nach dem Weg fragen wollten und außerdem mal für kleine Aliens mussten. Sie kamen in einem Raumschiff, welches zufälligerweise die Form des Kopfes eines großen Philosophen hatte, der erst sehr viel später das Licht der Welt erblicken sollte. Sie öffneten die Luke des Schiffes, und da ihre Organismen keinen Sauerstoff vertrugen, zerfielen sie in der Erdatmosphäre auf der Stelle zu Staub.

Damit begann der kometenhafte Aufstieg einer großartigen abendländischen Stadt, denn bald kamen Leute und siedelten rund um die gestrandete Raumkapsel. Es sollten weitere Missverständnisse in der Geschichte der Stadt folgen. So kam es in bewegten Zeiten wiederholt zu Namensänderungen des Ortes. Hieß er noch vor kurzem Chemnitz, wurde gerade als sich die Bürger an diese Unaussprechlichkeit gewöhnten, der Name Karl-Marx-Stadt gewählt. Als es dann wieder anders kam, war wieder die alte Bezeichnung modern. Neuerdings allerdings, was auch der Respektlosigkeit der hiesigen Jugend zu ver-

danken ist, entstanden eine Vielzahl anderer Bezeichnungen für diese Siedlung. Da wären zu nennen C-Town (mit Vorsicht zu genießen, da ein einschlägiger Head-Shop der Stadt ebenfalls so heißt), C.E., Karl-Rock-Stadt, C:\, Dreckloch, Universitätsstandort oder Innovationswerkstatt. Aber wie soll sich auch eine Ehrfurcht vor der ehrwürdigen Bezeichnung dieser Arbeiterstadt entwickeln, wenn beispielsweise das Rathaus hier „Drogengewölbe“ heißt oder die Uniteile der hiesigen Alma mater bis vor kurzem mit den Zahlen 1, 3, 4 und 7 durchnummeriert waren. So ziehen sich diese merkwürdigen Namensunstimmigkeiten durch das gesamte Stadtbild und sorgen bei Auswärtigen für verächtliches Kopfschütteln und baldiges Verlassen der Stadt. Letztendlich hat Chemnitz jedoch einiges mehr zu bieten, z.B. die phantastischen Parties, Cafes, Restaurants, Kneipen, Stadien, Schwimmbäder, den ÖPNV, die Universität und die Softeisbude an der Kaßbergauffahrt.

Die nächsten Seiten erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit, aber für den Anfang sollten sie zum kulturellen Überleben in Kamenice reichen.

*„Wir sind keine Fans von Egon Krenz.“
Lösung bei der historischen Protestdemonstration am 4. November 1989 in
Berlin*

Dach überm Kopf

*„Zu spät gekommen. Nur noch Ruinen.“
(Eintrag eines Amerikaners im Gästebuch von Edzell Castle, Schottland)*

Nunmehr Student geworden, bietet sich endlich der lang ersehnte Vorwand, Mutter und Vater Lebwohl zu sagen und sich ein eigenes Zuhause einzurichten. Dies will jedoch wohlüberlegt sein, ist doch so manche WG nach einiger Zeit deutlich stressiger als die elterliche Fürsorge. Jedoch – der Reihe nach:

Studentenwohnheim

Als zunächst bequemste Lösung bietet es sich an, ins Wohnheim zu ziehen. Die Vorteile liegen auf der Hand: man ist mitten im studentischen Leben, bekommt einen nahezu kostenlosen Highspeed-Internetanschluss und wenn man bereit ist, auch abends noch in der Mensa zu essen, braucht man sich wirklich um nix mehr kümmern.

Da nunmehr der größte Teil der Wohnheimzimmer saniert ist, hat das Ganze auch seinen Preis (130-190 EUR für ein Einzelzimmer). Dafür bekommt man zwar relativ wenig Wohnfläche, allerdings enthält dieses Rundum-Sorglos-Paket immerhin schon alle Nebenkosten. Zu beachten ist, dass in den Wohnheimen und rund um dieselben mit studentischem Leben, sprich Lärm, zu rechnen ist. Ruhebedürftige sollten sich deshalb besser nach anderen Alternativen umsehen.

Freier Wohnungsmarkt

Der Chemnitzer Wohnungsmarkt bietet schon seit Jahren eine ideale Spielwiese für Wohnungssuchende. Die Miethaie kriechen hier auf dem Zahnfleisch und verhalten sich auch entsprechend. Es werden überwiegend sanierte Wohnungen in allen Größen und Lagen angeboten. Die Preisspanne reicht dabei von 3 - 6 EUR Kaltmiete (je m²) – wer letzteres zahlt ist allerdings selbst schuld. Dazu kommen

noch ca. 1,50 EUR Nebenkosten, die man auf alle Fälle einkalkulieren sollte, auch wenn der Vermieter zunächst weniger verspricht.

Die interessantesten Wohnlagen sind zur Zeit der Kaßberg und der Sonnenberg, wo sich auch Kneipen, Kultur und Läden konzentrieren. Während der Kaßberg im Durchschnitt etwas teurer und nobler ist (ab 4,50 EUR kalt), entwickelt sich der Sonnenberg langsam zu einer Art alternativem Viertel mit entsprechend günstigen Angeboten. Wer den Lifestyle des real existierenden Sozialismus vorzieht, findet auch in den reichlich vorhandenen Plattenbaugebieten interessante Wohnungsangebote. Jede Menge preiswerten Wohnraum findet sich sogar in der unmittelbaren Umgebung der Uni in Reichenhain, hier haben sich viele Vermieter schon ganz auf das studentische Klientel spezialisiert.

Um geeignete Angebote zu finden, studiert man am besten die Wochenendausgabe der Freien Presse oder die diversen kostenlosen Werbeblätter. Am einfachsten ist es aber, einfach mit offenen Augen durch die Straßen zu laufen – vielfach findet man an sanierten Häusern Hinweise auf freie Wohnungen. Es lohnt sich auch, auf Aushänge an der Uni zu achten, auf denen vielfach Mitbewohner für WG's gesucht werden.

Generell sollte man darauf achten, nur Mietverträge mit der gesetzlichen Kündigungsfrist (das sind drei Monate) abzu-

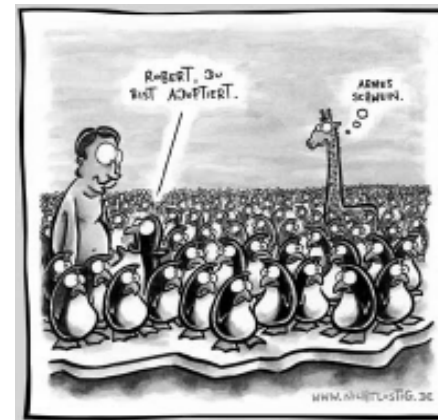
*„400 Studenten suchen eine Wohnung!“ - seitdem ich das weiß, mache ich mein Schiebedach zu...“
Elmar Kupke*

schließen. Staffelmietverträge sind ebenso out wie Maklerprovisionen. Merkt euch, ihr seid in der besseren Verhandlungsposition!

Die Wohngemeinschaft

Das ist nun sicher Geschmackssache. Fakt ist jedoch, dass man durch die gemeinsame Nutzung von Räumen durchaus eine Menge Geld sparen und obendrein noch Spaß dabei haben kann.

Wichtig ist nur, sich vorher genau zu überlegen, mit wem man da zusammenzieht und möglichst einige, sich regelmäßig zu WG-Krisen entwickelnde Dinge, im Vorfeld zu klären. So zum Beispiel die leidigen Fragen des Einkaufs, des Saubermachens und des Geschirrspülens. Als eher introvertierter Informatiker sollte man vielleicht auch nicht unbedingt mit einer Herde Party-Wiwis zusammen ziehen. Wenn das alles geklärt ist, kann es losgehen. Die meisten Vermieter haben keine Probleme mit WG's und auch das StuWe bietet Wohngemeinschaften im neu sanierten Wohnheim Reichenhainer Straße 35/37 an. WG-geeignete große Wohnungen gibt es in Chemnitz auf alle Fälle satt.



*„Ob du pfügst oder nicht, die Pacht mußt du zahlen.“
Aus Spanien*

Wichtige Vermieter in Chemnitz

Studentenwerk:

Siehe Artikel "StuWe"

Sächsische Wohnungsbaugenossenschaft

Chemnitz eG:

Dresdner Straße 80

Telefon (0371) 4 44 40-0

www.wohnraum-kompass.de

Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG:

Comeniusstraße 28

Telefon (0371) 52 34 80

www.wg-einheit.de

Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-

Helbersdorf eG:

Helbersdorfer Straße 36

Telefon (0371) 275 91 45

www.wch-eg.de

Chemprojekt Immobilien Gesellschaft

mbH:

Reichenhainer Straße 66

Telefon (0371) 5 23 25 24

Chemnitzer Siedlungsgenossenschaft eG:

Hübschmannstraße 5

Telefon (0371) 38 22 20

www.siedlungsgemeinschaft.de

Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG:

Olbersdorfer Straße 25

Tel. (0371) 4 50 21 63

www.cawgeg.de

GGG:

Clausstraße 10/12

Telefon (0371) 531 11 11

www.ggg.de

Der Verkehr

„Schließlich glauben noch viele Amerikaner daran, daß Volkswagen von Zwergen im Schwarzwald handgefertigt werden“ (Ein dt. Montageleiter im VW-Werk New Stanton/USA)

Das Semesterticket

Semesterticket!? Alle, die mit diesem Wort noch nichts anfangen können, sollten gleich mal ihren Studentenausweis herauskramen. Ihr findet dort einen grauen Streifen mit violetten Schriftzeichen drauf. Dort sollte, so ihr Erstsemestler seid, WS 03/04 VMS/13 stehen. Das bedeutet, dass ihr im Wintersemester 03/04 euern Studentenbeitrag bezahlt habt und somit berechtigt seid, Busse und Bahnen in Chemnitz und Umgebung, zu nutzen. Sollte dort nichts stehen, dann habt ihr entweder euern Studentenbeitrag nicht bezahlt oder der Aufdruck ist verschwunden. Im zweiten Falle müsstet ihr an eines der Uniserv-Terminals schleichen und den Semesterticketaufdruck erneuern.

Doch nun zu den Fakten: Von den 79, 50 EUR Semesterbeitrag (ab dem Sommersemester 2004 dann 84,50 EUR) fließen 38,50 EUR in das Semesterticket. Für diese umgerechnet 6,42 EUR im Monat habt ihr jetzt einen Freifahrtsschein für alle Busse und Bahnen in der Tarifzone 13 des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS). Wie groß diese ist, könnt ihr den Aushängen an allen Bushaltestellen oder der StuRa-Homepage entnehmen. Zusätzlich dürft ihr auch die Citybahnlinie 522 Chemnitz-Stollberg bis zum Wasserschloß Klaffenbach nutzen.

Studenten, die aus bestimmten Gründen länger als 12 Wochen des Semesters nachweislich nicht in Chemnitz weilen (Praktika, Auslandsstudium, Urlaubssemester, etc.), können sich vom Semesterticket befreien lassen. Anträge und weitere Infos dazu gibt es im StuRa-Büro, oder auf den StuRa-Seiten:

Infos

www.stura.tu-chemnitz.de/referate/agv/semstixfaq/

www.stura.tu-chemnitz.de/gfx/sonstiges/vms_plan_zone13.jpg

www.stura.tu-chemnitz.de/satzungen/beitragsordnung.html

Die CVAG

ist der verantwortliche Transporteur für Chemnitz als Stadt. sie ist Mitglied im VMS. Das Angebot der CVAG ist zwar noch verbesserbar, für viele Strecken jedoch eindeutig dem Auto vorzuziehen. Gerade für Fahrten vom Campus in die City (also etwa zur StraNa) bieten sich die Linien 2 (Bahn) und 32/42 (Bus) geradezu an. Dank fehlender Notwendigkeit der Parkplatzsuche, welche mittlerweile selbst am Campus Reichenhain zur Tortur werden kann, fährt man nicht nur entspannter, sondern macht auch Zeit gut.

Am Freitag, Samstag und vor freien Tagen wird man selbst zu späterer Stunde nicht im Regen stehen gelassen. Zwei Bus- und zwei Straßenbahnlinien bringen euch ungeachtet eures physischen Zustandes mit ihrem Anschlussverkehr an der Zentralhaltestelle um 1.11 Uhr, 2.22 Uhr, 3.33 Uhr und 4.44 nach Hause.



„Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten ist gewöhnlich wegen Bauarbeiten gesperrt.“
Unbekannt

Fahrrad

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad“ (Adam Opel)

Die aus Radfahreraugen auf den ersten Blick wenig attraktive Stadt bietet auf den zweiten Blick keine ernsthaften Hindernisse: Die Steigungen sind mit modernen Rädern gut zu bewältigen, die Diebstahlrate ist vergleichsweise niedrig, und die Unfallzahlen zeigen, daß man auf dem Rad genauso sicher wie im Auto fährt. Die Stadt versucht zwar mit immer neuen Radstreifen und -wegen, Radfahrer zu erfreuen, hat dabei aber manchmal keine glückliche Hand. Einige Radwege führen in unklare Situationen, haben schlechte Qualität oder enden im Nichts. Man fährt dann

besser, wenn man sich wie die anderen Fahrzeugführer verhält und einfach die Straße nutzt. Allerdings steht dem meist die Benutzungspflicht - durch die blauen Schilder signalisiert - entgegen.

Schneller als mit Bus oder Bahn fährt man per Rad aber allemal, und da sich ein Rad fast überall zügig parken läßt, gewinnt man auf Strecken innerhalb der Stadt oft das Rennen gegen die motorisierte Konkurrenz.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) kämpft dafür, daß die Straßen auch für Radfahrer frei bleiben. Dafür werden Mitstreiter im Gerangel mit Verwaltungen, Ämtern und Planungsbüros gesucht. Natürlich kümmern sich die Aktiven auch um andere Sorgen des Alltagsradlers: Versicherungen, Abstellanlagen, Technik ... - je mehr Leute mitmachen, desto mehr Service wird geboten. Der Verkehr in Chemnitz ist dicht und schnell.

Selbstbewußtes, aber korrektes Fahren schafft Sicherheit. Einige Ziele lassen sich auf sehr angenehmen Wegen erreichen - zum Beispiel dem Feldweg zwischen Orangerie und Wolkensteiner Straße, auf dem man u.a. zum Stadtpark und weiter zu einer Tour in das südliche Vor- erzgebirge gelangt. Touren ins Umland



Aktion Blaues Fahrrad

Wer gerade kein Rad hat, kann eins kostenlos leihen! Die blau-gelben Räder sind mit einer Keycard (die allerdings 18 EUR kostet, davon 15 EUR Pfand) gesichert und können an mehreren Abstellanlagen ausleihen und abgestellt werden. Schlüsselkarten und Informationen gibt's bei der Chemnitz Information(Markt 1).

„Bleib auf Distanz, Franz!“

Aus der Verkehrssicherheitsaktion der Verkehrswacht Niedersachsen.

lohnern sich - man kann ja nicht nur vor Büchern und Bildschirm hocken. Der ADFC bietet ein Tourenprogramm

www.tu-chemnitz.de/chemnitz/vereine/adfc/pages/touren2003.htm
an, das genutzt werden sollte. Erkundungen auf eigene Faust machen mitunter aber auch Spaß. Ein Wegweisungssystem ist in den letzten Jahren entstanden, ist jedoch lange noch nicht perfekt. Es erfordert derzeit manchmal noch viel Phantasie und Risikobereitschaft, wenn man die ausgeschilderten Ziele erreichen will. Viele Routen sind allerdings schon prima beschildert. Pannen stellen in Chemnitz kein großes Problem dar: Busse und Straßenbahnen nehmen kostenlos Fahrräder mit, so dass man sein Gefährt ohne Probleme nach Hause schaffen kann. Das ist auch praktisch, wenn man einen Gewitterguss wirklich nicht vorhersehen konnte. Es gibt viele gute Fahrradläden, richtig schwarze Schafe sind nicht bekannt. Etwas anders sieht es mit vernünftigen Abstellanlagen in der Stadt aus. Praktische Abstellbügel sind vereinzelt vorhanden, doch manchmal an denkbar ungünstigen Stellen gebaut. Wer sein Rad nicht in einem "Felgenkiller" abstellen möchte, halte die Augen danach auf!

Adressen und Kontakte

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club (ADFC)
Henriettenstr. 5, 09112 Chemnitz
Tel. 903132;
gs@adfc.in-chemnitz.de
www.adfc-chemnitz.de

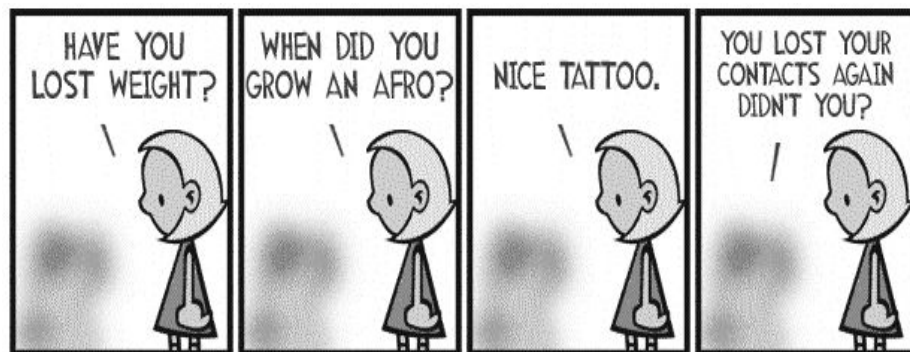
Tipps zum Radfahren, Fahrradtechnik, Verkehrsrecht, insbesondere die "10 Gebote des sicheren Radfahrens":
www.phiger.com/bernd/

Car Sharing

Für nähere Informationen wendet euch bitte an das Referat Verkehr des Stura:
verkehr@stura.tu-chemnitz.de

Mitfahrbörse

Neben einer Vielzahl mehr oder weniger empfehlenswerter Mitfahrzentralen und -Börsen (z.B. im Internet in der Newsgroup chemnitz.mitfahren) hat der StuRa eine Mitfahr-Pinwand speziell für die Chemnitzer Studenten eingerichtet. Die Pinwand befindet sich in der Mensa neben den Toiletten.



„Nicht so schnell, Annabell!“
Aus der Verkehrssicherheitsaktion der Verkehrswacht Niedersachsen.

Kneipenführer

Esperanto *Zwickauer Straße 142*
Diesen Ort als Kneipe zu bezeichnen wäre schade, denn es ist mehr als das. Tatsächlich ist es ein Sammelpunkt spiritueller Energie (incl. Räucherstäbchen). In schicken Räumen kann man zu gelassener Chill-, Acid-, NuJazz-Rhythmen einen Drink oder zwei zu sich nehmen oder was leckeres essen.

Di Franco *Hainstraße 85*
Szenecafé mit sehr viel Charme, gutem Essen, netter Musik und orangenen Wänden, an welchen ständig wechselnde Fotoausstellungen und Ähnliches hängen. Am Sonntag wird auch ein phantastischer Brunch angeboten.
Mo-Sa ab 16.00 Uhr, So ab 11.00 Uhr

AJZ *Chemnitztalstraße 54*
Im A(lternativen) J(ugend) Z(entrum) gibt es mehrere Orte, wo man sich aufhalten kann. Da ist zum einen die sporadisch geöffnete Kolonnade und zum anderen das Mediencafe M54 (beinhaltet ein Kino, Internetterminals, Speis' und Trank). Man darf allerdings keine Angst vor Hunden haben denn viele der Stammgäste haben immer ihre vierbeinigen Freunde dabei. Hier ist aber veranstaltungsmäßig immer was los. Infos unter www.ajz.de

Di Franco deluxe *Zieschestraße 28*
Diese durchaus schicke Kneipe im Schauspielhaus ist Schauplatz von Theaterpremierer-Feiern, sporadischen Tanzparties und gilt gemeinhin als ein Treff der "Künstlerszene" (yeah right) von Chemnitz. An den Wänden hängen oft Fotoausstellungen. Der Brunch ist sehr zu empfehlen und donnerstags legt immer ein DJ auf.
Tägl. ab 11.00 Uhr, So: Brunch

Subway to Peter *Peterstraße 1*
Gemütliche Kellerkneipe mit leckerem, preiswerten und vegetarischem Essen. Am Wochenende finden hier oft kostenlose Konzerte mit internationalen semi-bekannteren Rockbands statt. Zudem gibt es eine nahezu grenzenlose Bierauswahl.
Mo-So ab 19.00 Uhr,
So 11.00-15.00 Uhr vegetarischer Brunch

Buschfunk *Zschopauer Straße 48*
Cocktailbar mit dem längsten Tresen in Chemnitz. Die Cocktails sind sehr lecker und zur Happy Hour (19.00-20.00 Uhr) sogar erschwinglich. Eine große Auswahl alkoholfreier Cocktails kann sich ebenfalls sehen lassen.
So-Do: 18.00-2.00 Uhr,
Fr & Sa 18.00-4.00 Uhr

Mama Joe's *Straße der Nationen*
Gleich neben dem Uniteil StraNa gelegenes mexikanisches Restaurant mit vielen Cocktails
Di-So 18.00 - 2.00 Uhr

Voxxx *Horst-Menzel-Straße 24*
Aus einer alten Fabrik entstand diese Mischung aus Kneipe, Galerie, Tanzschuppen, Kino etc. Im Voxxx ist für jeden was dabei. Nebenbei ist dort auch der geilste Biergarten der Stadt. Leider sieht es so aus als sollte dieses Etablissement zum Jahresende geschlossen werden. Mehr dazu unter www.ich-will-voxxx.de
Tägl. ab 20.00 Uhr

„Legt Euer Geld in Alkohol an! Wo sonst gibt es 40%?“
Unbekannt

Cafe Ankh

Schönherrstraße 8

In der ehemaligen Schönherrfabrik, leider etwas abgelegene Kneipe mit netter Bibliothek und wöchentlich wechselndem Speisenangebot und Sonntagsbrunch. Im Sommer mit Freisitz.

Mo - Fr. ab 18 Uhr, Sa ab 15.00 Uhr,
So. ab 11.00 Uhr

Henrie

Henriettenstraße 5

Kneipe im Umweltzentrum auf dem Kaßberg. Hier gibt es vegetarisches Essen, alte Sofas und immer eine Schüssel voll Chips oder Salzstangen für alle. Das Ganze ist sehr klein und familiär gehalten und daher recht gemütlich. Die Wände werden durch wechselnde Ausstellungen verziert.

So-Do 19.00-1.00 Uhr,
Fr & Sa 19.00-2.00 Uhr

Kafca

Barbarossastraße 39

Wieder mal 'ne Kneipe mit orangenen Wänden. Hausgemachte Kuchen laden nachmittags zum Kaffeekränzchen ein. Abends gibt es von kleinen Snacks bis zu richtigen Gerichten alles was das Schlemmerherz begehrt. Donnerstags gibt es hier immer Live-Mucke, sonntags Frühstück ab 10.00 Uhr und im Sommer einen Freisitz. Grundlegend eher eine Kneipe für die älteren Semester.

Mo-Fr 11.00-1.00 Uhr,
Sa 15.00-1.00 Uhr, So 10.00-1.00 Uhr

Sudhaus

Schloßplatz 13

Kleine gemütliche Kneipe, die sich über zwei Stockwerke erstreckt. Wie in Friedrichs Brauhaus kann hier selbstgebrauter Gerstensaft konsumiert werden (nur dienstags), aber auch der große und kleine Hunger können hier gestillt werden. Gemütlicher als Friedrichs Brauhaus.

Mo-Sa ab 17.30 Uhr

Brau & Bögen

Beckerstraße 15

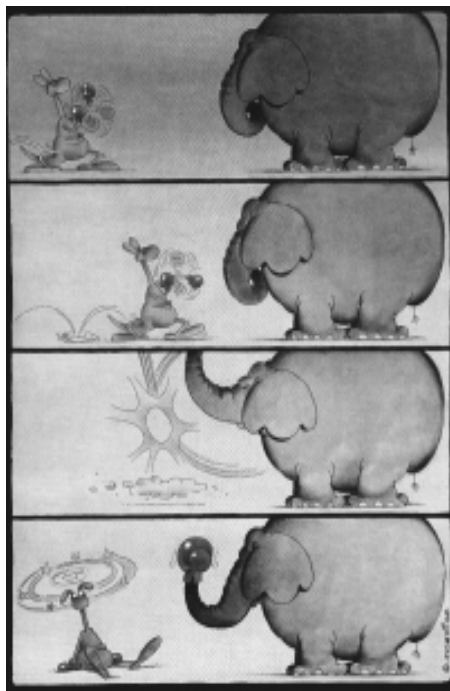
Direkt an der Chemnitz in einem alten Fabrikgebäude gelegen, mit Dachterasse im Sommer und lecker selbstgebrautem Bier (hell und dunkel). Manchmal ist auch Piano-live angesagt. Eigentlich eine sehr gediegene Kneipe für ältere Herrschaften.

ZV Bunker

Rosenplatz 7

Echter Zivilbunker (der sicherste Ort zum Saufen). Eine der innovativsten Kneipen von Chemnitz was das Programm anbelangt. Da gibt es z.B. den Bunkertanz, Kinofilme, Jamsessions sowie ausgefallene Sachen wie das Fototheater. Einfach mal hingehen (ist die nächste Kneipe am Campus) und wenn ihr Glück habt bedient euch Günther Grass. Programm unter www.zv-bunker.de

Di-So ab 20.00 Uhr



„Alkohol - Der Ursprung und die Lösung sämtlicher Lebensprobleme.“
Homer Simpson

Savo

Straße der Nationen 35 a

Diese Bar hat täglich nur zwischen 5.00 und 6.00 Uhr geschlossen und ist somit ein Anlaufpunkt für alle die nicht genug kriegen können von Party-Abenden. Alle Gerichte werden rund um die Uhr serviert, aber richtig gemütlich ist es hier nicht.

Sunset

Dresdner Straße 38 a

Eines der einschlägigen Cocktail-Bars in Chemnitz mit einer Riesenauswahl an exotischen Drinks und Speisen. Eine Terasse zum draußen sitzen ist ebenfalls vorhanden.

So-Do 17.00-1.00 Uhr,
Fr & Sa 17.00-3.00 Uhr

Depot

Reichsstraße 1

Hier wurde die alte Gepäckaufbewahrung des Bahnhofs Chemnitz Mitte zu einer netten Kneipe ausgebaut. Verschiedene Parties am Wochenende und nette Musik unter der Woche laden ein, bei Essen & Trinken zu waschen.

So-Do 18.00-2.00 Uhr,
Fr & Sa 18.00-4.00 Uhr

Imagine

Reichenhainer Straße 9

Ältester und wohl auch kleinster Pub in Chemnitz, mit ca. 60 Sorten Whiskey und einigen Biersorten (Guinness, Kilkenny, etc.).

Tägl. 19.00 - 2.00 Uhr

Friedrichs Brauhaus

Reichsstraße 58-60

Hier kann man selbstgebrautes Bier genießen und dazu gibt es auch etliches zu Essen. Außerdem kann man in der Kneipe alle möglichen alten und neuen Bierflaschen bewundern. (1. Chemnitzer Hausbrauerei)

Tägl. ab 17.00 Uhr

Larry's Irish Pub

A. d. Markthalle 1-3

Diese Kellerkneipe ist eine Mischung aus Wohnzimmer und Irish Pub. Es gibt irische Spezialitäten zum Essen und Trinken. Ein Biergarten gehört ebenfalls dazu, dieser ist direkt an der Markthalle.

Tägl. ab 18.00 Uhr

Heckart

Mühlenstraße 2

Hier trifft sich Chemnitz's Künstler- und Yuppieszene. Gehobene Preise. Das Haus ist das Geburtshaus von Fritz Heckert, was aber überhaupt nichts heissen muss. Im ersten Stock ist eine Kunstgalerie, die man uns aber nachts um 2.00 Uhr verweigerte zu besichtigen. Komischer Laden.

Tägl. 11.00-1.00 Uhr,
So Frühstück bis 16.00 Uhr

La bouchee

Innere Klosterstraße 9

Dieses Cafe bringt etwas französische Lebensart in die Chemnitzer Infrastruktur. Man kann hier französische Köstlichkeiten und Weine sowohl drinnen als auch draußen genießen.

Kutsche

Franz-Mehring-Straße 17

Betreutes Trinken in netter Atmosphäre. Hier gibt es Ausstellungen eines Chemnitzer Karrikaturisten an den Wänden und ihr könnt die Zeichnungen auch kaufen. Titanic und Eulenspiegel liegen aus, daher gibt es einen Haufen "Daumen hoch"s für die Kutsche. Die Speisen können sich sowohl vom Umfang her als auch vom Preis sehen lassen.

Mo-Sa ab 19.00 Uhr

Bogarts

Hartmannstraße 7d

Ziemlich versnobtes Cafe im gehobenen Preissegment. Viele Filmplakate an den Wänden. Einrichtung ganz o.k.

Tägl. ab 20.00 Uhr

„Steter Tropfen höhlt das Hirn.“
Manfred Hinrich

Bukowski *Zöllnerplatz 11*
Kellerkneipe, die leider ihrem Namensvetter nicht gerecht wird. Bekannt für ihre Käseplatte und für extravagante Preise. Im Sommer Biergarten.
Tägl. ab 19.00 Uhr

Diebels Fasskeller *An der Markthalle 5*
Gleich an der Markthalle, an der Chemnitz. Man kann hier sehr schön draußen sitzen, es sei denn die Chemnitz stinkt mal wieder zum Himmel. Im Innern der Kneipe gibt es anonymen aber freundlichen Service (die Leute hier sind Angestellte) und in allen Ecken hängen Fernseher mit MTV drauf. Wer Geld sparen will, kann hier die Freie Presse lesen. Sie ist über den Pissbecken angebracht (Frauenklo nicht getestet).
Mo-Do 11.00-2.00 Uhr,
Fr & Sa 11.00-5.00 Uhr

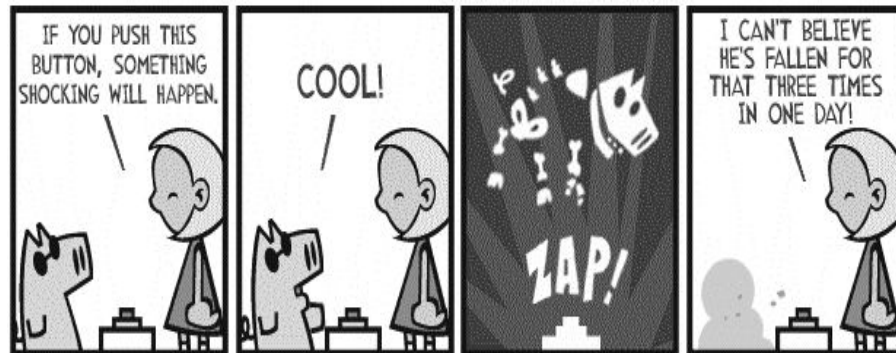
Atomino *Schloßstraße 7*
Ob Kneipe oder Club, das kann man sich beim Atomino aussuchen. In der Kneipe gibt es extravagante Shakes, die sich lohnen, mal ausprobiert zu werden. Ansonsten ist der Kellerteil des Atominos mal wieder eine kleine gemütliche Kellerkneipe mit abwechslungsreicher Musik.
Mi-Sa ab 20.00 Uhr

Balu *Straße der Nationen 80*
Kneipe im südamerikanischen Flair, welche ihre Größe je nach Andrang verändern kann. Viel Schilf und Meeresgetier als Dekoration und gelegentlich mal eine Liveband. (Wir haben vergessen das Essen zu testen. Das mal bitte selber ausprobieren und im StuRa Bescheid geben wie es war.)
Tägl. ab 17.00 Uhr

Kabarett Kneipe *A. d. Markthalle 1-3*
Gleich neben Larry's Pub. Im Foyer des Chemnitzer Kabarett unter der Markthalle befindet sich dieses Etablissement. Man sollte es nur betreten, wenn man ins Kabarett möchte. Manchmal finden hier auch Aufführungen und Konzerte statt.
Tägl. ab 18.30 Uhr bis Vorstellung, danach bis 24.00 Uhr

Cappuccino *An der Markthalle 5*
Neben dem Diebels Fasskeller befindet sich dieses Cafe. Hier gibt es leckere Cocktails und Eisbecher. Allerdings zu gehobenen Preisen.
Tägl. ab 14.00 Uhr

Alexx *Galerie Roter Turm*
Der hiesige Ableger der bekannten Gastronomieketten ist bevorzugter Treff für BWL-Studierende und andere Yuppies.



das schönste am alkohol ist ... ähm
das schönste am alkohol is ääh....
ääh.
lectrix, eigentlich Stefan Radulian

Der großzügige Freisitz erlaubt es, das Treiben auf dem Rathausplatz zu beobachten. Sehen und gesehen werden ist die Devise. Sonntag gibts Brunch.
Mo-Do 8.30-1.00 Uhr,
Fr & Sa 8.30-3.00 Uhr,
So 9.00-1.00 Uhr

Bull's *Straße der Nationen 80*
DER Laden für Oi!, Punk, Ska und ähnliche Musik. Kleine Kneipe mit Kampfhundbildern an den Wänden und billigen Cocktails. Öfters auch Konzerte.
Fr, Sa u. vor Feiertagen ab 21.00 Uhr

Café Moskau *Straße 56*
Wohl das größte Billard- und Snookercafe in Chemnitz. Reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot. Jedoch ist dieser Ort ziemlich spießig und natürlich nicht ganz billig.
Tägl. 11.00-14.00 Uhr

Miramar *Schloßberg 16*
Das Miramar hat einen sehr großen Biergarten, von dem aus man einen sehr schönen Blick über Chemnitz und den Schloßteich hat. Etwas gehobenerer Preisklasse. Zu essen gibt es alles mögliche vom Grill.
Tägl. 11.30 - 24.00 Uhr

SchwatzTHEKE im Arthuer *Hohe Str. 33*
Diese kleine gemütliche verwinkelte Kneipe mutet fast wie Omas Wohnzimmer an. Man kann hier gemütlich trinken, essen und quatschen. Einen Biergarten gibt es auch noch.
Di-Sa 18.00-1.00 Uhr

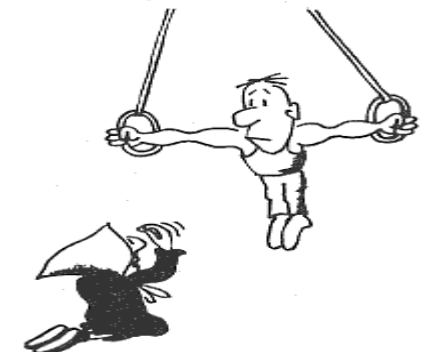
Schankhaus Barbarossa *Barbarossastr. 88*
Kellerkneipe mit dunkler Einrichtung, Holzbänken und gemischtem Publikum.
Di-So ab 19.00 Uhr

Markt 4 *Markt 4*
Cafe & Bar. Direkt am Rathaus, man kann drinnen und draußen sitzen. Hier gibt es von Eis über Getränke und Essen alles, was man so von einem Cafe so erwartet.
Tägl. ab 10.00 Uhr

Go In *Promenadenstraße 3*
Das Cafe bietet ein umfangreiches Speisenangebot, ergänzt durch eine große Auswahl an Cocktails und Shakes.
Mo-Do 8.30-1.00 Uhr,
Fr ab 8.30 Uhr,
Sa & So ab 14.00 Uhr

Don *Jakobikirchplatz 4*
Schickes neues Restaurant/Cafe in der Rathauspassage mit exzellentem abwechslungsreichen Essen und vielen Drinks. Ein großer Freisitz ist auch vorhanden. Sonntags gibt es Brunch.
So-Do 10.00-24.00 Uhr,
Fr & Sa 10.00-1.00 Uhr

Janssen *Schloßstraße 12*
Sehr schickes Cafe für sehr schicke Menschen. Sonnenterrasse an der Chemnitz, erlesene Weine und internationale Küche machen diesen Ort zur Anlaufstelle für Wohlhabende.
Tägl. 9.00-1.00 Uhr



„Wenn der Alkohol uns nicht vernichten soll müssen wir IHN vernichten!!!“

Kinos

Filmclub mittendrin

Rh35 im Keller

(Siehe auch Studentische Initiativen) Sehr gemütliches Studentenkinos, zeigt zwei verschiedene Filme die Woche. Hier gibt es in der Regel keine Kommerzfilme zu sehen. Außerdem kann man hier seinen Film bei einem sehr billigen Bier genießen. Im Sommer gibt es außerdem immer ein 3 Tage langes Kino-Open-Air. Eintrittspreis: 3 EUR.

Vorführungen: Di & Do 21.00 Uhr
www.tu-chemnitz.de/stud/club/mittendrin/

Voxxx

Horst-Menzel-Straße 24

Kino im Obergeschoß einer alten Fabrik auf dem Kaßberg. Hier kann man seinen Film bei diversen Getränken an alten Nähmaschinentischen sitzend genießen und sogar während des Films rauchen. Oft gibt es hier Filme im Originalton mit Untertitel. Ausgefallene Filmauswahl, wie das Kino selbst. Im Sommer bei schönem Wetter finden die Kino-Vorführungen im Freien statt. Eintrittspreis: 3 EUR. Vorführungen: täglich 21.30 oder 22.00 Uhr.

www.voxxx.de

Cine Star Galerie Roter Turm / Luxor-Filmpalast / Vita-Center

Kommerzkinos als Monopol in Chemnitz mit Außenstelle im Heckert-Gebiet. Aktuelle Filme auf mäßigen bis guten Leinwänden. An verschiedenen Wochentagen ermäßigte Preise (Im Luxor Di & Do und im Vita-Center Mo-Do). Vorführungen mehrmals täglich.

Programmauskunft:
(0371) 690 49 66 / 67

M54

Chemnitztalstraße 54

Nettes kleines Kino im AJZ mit zwei Filmen pro Woche gleich im Mediencafe M54. Wie in Siegmars gibt es auch hier keine Kommerzfilme. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Der Eintrittspreis beträgt 3 EUR.

Vorführungen: Fr & Sa 20.00 & 22.00 Uhr, So 20.00 Uhr.

www.ajz.de

Clubkino Siegmars

Zwickauer Straße 425

Einziges Kino in Chemnitz mit Studentenermäßigung. Hier zahlt ihr für jeden Film nur 3 EUR. Es gibt 2 gemütliche Säle in denen man Filme besichtigen kann, die nicht in den Kommerzkinos laufen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Legendär ist Hingehen - Rolle Chips kaufen - 2 bis 3 Flaschen Bier kaufen - Hinsetzen, Filmangucken, dabei gekauften Kram konsumieren - Nach Hause wanken. Zum Kino gehört außerdem ein uriger Biergarten und ab und zu gibt es hier auch Parties. Vorführungen täglich ca. 16.30 Uhr Kinderfilm / ca. 19.00 & 22.00 Uhr großer Saal (Samstags auch 0.00 Uhr) Do - So ca. 20.30 Uhr kleiner Saal.

www.filmwerkstatt.de

Metropol

Zwickauer Straße 11

Das 1,50-EUR-Kino in Chemnitz mit wöchentlich wechselnden Filmen. Wenn man nicht gleich alle Filme sofort, wenn sie anlaufen sehen muss, kann man hier viel Geld sparen. Täglich ca. 15.30 Uhr Nachmittagsfilm, ca. 17.30 & 20.15 Uhr Abendfilm, Fr & Sa auch ca. 22.30 Uhr.

www.union-kino.de/kinokino/chemnitz/

*„Frühes Kommen sichert gute Plätze!
(Aber nur im Kino)“
Kalenderspruch*

Kultur

„Kultur ist ein sehr dünner Firnis, der sich leicht in Alkohol auflöst“ (Aldous Huxley)

Auf kulturellem Gebiet hat Chemnitz sein Aschenputtelimage schon lange abgestreift – Oper, Theater und Museen brauchen den Vergleich mit anderen Großstädten nicht zu scheuen. Zudem schaut Chemnitz auf eine lange Kulturtradition zurück, die in einer Zeit entstand, als Chemnitz zu den wohlhabendsten Städten Deutschlands zählte. Es lohnt sich also auf alle Fälle, sich intensiver mit dem Chemnitzer Kulturangebot zu beschäftigen.

Städtische Bühnen

Die am Theaterplatz gelegene Chemnitzer Oper bietet ein breites Repertoire, das von anspruchsvollen Operaufführungen über Musical und Ballett bis hin zu seichten Operetten reicht. Allein das in den 80er Jahren rekonstruierte Gebäude ist schon einen Besuch wert und die Tatsache, dass einige Aufführungen ein überregionales Publikum anziehen, spricht für sich.

Das Schauspielhaus liegt ebenfalls in der Innenstadt, an der Zieschestrasse. Aufgeführt werden neben den Klassikern auch des öfteren moderne Stücke. Die Qualität der Aufführungen ist recht unterschiedlich - ein Besuch lohnt aber fast immer.

Meiden sollte man in beiden Häusern Veranstaltungen mit Schüler-Abo. Der Lärm Hunderter Pubertierender stört den Kunstgenuss dann doch erheblich.

Zu den Angeboten der Städtischen Bühnen gehören auch die monatlichen Sinfoniekonzerte der Robert-Schuhmann-Philharmonie, die in der Stadthalle (Strasse der Nationen/Brückenstrasse) stattfinden und ebenfalls meist hörenswert sind.

Weiterhin zu erwähnen wäre noch das Puppentheater, das etwas versteckt an der Rückseite des Cinestar-Filmpalasts (Hartmannstrasse) liegt und in Chemnitz Figurentheater heißt. Wer meint, das sei nur etwas für Kinder, irrt. Vielmehr werden auch Stücke geboten, die wohl nur für Erwachsene geeignet sind – unbedingt mal probieren.

Für (fast) alle Veranstaltungen gibt es an der Abendkasse 50% Ermäßigung, wenn man einen Studentenausweis vorzeigen kann. Dies gilt leider nicht für die Vorverkaufskassen. Man kann aber beim Studentenwerk an der Info-Theke in der Cafeteria (Mensa Rh 55) verbilligte Karten bestellen, die man dann wiederum an den Vorverkaufskassen abholen kann.

Museen und Galerien

Da wären in erster Linie die städtischen Kunstsammlungen zu nennen, die neben einem sehenswerten Dauerbestand (vornehmlich Expressionisten, insbesondere Karl Schmidt-Rottluff) auch immer wieder hervorragende Sonderausstellungen bieten. Gemeinsam mit dem Naturkundemuseum sind sie ebenfalls am Theaterplatz zu finden.

Als traditionelle Industriestadt hat Chemnitz natürlich auch ein Industriemuseum, welches in der alten Gießerei an der Zwickauer Straße zu finden ist.

Das ist aber noch lange nicht alles. Da gibt es noch das Schlossbergmuseum (Stadt- und Regionalgeschichte), das Deutsche Spielemuseum (wie der Name schon sagt), die Neue Sächsische Galerie (Zeitgenössische Kunst aus Sachsen) und viele andere mehr. Zum Glück gibt es ja hierzulande genügend verregnete Sonntagnachmittage ...

Neben den Museen gibt es in Chemnitz auch Galerien in großer Zahl, die Werke

*„Es bleibt der Mensch ein Embryo, erwirbt er selber kein Niveau.“
Erhard Horst Bellermann*

regionaler wie überregionaler Künstler zur Schau und zum Verkauf stellen. Unbedingt zu nennen sind die Galerie Oben (Agricolastr. 25) sowie die Galerie Schmidt-Rottluff (Markt).

Kabarett

Davon hat Chemnitz gleich zwei, die wiederum auch je zwei Spielstätten haben.

Das 1. Chemnitzer Kabarett ist im Keller der Markthalle zu Hause. In dieser Spielstätte werden auch in unregelmäßigen Abständen Theater, Konzerte und allerlei Kleinkunst angeboten.

Das 2. Chemnitzer Kabarett heißt natürlich nicht so, sondern Sachsenmeyer & Co. Gespielt wird in der Kabarett-Kiste, die etwas versteckt zwischen Theaterstraße und Markthalle liegt.

Theaterservice

in der Käthe-Kollwitz-Straße 7
Montag bis Freitag 9.00 - 16.30 Uhr
Käthe-Kollwitz-Straße 7
Tel. (0371) 6969-696

In der Galerie Roter Turm
Montag bis Samstag 9.00 - 20.00 Uhr
Tel. (0371) 4 00 04 30

Übersicht und aktuelle Informationen

www.theater-chemnitz.de
www.musehen.de
www.chemnitz.de



„You hate your boss, you hate your CEO, you hate politicians, you hate rich people. If successful people are so bad, why do you want me to study hard and do well in school?“

Architektur

Auch auf diesem Gebiet hat Chemnitz einiges zu bieten, wenn auch die meisten architektonischen Highlights aus der Gründerzeit stammen und in der Neuzeit nicht allzuviel Sehenswertes geschaffen wurde. Das ehemalige Kaufhaus Schocken an der Brückenstraße könnte man zum Beispiel leicht für einen Bau der 70er halten, tatsächlich wurde dieses Bauwerk des Architekten Mendelsohn aber schon in den 30ern geschaffen und war für die damalige Zeit sicherlich revolutionär.

Mit dem Kaßberg verfügt Chemnitz über eines der größten geschlossenen Jugendstilquartiere Europas. Es lohnt sich, durch dieses Viertel zu bummeln und die frisch renovierten alten Fassaden zu bestaunen.

Als alte Industriestadt ist Chemnitz natürlich auch reich mit architektonisch interessanten Industriebauten gesegnet, von denen auch schon einige einer Verjüngungskur unterzogen wurden. Hier lohnt es sich, entlang der alten Ausfallstraßen (Zwickauer Str., Annaberger Str., Hartmannstraße) die Augen offenzuhalten. Daneben gibt es mit der Villa Esche, dem Stadtbad oder der Lutherkirche, um nur einige Beispiele zu nennen, auch noch vieles mehr an interessanten Gebäuden in dieser Stadt zu entdecken.

Noch mehr Kultur...

Darüber hinaus tummeln sich in Chemnitz auf dem Gebiet der Kultur zahlreiche weitere Veranstalter und Vereine, etwa das VOXXX und viele mehr. Mit dem Mozartfest, dem Festival der Jüdischen Kultur und den Chemnitzer Begegnungen haben sich Veranstaltungen etabliert, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus Beachtung finden. Alles in allem also kein Grund vor der Glotze hocken zu bleiben!

Haltet einfach die Augen offen!

„Gebt mir ein Museum und ich werde es füllen.“
Pablo Picasso eigentlich Pablo Ruiz Blasco

Clubs & Diskotheken

Hier findet ihr eine fast komplette Auswahl an Clubs, Diskotheken, Konzertsälen und Ähnlichem, wo ihr auf- und abtanzen könnt. Da jedoch auch Clubs immer mal wieder neu entstehen und andere vergehen, soll die folgende Auflistung im Grunde nur eine Anregung sein, um sich in das Chemnitzer Nachtleben zu stürzen, und auch selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.

Viel Spaß!

Äthier-Club

Schönherrstraße 8

Goa, Drum'n Bass und Ragga versuchen hier ziemlich erfolgreich ihre Anhänger zu begeistern. Anspruchsvoll ausgestaltet.

AJZ

Chemnitztalstraße 54

Hier sind nicht nur das Kino Kolonade und eine Kneipe angesiedelt. Die Lokalität bietet zudem alternative Konzerte im großen und kleinen Saal, sowie gelegentlich HipHop.

www.ajz.de

Atomino

Schloßstraße 7

(Eingang Theunertstraße – Hinterhof)
Im Keller die Club – Bar, oben ein Konzertsaal. Immer verschiedene Parties, die einen Besuch wert sind.

Geöffnet: Mi – So ab 19.00 Uhr

B-Plan

Berndorfer Straße 18

Des öfteren Hip Hop Events, aber auch Flower Power könnt ihr manchmal, wenn auch selten, hier erleben.

Beatkiste

Straße der Nationen 33

Ost-Rock-Café und Musik zum Erinnern oder auch Neuentdecken. Dazu gibt's auch typisch ostdeutsche Küche.

Geöffnet: tägl. ab 18.00 Uhr

Bullies

Strasse der Nationen

In der alten Post, schräg gegenüber vom Omnibusbahnhof gelegener Club, wo von

Mittwoch bis Sonntag Musik der härteren Sorte läuft. Donnerstags ist „Doggy Day“ und samstags manchmal Konzerte (vor allem Oi-Punk und machmal Metal).

C1 (ehem. Anna B)

Beckerstraße 15

Allerlei Verschiedenes erwartet euch hier. Salsa, Samba, Latin. Einfach mal vorbeischaun.

Club achtermai

Lassallestraße 11

Sehr schöne, gemütliche Location. Auf 2 Floors kommen hier vor allem House & Techno – Fans auf ihre Kosten. Freitags gibt's aber auch EBM, Industrial & Wave. Außerdem bietet der Club auch genug Platz zum Chillen.

Geöffnet: Fr & Sa ab 22.00 Uhr

Forum

Brückenstraße

Auch im Forum finden regelmäßig, alle paar Wochen, sehr angesagte Parties statt. Verschiedene DJs sorgen auf mehreren Floors für Stimmung.

Fuchsbau

Carolastraße 8

Der ehemalige Studentenclub ist immer noch Anlaufpunkt für viele Studis. Mittwochs und sonntags läuft hier fast kein Mainstream. Viele Nischen laden zum gemütlichen Plaudern ein.

Geöffnet: Mi – So ab 21.00 Uhr

„Kein Feiertag, der kein Ende hätte.“
Chinesisches Sprichwort

In & Holiday *Leipzigerstraße 193 – 199*
Hier gibt's mal wieder verschiedene Floors. Schlager, Hits der 80er... Täglich andere Aktionstage, wie z.B. Ladies Night am Freitag. Außerdem gehört hier auch noch eine Bowling Bahn dazu.

Geöffnet: Mi – So ab 21.00 Uhr

Mensa *Reichenhainer Straße 55*
Die Partys des Stura werdet ihr des öfteren hier vorfinden. Am Wochenende quatern sich hier auch häufiger die kommerziellen Partyveranstalter etwa mit der Barracadaparty ein. Clever ausgestaltet kann man die Mensa doch tatsächlich als unschlagbare Partylocation nutzen.

Wenn Party, dann am Mittwoch

Kraftwerk *Zwickauer Straße 152*
Außer dem Fritz (Kneipe) und dem Zoom (Club) gibt's noch den großen Saal im Kraftwerk. Hier finden Konzerte quer durch den "Musikgarten" statt.

Stadtkeller *Straße der Nationen 12*
Mittwoch: Club Night mit Radio Energy
Freitags: Musik der 80er Jahre
Samstag: Black Beat Night
Mi & Sa ab 22.00 Uhr / Fr ab 20.00 Uhr

Südbahnhof/Klixxx *Reichenhainer Straße 1*
Im Südbahnhof gibt es einen Musikclub und einen Konzertsaal. Das Musikclub mit dem Namen Klixxx erfreut sich

regelmäßiger Öffnungszeiten und läßt zum Quatschen an der Bar ein.

Tropenhaus *Rathausstraße 1 (Stadthalle)*
In der Stadthalle finden von Zeit zu Zeit, immer öfter, auch sehr angesagte Parties statt, die sich dann Tropenhaus nennen, abwechselnde DJs sorgen für Stimmung.

Voxxx *Horst-Menzel-Straße 24*
Das Voxxx ist Galerie, Club, Theater, Kino, Konzertsaal, je nach Angebot ist also für jeden mal was dabei. Fette Parties wie Trinity bringen Farbe in die Chemnitzer Hip Hop-, Drum'n Bass-, Dancehall- und Reggae-Szene. Sehr schöne Location und gute Parties.

Werk 4 *Heinrich-Lorenz-Straße 4*
Die "Fiesta del Parque" Leute lassen alle paar Wochen ihre in Chemnitz sehr angesagten Parties steigen. Manchmal veranstalten sie auch Partys in anderen Locations in Chemnitz. Einfach in den Stadtmagazinen auf die Ankündigungen oder auf die "Umsonst-Postkarten", die es in vielen Kneipen gibt, achten.

Zoom *Zwickauer Straße 152*
In dem Club im Kraftwerk finden immer verschiedene Parties (Reggae, Rave, Hip Hop & Grunge) und ab und zu auch Konzerte statt.
Geöffnet: Meist Fr & Sa ab 20.00 Uhr

Restaurantführer

So ein Restaurantführer ist natürlich in hohem Maße subjektiv und, da die Chemnitzer Gastrolandschaft durch hohe Fluktuationen gezeichnet ist, weder sonderlich aktuell noch vollständig.

Als erste Orientierung mag dieser Kneipenführer wohl hilfreich sein - es sei Euch jedoch nahegelegt, selbständig nach neuen kulinarischen Offenbarungen und gastronomischen Flops zu suchen. Die Chemnitzer Restaurantszene ist ohnehin zu vielfältig, um auf diesen wenigen Seiten vollständig abgebildet zu werden.

Chinesisch

Lotus *Am Posthof 4*
Auge in Auge mit dem Hai, wird man wohl von dem armen Tier ablassen. Zum Glück bietet die Karte auch noch anderes.

Asia *Neefestraße 149*
Am üppig bestückten Drehtisch sitzend kann man hier die chinesische Küche in aller Vielfalt erkunden.

Hongkong *Zwickauer Straße 10*
Ein weiteres chinesisches Restaurant in dem es sich gut speisen lässt.

Asia Goldfisch *Fürstenstraße 29*
Vielleicht das beste chinesische Restaurant in Chemnitz. Aber die Unterschiede sind eh nur marginal.

Deutsch

Onkel Franz *Franz-Mehring-Straße 2*
Solide deutsche Küche, bisweilen mit internationalen Anflügen. Wer also mit der eher konservativen Familie essen gehen will, ist hier richtig.

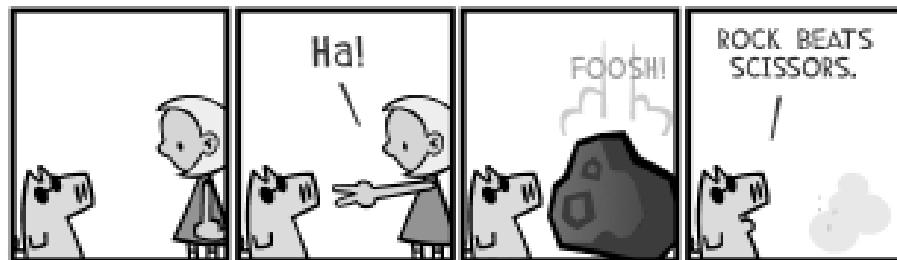
Sächsischer Hof *am Brühl*
Hier gibt es das was man gemeinhin unter gutbürgerlicher Küche versteht. Also große Portionen zu mittleren Preisen.

Sternmühle *Sternmühlental bei Chemnitz*
Hier geht man besser vorbei, denn die Umgebung ist wunderschön. Wer Ostflair zu Westpreisen mag, ist hier richtig.

Griechisch

Delfhi *Georgstraße 21*
Ein weiterer Platz um der „Fleischeslust“ zu frönen. Im Sommer kann man dabei aber nett an der Chemnitz sitzen.

Korfu *Umlandstraße 18*
Griechische Spezialitäten in sehr gemütlicher Atmosphäre. Nettes kleines Lokal im Herzen des Sonnenbergs.



„Die wichtigste Redensart der Deutschen heißt: Spaß beiseite.“
Sudhir Kakr



"When we lose a Ping-Pong ball, this is the first place we look."

„Die gebräuchlichsten Selbstmordinstrumente sind Messer und Gabel.“
Dr. Gordon

Restaurante Pegasus *Dittesstrasse 15*
Viel Ouzo und Gerichte mit schier unglaublichen Fleischmengen sowie seine günstige Lage zum Campus zeichnen dieses Lokal aus.

Palace Athen *Kanzlerstr. 52*
Klassische griechische Küche. In Deutschland heisst das wohl vor allem: viel Fleisch. Und davon gibt es hier in der Tat reichlich in guter Qualität.

Französisch

L'Alsace *Elisenstr. 2*
Die elsässische Küche ist der deutschen näher als der französischen. Aber da das Elsaß zu Frankreich gehört, steht das Alsace hier. Sehr lecker und vielseitig.

Indisch

Maharadscha-Palast *Zschopauer Str. 48*
Indische Küche vom Feinsten. Die umfangreiche Karte bietet für jeden erdenklichen Geschmack etwas, es gibt so ziemlich jedes erdenkliche Getier und auch reichlich Vegetarisches. Die Preise bewegen sich auf mittlerem bis hohem Niveau.

International

Janssen *Schloßstr. 12*
Sehr gute und vielfältige Küche zu mittleren Preisen. Der Freisitz an der Chemnitz bietet darüber hinaus ein sehr angenehmes Ambiente.

difranco *Hainstr. 85*
Wird zwar schon im Kneipenführer erwähnt, aber hier gibt es auch kulinarische Spezialitäten, die aber nicht mehr so herausragend sind wie noch vor einem Jahr.

Villa Posthof *Zwickauer Str. 154*
Hier wird in gediegener Umgebung kochen auf hohem Niveau zelebriert. Das dies auch seinen Preis hat, akzeptiert man gern. Am besten von Sponsoren hierhereinladen lassen.

Metropolitan *An der Alten Post 1-2*
Sehr gute Küche und ebenfalls angenehme Umgebung. Die Preise bewegen sich auf mittlerem Niveau.

Monk *Franz-Mehring-Str. 22*
Ähnliches wie für das difranco gilt auch für das Monk. Teilweise sehr gute Küche zu einem sehr fairen Preis.

Italienisch

Trattoria Caruso *Hübschmannstr. 13*
Wohl der beste Italiener in Chemnitz. Es lohnt sich, die Karte abseits von Pizza und Pasta zu erkunden. Die Preise bewegen sich im Rahmen des Üblichen.

Pizzeria Donna Antonia *An der Markthalle 16*
Kleiner feiner Italiener, der zwar vermutlich gar kein solcher ist, aber trotzdem eine gute italienische Küche zu moderaten Preisen aufischt.

Pizzeria Dolomiti *Str. der Nationen 12*
Wenn man hier sitzt, hat man sich schon mal bewusst gegen das benachbarte Lokal einer bekannten Fastfood-Kette entschieden. Und das war zweifelsohne eine gute Wahl, denn man wird mit leckeren und großen Pizzen belohnt.

Pizzeria Italia *Hübschmannstraße 3*
Sehr großer Freisitz im Sommer, für den Winter ist der Innenteil auch sehr geräumig. Das Essen ist gut, die Einrichtung leider etwas kalt.

Jüdisch

Schalom *Carolastr. 7*
Im Schalom kann man sehr gut und zudem koscher essen. Bisweilen gibt es dazu Livemusik - die richtige Umgebung für eine Entdeckungstour durch die jüdische Küche. Freitags geschlossen.

Mexikanisch

El Taco *Straße der Nationen 120*
Dass die mexikanische Küche mehr als nur Tacos bietet, kann man hier lernen. Ziemlich lecker und vielseitig bei mittleren Preisen.

Mamajoe's *Obere Aktienstraße 2*
In der Cantina Y Bar kommen mexikanische Spezialitäten auf den Tisch. Dazu kann man dann fruchtig-exotische Cocktails geniessen. Sehr lecker, vor allem der Erdbeer-Limes.

Spanisch

La Grotta *Straße der Nationen 33*
Spanische Spezialitäten wie Paella und zahlreiche Fischgerichte. Mit Terrasse. Donnerstags "La Grotta Spezial" - 3 Gänge Menü für 12,99 Euro pro Person.

Syrisch

Palmyra *Augustusburger Str. 1*
Sehr interessant die syrische Küche. Und lecker. Nur die gelegentlich hier gebotenen Bauchtanzeinlagen stören eher beim Essen. Aber davon sollte man sich keinesfalls abschrecken lassen.

Thailändisch

Salathai *Zschopauer Str. 253*
In Chemnitz scheint die Thailändische Küche der Chinesischen sehr zu ähneln. Liegt vermutlich daran, dass die asiatischen Restaurants hier eh alle von Vietnamesen geführt werden. Trotzdem lecker.

Ungarisch

Betyár Csárda *Beyerstraße 28*
Ziemlich kleines und gemütliches Restaurant, mit allem was die ungarische Küche zu bieten hat. Natürlich gibt's auch leckeren ungarischen Wein. Sehr empfehlenswert.

Noch mehr?

Unter www.stadtstreicher.de findet ihr Koffein - den Restaurant - und Kneipenführer.



© 2003 United Feature Syndicate, Inc.

„Eine frische, pralle Lende schmückt nicht lange Metzgers Wände.“
Sorbische Redensart

„Iss niemals mehr, als du heben kannst.“
Miss Piggy

Medien in, um und über Chemnitz

„Es ist nicht Aufgabe einer Zeitung, Ordnung in eine komplizierte Welt zu bringen, sondern Unordnung in die Welt der Komplizen“ (Skasa, Michael)

Streicher

Dieses bunte Blättchen gehört in jeden Studentenhaushalt. Denn hinter einer Fassade aus eher mageren Beiträgen und seitenweise Werbung versteckt sich der beste Veranstaltungskalender unserer Breitengrade. Hier drin steht alles, was in Chemnitz und Umgebung so abgeht. Egal ob Konzerttermin, Partylocations etc. - für wirklich jeden Geschmack ist etwas dabei. Das macht ihn zum ultimativen Verbündeten im Kampf gegen Langeweile. Den Stadtstreicher gibt es kostenlos in Büchereien, Kneipen und auch an der Uni. Erscheinungsdatum ist immer am Anfang des Monats. Exemplare werden dabei auch durch den StuRa verteilt und liegen im StuRa-Büro für euch bereit (solange der Vorrat reicht).

www.stadtstreicher.de

Dreisiebeneins

Unterscheidet sich lediglich durch sein Äußeres vom Stadtstreicher. Der Inhalt ist im Wesentlichen derselbe. Wenn ihr euch also ins Chemnitzer Nachtleben stürzen wollt, findet ihr darin Tipps und Daten zu sämtlichen Events der Stadt, jedoch im praktischen Handtaschenformat. Das 371 erhaltet ihr ebenfalls zum Monatsbeginn in vielen Chemnitzer Kneipen.

www.dreisiebeneins.de

Blitz

Das dritte Stadtmagazin widmet sich in seinen monatlichen Ausgaben, wie die beiden vorherigen, dem Chemnitzer Veranstaltungsprogramm. Ist zwar auch ganz nett, enthält aber längst nicht so viele Termine über Happenings. Dafür ist der

Internetauftritt ganz passabel. Das Heft erscheint immer zum 15ten eines Monats.
www.blitz-stadtmagazin.de

Unicum

Sehr beliebt unter den Studenten ist die Hochschulzeitschrift Unicum. Hier drin findet ihr sehr gut recherchierte Beiträge zu Themen wie Wohnen, BAföG oder Karriere. Dennoch kommen life-style-Reports dabei nicht zu kurz. Angefangen bei Kritiken zu neuen Kinofilmen, über Reise- und einschlägige Flirttipps bis hin zu Interviews mit Promis - schrill, bunt und vor allem interessant präsentiert sich das Magazin jeden Monat aufs Neue.

www.unicum.de

ad-rem

Ist eine auf sächsische Studenten zugeschnittene, Hochschulzeitschrift. Leider wurde bei dieser die Chemnitzer Lokalredaktion im letzten Jahr aufgelöst und so lassen sich in der Dresdener Ausgabe, welche hier in Chemnitz mitverteilt wird, deutlich weniger chemnitzspezifische Artikel auffinden. Im eher sachlichen Stil informiert das Blatt über unipolitische Dinge. Was, wie, wann und wo los ist im Freistaat, findet ihr in übersichtlichen Tagesplänen.

www.ad-rem.de

Freie Presse

Seit ihrer gründlichen Verjüngungskur des Layouts hat sich das Niveau der wohl auf-lagenstärksten Chemnitzer Tageszeitung etwas verbessert. Allerdings merkt man immer noch den Unterschied zu großen bekannten Tageszeitungen. Die Lokal-

beiträge wirken nicht mehr so holzschnittartig wie einst, und der Serviceteil wurde stark ausgebaut.

Besonders zu empfehlen ist die Mittwochs-ausgabe mit den Blauen Seiten. Dabei handelt es sich um Kleinanzeigen, unter denen man auch viele Wohnungsangebote oder Ähnliches finden kann. Natürlich könnt ihr die Zeitung auch online lesen und Veranstaltungen abfragen.
www.freiepresse.de

Radio T

Individualisten, die das öde Gedudel alt-eingesessener Sender leid sind, bekommen hier etwas auf die Ohren. Denn Radio T ist ein alternativer Musikkanal - von Chemnitzern für Chemnitzer. Es existiert seit einigen Jahren und sendet immer sonntags von 20 bis 24 Uhr auf 91,0 Mhz (oder mit Kabel 103,10). Da laufen dann garantiert nicht die Hitparaden rauf und runter. Außerdem präsentiert es noch viele Veranstaltungstipps für die Region.

www.freie-radios.de/radiot/

Radio UNiCC

Bereits seit über einem Jahr regelmässig auf Sendung gibt es an unserer Uni ein Radio, das euch von Montag bis Donnerstag mit Musik, Infos und Unterhaltung versorgt. Momentan ist der Empfang leider nur über einen internetfähigen Rechner möglich, wobei eine Ausschreibung um eine terrestrische Frequenz unter 102,7 Mhz bereits läuft. Genaueres dazu findet ihr auf der Webseite. (siehe auch Seite 53)

www.radio-unicc.de

Sonstige Radioprogramme

Ansonsten sind da noch die üblichen Radiosender, die alle mit dergleichen Konservenmusik um die werte Hörerschaft werben. **Radio Energy** auf 97,5 Mhz (Kabel 107,5) versucht gerade bei jungen Leuten zu landen. Songs von Popsternen und

dumpfe Technoklänge spielen die Moderatoren leider allzu gern. Nachts trauen sie sich manchmal doch an die CD-Kiste mit independent-Musik. Wer ein Lied gleich drei- bis viermal am selben Tag hören möchte, der ist bei **Jump** 89,8 Mhz (Kabel 89,8) sehr gut aufgehoben. Also ständige Wiederholungen inklusive. Trotz allem gibt's hier einen guten Nachrichtenüberblick und interessante Reportagethemen. Ein weiterer großer Vertreter aufgewärmten Hitparadenallerleis ist Radio **PSR** auf 100,0 Mhz (Kabel 100,0). Dieser Sender stellt aber unabhängig vom Einheitsprogramm viele Events auf die Beine. Von der Musik her ist **Radio Chemnitz** auf 102,1 Mhz (Kabel 102,1) auch nicht wirklich spannend. Dafür gibt's stadt-spezifische Veranstaltungstipps und ausführliche Chemnitzer Nachrichten. Schon etwas für den ausgefalleneren Geschmack findet ihr bei Radio **mdr Sputnik**, leider nur über Kabel zu empfangen (98,6), ebenso wie auch viele andere interessante (überregionale) Sender — zumindest im Wohnheim ist der Empfang über Kabel problemlos möglich. Alte Schinken in Endlosschleife zum Mitsingen gibt's bei **Oldie FM** auf 91,0 Mhz (Kabel 103,1).

Chemnitz Fernsehen (CF)

Als typisch sächsisch preist der Sender dessen tägliches Programm. Mag sein, doch das macht noch lange kein gutes Fernsehen. Denn bei stündlichen Diskussionsrunden, stark objektivierten Berichten und langweilenden Rathausnews zappt der unterhaltungshungrige Student eher weiter. Dabei sind die stadt-spezifischen Beiträge wirklich nicht schlecht. Zumal Veranstaltungstipps und Chemnitzer Nachrichten lokaler nicht sein könnten. Mal reinschauen solltet ihr also schon.

www.chemnitz-fernsehen.de

*„Die Welt ist nicht schlechter geworden. Nur der Nachrichtendienst ist heutzutage besser.“
Unbekannt*

*„Aufruhr, Buhgeschrei, Verschwörung, Crime und Sex in Adelsbetten, Staatsbankrott und Volksempörung nähren Bildschirm und Gazetten.“
Hans Lippmann*

Ausflüge in und um Chemnitz

„Der Sinn des Reisen ist, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein“
(Theodor Heuss)

Ich glaube ja nicht, dass irgendjemand jemals in Chemnitz studiert hat, gerade studiert oder studieren wird, weil hier die Gegend so schön ist.

Wer seine Uni nach den Sehenswürdigkeiten und der Schönheit der Gegend sucht, landet sicherlich in Dresden oder in einer dieser alten westdeutschen und reichen Unistädte, deren Namen ich hier nicht nennen muss und auch nicht nennen will. Ich habe auch nichts anderes geglaubt, als ich hier in Chemnitz angefangen habe. Wie viele andere bin ich hier gelandet, weil es in der Nähe war. Beim näheren Hinsehen entdeckt man aber eine ganze Menge schöne Ecken in Chemnitz und vor allem in der Umgebung der Stadt.

Stadt Chemnitz

Nutzt das kulturelle Angebot der Stadt! Hier hat Chemnitz einiges zu bieten, wie weiter vorn in diesem Heft schon ausgeführt worden ist, und ich kann das nur unterstreichen. Die Theater und Museen lohnen einen „Ausflug“.

Ebenso ist einiges zur Architektur der Stadt gesagt worden, ergänzen möchte ich noch den unvermeidlichen Hinweis auf den Touristenmagnet der Stadt, der auf der Brückenstraße steht – verwirrender Straßennamen, Karl-Marx-Allee war da früher eindeutiger.

Was noch nicht gesagt worden ist? Für warme Tage kann ich eine Bootsfahrt auf dem Schlossteich empfehlen, oder einen Spaziergang durch den Stadtpark oder den Küchwald.

Umgebung von Chemnitz

Richtig schön wird es in der Umgebung von Chemnitz. Falls ihr es noch nicht wisst, Chemnitz liegt am Fuß des West-erzgebirges, das heißt Wald, nette Dörfer, schöne Flusstäler sowie Burgen und Schlösser. Hier fühlt man sich als Erzgebirgler und zieht am Wochenende Richtung Süden in die Berge.

Wandern und Radfahren kann man entlang der Flusstäler. Schön ist östlich von Chemnitz das Zschopautal oder ihr macht eine Tour durch das Muldental im Westen von Chemnitz. Direkt von Chemnitz aus kann man zum Beispiel das Chemnitztal entlang Richtung Rochlitz fahren.

Eine schöne Wandergegend ist das Greifensteingebiet in der Nähe von Geyer mit den Greifensteinen, der Freilichtbühne und dem nahen Stausee mit Zeltplatz und Jugendherberge. Etwas weiter im Gebirge liegen Seiffen, bekannt als Stadt der Schnitzerei, und Oberwiesenthal als die höchstgelegene Stadt in Deutschland. Als alter Ingenieur empfehle ich eine Fahrt mit der Schmalspurbahn nach Oberwiesenthal!

Das sind aber nur Beispiele für schöne Orte im Erzgebirge. Setzt euch aufs Fahrrad oder ins Auto und fahrt einfach los, es lohnt sich.

Einige Stichpunkte für weitere Ziele sind: Annaberg-Buchholz mit dem Frohnauer Hammer, die Augustusburg mit dem Motorradmuseum oder das Wasserschloss Klaffenbach.

Fast unbekannt und dafür umso schöner ist Schloss Lichtenwalde mit dem herrlichen Schlosspark. Das liegt etwas

„Froh schlägt des Herz im Reisekittel, vorausgesetzt man hat die Mittel.“

Wilhelm Busch

östlich von Chemnitz Richtung Frankenberg. Zum Bummeln lädt der komplett renovierte Schlosspark ein, in dem regelmäßig auch Konzerte gegeben werden. Kaffees und Gaststätten in Lichtenwalde und die nahe Zschopau runden das Angebot dieses Wanderzieles ab.

Ich bin sicher, wenn ihr nur einigen der Tipps folgt, wird der Aufenthalt in Chemnitz für euch niemals langweilig werden.

Na dann viel Spaß!



Bäder und Sport

„Ich jogge nicht, schwimme nicht, fahre nicht Rad. Meine einzige körperliche Ertüchtigung: Ich huste viel.“ (Robert Mitchum, Schauspieler)

Saunen und Hallenbäder

Die größte Sauna in Chemnitz findet man im Stadtbad, welches 1928-1935 erbaut worden ist und damals zu den größten und schönsten Bädern Europas zählte. Das stimmt heute nicht mehr, aber mit dem 50 m-Becken bietet sich hier die Gelegenheit zum ausgiebigen Schwimmen. Nachtteil der Sauna: Über die Woche sind Männer und Frauen getrennt – Vorteil, die Sauna ist groß.

Fast auf dem Campus liegt die Schwimmhalle Bernsdorf, die auch auf den Namen „Blaue Maus“ hört, an der Bernsdorfer Straße. Dort besteht regelmäßig die Möglichkeit, vom Institut für Sportwissenschaft / Universitätssport aus kostenlos schwimmen zu gehen.

In Chemnitz gibt es dann noch die Schwimmhallen Gablenz und Am Südring. Ein Erlebnisbad sucht man vergebens, dafür gibt es aber einige schöne in der Umgebung von Chemnitz. Das größte ist in Marienberg das „Aqua Marien“ mit Wellenbad, einem schönen Kinderbereich und einem 25 m-Becken zum Schwimmen. Dann wäre da noch das „Anna Mare“ in Geyer und das Erlebnisbad in Limbach. Limbach ist als Bad nicht so besonders, besticht aber durch seine Studentenpreise (halber Preis) und die fantastische Sauna mit finnischer Blocksaua mit Holzfeuerung! Die beste und teuerste Sauna schließlich ist in den Badgärten Eibenstein, dafür sollte man sich aber einen halben Tag Zeit nehmen.

„Vogel muß fliegen, Fisch muß schwimmen, Mensch muß laufen.“

Emil Zátopek

Freibäder

Dem Campus am nächsten liegt das Freibad Bernsdorf an der Endhaltestelle der Linie 2. Das ist bequem mit dem Fahrrad oder der Tram zu erreichen und bietet vor allem viel Gras und Schatten zum Entspannen.

In Chemnitz gibt es dann noch Freibäder in Erfenschlag, Gablenz und Einsiedel, dann wäre da noch das Golfbad in Chemnitz und in der Nähe das Freibad in Wittgensdorf.

Mehr Wasser gibt es am Stausee Oberabenstein, oder auch an der Talsperre von Geyer. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Surfen (beste Stelle in der Nähe von Chemnitz - wenn der Wind über die Stau-mauer kommt) und man kann auf dem dortigen Zeltplatz übernachten.

Ansonsten finden sich eine ganze Reihe weiterer Freibäder in der Umgebung von Chemnitz.

Sportstätten

Wer in Chemnitz Sport treiben möchte und hier studiert, fragt als erstes beim Institut für Sportwissenschaft/ Universitäts-



„Lieber Tennis auf dem Poster, als Penis im Toaster.“
Wilder Hollmann

sport nach, denn das Sportzentrum der TU mit vielen Sportstätten befindet sich direkt auf dem Campus - also direkt vor der Haustür. Dazu steht an anderer Stelle mehr in der Fibel.

Darüber hinaus gibt es aber weitere knapp 200 Sportvereine in Chemnitz.

Bekannte Sportstätten in Chemnitz sind das Sportforum in der Nähe der Uni (Stadion, Schwimmhalle, Radrennbahn und Mehrzweckhalle), das Stadion an der Gellertstraße (CFC), die Sachsenhalle und die Sporthalle am Schlossteich. Für den Freizeitsport interessant ist das Eissport- und Freizeitzentrum am Küchwald mit der großen Eiskunstlaufhalle. Ich sage nur Katharina Witt. Neben Sportveranstaltungen kann dort auch jeder so just-for-fun Eislaufen - vielleicht eine Alternative zum Baden.

Und im Wintersemester könnt ihr sogar zum Studenteneislaufen gehen und durch ermäßigten Eintritt (mit Studentenausweis) Geld sparen.

Abschließend will ich noch ein paar Tips zum Joggen geben. Dem Campus am nächsten ist der Stadtpark an der Chemnitz entlang. Der ist nicht gerade ruhig aber schön eben und lang, vor allem lang. Nettere Alternativen sind der Küchwald mit einer um die 3 km langen Runde und der Zeisigwald, das größte Waldstück in Nähe des Stadtzentrums. Der Zeisigwald wird euch gefallen, falls ihr euch eine Wohnung auf dem Sonnenberg genommen habt, der liegt da nämlich in der Nähe.

Eine Übersicht von Bädern und Sportstätten mit Adressen findet ihr auf den offiziellen WWW-Seiten der Stadt Chemnitz

Weitere Informationen
www.chemnitz.de

Universitätssportzentrum (USZ)

„Gäbe es den Sport nicht, müsste er aus gesundheitlichen Gründen erfunden werden“

Nach langen Stunden anstrengenden Studierens kann sich der gestresste Student beim Sport erholen und regenerieren. Körperliche Bewegung und ausgleichende Entspannung sowie soziale Kontakte, Spass und Freude - wo findet man das schon alles auf einmal?! Die zahlreichen Sportstätten der TU auf dem Campus - Tennisanlage, Volleyballplätze, Sportplatz mit Laufbahn und Leichtathletikanlagen, Basketball- und Beachvolleyballplatz, Sporthalle und Fitnessraum - bieten dies beispielsweise. Dabei sind fast alle Angebote (außer Tennis und Fitnessraum mit kleinen Entgelten) kostenlos. Im Rahmen des Hochschulsportes, der unter der Regie des Universitätssportzentrums läuft, sind viele Sportarten und Angebote von A wie Aerobic über E wie Ernährung, F wie Frisbee bis W wie Wintersport und Y wie Yoga vertreten. Auch für Wettkämpfer hat der Hochschulsport einiges zu bieten, von den Deutschen Hochschulmeisterschaften bis zu internationalen Stars. Als Kooperationspartner ergänzt der Sportverein USG Chemnitz e.V. das Angebot vor allem im Bereich des Wettkampfsportes der Sportfachverbände. Auf der Grundlage des Semestersportprogramms des USZ könnt ihr euch das richtige Angebot herausuchen und euch in der ersten Semesterwoche für die Kurse eurer Wahl einschreiben. Verpasst ihr den Termin, könnt ihr gegebenenfalls auch direkt zu den Kursen vorbeikommen. Dies geht natürlich nur, wenn die Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist. In solchen Fällen sichert nur zeitiges Handeln die nicht immer zahlreichen Plätze. Auch während der Einschreibung informieren und beraten euch die Sportpädagogen des USZ.

Weitere Höhepunkte im Hochschulsport sind ausserdem die Warm-Up Party im Winter- und das Universitätssportfest im Sommersemester. Auch die Universitätsmeisterschaften, Studentenligen sowie traditionelle Turniere wie das Nachtturnier im Mix-Volleyball und das immer im Juni stattfindende Volleyballturnier der Fachschaftsräte ET/IT und Phil. dürfen nicht vergessen werden.

Organisatorisch hat sich in der letzten Zeit auch einiges im USZ getan. Dieses wurde an das Institut für Sportwissenschaft angegliedert, was allerdings keine Änderungen im Angebot zur Folge hat.

Damit ihr das alles nun aber auch nutzen könnt, müsst ihr am 15.10.2003 ersteinmal topfit sein. An diesem Tag kommt es schliesslich ab 8:00 Uhr zur sportlichen Höchstleistung des Sich-für-die-Sportkurse-eintragens, eine Disziplin bei der ein Haufen Studenten ziellos auf die Einschreibelisten zustürmt, in der Hoffnung die Teilnahme an den gewünschten Sportkursen zu sichern.

Universitätssportzentrum
Thüringer Weg 11, Zimmer 127
Studentisches Sportreferat
Thüringer Weg 11, Zimmer 006



„Ordnung ist ein Durcheinander, an das man sich gewöhnt hat.“
Robert Lembke

Uni-ABC

Ablage P
meist benutztes Büromöbel zur Entsorgung geistigen Mülls (Papierkorb)

akademisches Viertel
Zeitspanne (oft 15min), um die man sich verspäten kann, ohne unangenehm aufzufallen

Akademiker
(Menschen) die einen Hochschulabschluss haben

Alumni
Absolvent

BAföG
Bundesausbildungsförderungsgesetz, da könnt ihr (vielleicht) Geld kriegen ;-)

BAföG-Amt
Teil des *StuWe*, hier ist der BAföG-Antrag zu stellen

BA/MA
Bachelor/Master noch eine Art von Uniabschluss

Bibo
Bibliothek, da könnt ihr Bücher ausleihen

Campus
Gebiet mit vielen Unigebäuden

Chemnitz
Das restliche bebaute Gebiet

CSN
Chemnitzer StudentenNetz, sorgt für den Netzwerkanschluss in den Wohnheimen

c.t.
1. „cum tempore“, sagt, dass die Veranstaltung erst nach Ablauf des akademischen Viertel wirklich anfängt
2. „chemnitz.talk“, Newsforum zum Tratschen im Internet

cta
„chemnitz.tu.allgemein“, Newsforum im Internet

Dekan
Leiter einer Fakultät, muss Professor sein (förmlich auch Spectabilität genannt)

Diplom
Kriegt ihr, oder auch nicht (siehe *Magister*), wenn ihr euer Studium erfolgreich abschliesst

Ersti
Erstsemestler, also ihr

Fachschaft
Gesamtheit aller Studenten eines Faches

FSR
Fachschaftsrat, gewählte Vertreter der *Fachschaft*

Forschung
Das, was Akademiker machen, wenn sie nicht gerade um Geld für eben dieses Beteln gehen müssen

HiWi
Hilfswissenschaftler, der die einfachen Arbeiten für einen *Profer* erledigt und mit 6,32 EUR / Stunde dafür belohnt wird

HRG
Hochschulrahmengesetz

IKK
Interkulturelle Kommunikation, Studienfach an der *PhilFak*

Infi / Infer
Informatiker (die mit den vielen Computern)

Kanzler
Oberster Verwaltungsbeamter der Uni

Klausur
Schriftliche Überprüfung des Le(e|h)rstoffes, meist am Semesterende

Klubs
In den Wohnheimen zu findende Treff- und (Erholungs-)punkte der Studenten

Kneipe
Nicht in den Wohnheimen zu findende Treff- und (Erholungs-)punkte der Studenten

Konzil
Höchstes akademisches Gremium der TUC

Kompaß
Ehemalige Notmensa neben dem Gebäude des *StuWe*, jetzt Klub der Kulturen und Unicc

Kopierer
Vervielfältiger der Papierberge, will eine *Copy-Card* haben

KSS
Konferenz Sächsischer Studierendenschaft



Magister
Das was ihr kriegt, oder auch nicht, wenn ihr kein *Diplom* kriegt

Magnifizenz
förmliche Anrede für einen Hochschulrektor (Chef der Uni in allen akademischen Angelegenheiten)

Maschbauer
Studenten des Maschinenbaus, können mit Hammer und Nagel umgehen

Nachtleben
Zeitraum zwischen dem Sonnenuntergang und dem Aufstehen

News
Newsgruppen im Internet, es gibt für jede Fakultät eine Gruppe, dazu noch weitere für allgemeines, CSN, ...

NSG
Neues Sektionsgebäude, Teil des Gebäudekomplexes Rh 70

„There it was, hidden in alphabetical order.“
Rita Holt

„Ordnung braucht nur der Dumme, das Genie beherrscht das Chaos.“
Albert Einstein

Orangerie

Neues Hörsaal- und Seminarraumgebäude an der Reichenhainer Straße

Prof

Professor, akademischer Beamter

Phüls

Studenten der *Philfak* und damit meist sehr gesprächige.

Philfak

Philosophische Fakultät

Raumi

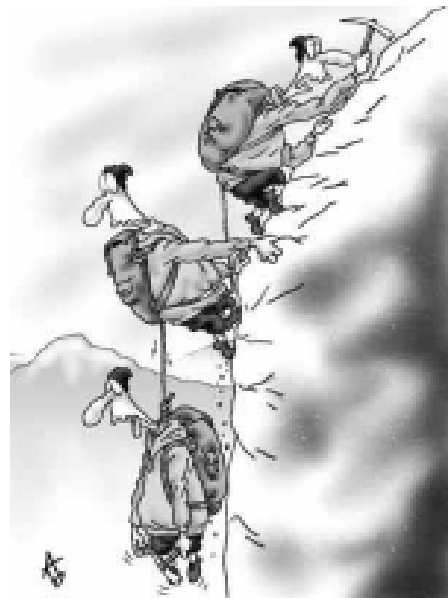
Raumteiler, studentisch für Mitbewohner

Rh

Reichenhainer Straße

SächsHG

Sächsisches Hochschulgesetz, maßgebend in allen Zweifelsfällen



„Ordnung ist ein Durcheinander, an das man sich gewöhnt hat.“
Robert Lembke

Schein

Bestätigt den erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung und wird vom Prüfungsamt oder Professor ausgestellt. Ist Prüfungsvoraussetzung

Senat

Wichtigstes regelmäßig tagendes Universitätsgremium

SMWK

Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst = Ansammlung schöner Worte und ... Taten

s.t.

„sine tempore“, sagt, dass die Veranstaltung genau dann anfängt

Str(a)Na

Straße der Nationen, bzw. dortiger Uni-teil

Studentenschaft

Gesamtheit aller Studenten an einer Universität

Studi

Student, möglicher BAföG-Empfänger, Fachschaftsangehöriger, Akademikerkandidat, ...

StuRa

Studentenrat, Vertreter der Studentenschaft

StuWe

Studentenwerk, verwaltet die Wohnheime, die Cafeterien und Mensen, bearbeitet BAföG-Anträge und bietet allerlei soziale Dienste

Vorlesung

Veranstaltung zur Wissensvermittlung

Vorlesungsmitschrift

In den Vorlesungen herzustellende Kopie der Tafel

WG

Wohngemeinschaft, Langzeitexperiment zur Überprüfung der sozialen Kompetenz und psychischen Belastbarkeit

WiWi

Studenten der Wirtschaftswissenschaften,

Wohnheim

Großraumwohnkomplex für Studenten

Zenti

Zentralhaltestelle

ZIN

Zertifikat Internetnutzung, das was manche öfter ablegen als nötig



TUC

Technische Universität Chemnitz

Turmbau

Weiterer Teil des Gebäudekomplexes Rh 70

TW/TfW

Thüringer Weg

Unicert

Universitätszertifikat, weist eure Sprachkenntnisse nach

URZ

Universitätsrechenzentrum

V

Vetterstraße

VMS

Verkehrsverbund Mittelsachsen



Ich hatte schon vergessen, wie eine Frau aussieht!!

„Heute studiert jeder zweite an der Uni sein späteres Hobby für die Arbeitslosigkeit...“
Elmar Kupke

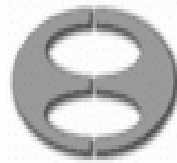


Ghis revido

Was das nun heissen mag, fragt sich sicher der eine oder andere, aber die zweite Spalte wird für ein wenig Aufschluss sorgen. So haben wir uns im Zuge der Globalisierung und Internationalisierung von der unsere Gesellschaft betroffen ist, in diesem Jahr dazu entschlossen eine zweisprachige Version mit „Esperanto“ anzubieten. (aber nur im Schlusswort - so wegen Arbeitsintensität).

Naja zurück in den normalen Werdegang eines Nachwortes. Ab zur Selbstweihrauchung der Ersteller dieses Schriftstückes: „Dies ist die beste Fibel aller Zeiten“ usw.. Neben einigen mehr oder weniger spassigen Abstürzen des Programmes mit dem dies hier erstellt wurde (*agemaker, um jegliche unlautere Werbung zu vermeiden) wurde im Prinzip alles erreicht, was sich für diese Fibel vorgenommen wurde. Lediglich der obligatorische Aufruf zur Mitarbeit Eurerseits scheint zum noch Zeitpunkt zu fehlen, was nun nachgeholt werden soll.

Die Arbeit in StuRa, FSR respektive an konkreten Projekten wie der Fibel oder Parties bringt nicht nur ein wenig Arbeit, sondern auch eine Menge Spass und Bekanntschaft mit interessanten Persönlichkeiten mit sich und das ist für die eigene Erfahrung doch allemal so wichtig wie das Vollführen des normalen Studiums.



Kio la povi legi, vidi la rezultato ni Anpassung sur la Globalisierung. Certa doni malkorektajho, sed kio trovi malkorektajho povi kun nin paroli kaj povi la tuta traduko en ? uno jaro. Por ke estighi malpli nedirebla.

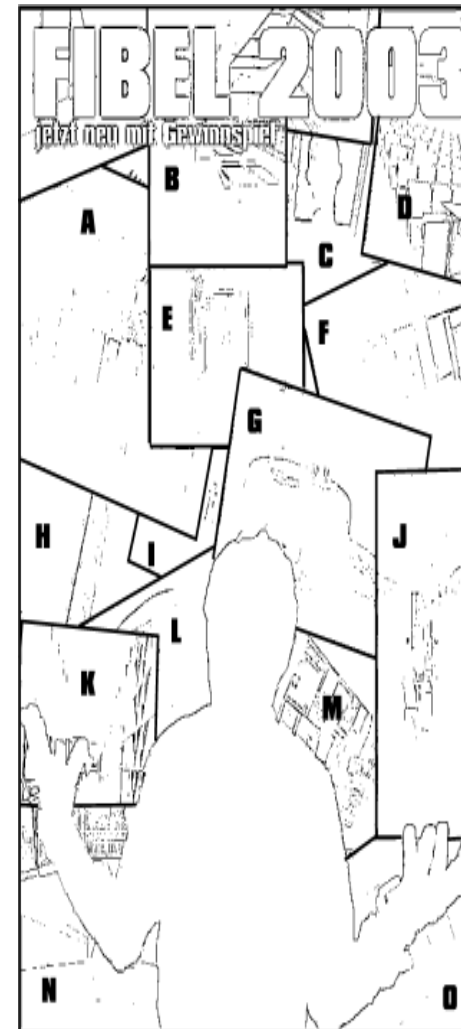
Returne en la normala epilogo. For en nia Incenso kiu Scriboj tiu chi libro : „Tio estas la pli bona Fibel chiu tempo.“

...

Dass dieser Teil nun doch kürzer geworden ist, als sein deutschens Äquivalent, liegt leider nicht nur daran, dass Esperanto eine kürzere und simplere Sprache als Deutsch ist, sondern ist sicherlich auch ein wenig der Tatsache geschuldet, dass die Verfasser dieses Artikels der Sprache zu einigen (größereren) Teilen noch nicht mächtig sind. Aber um den universitären Bezug herzustellen: Man lernt schliesslich nie aus.

In diesem Sinne noch viel Spass an dieser Universität im schönen Chemnitz.

*„Wußten Sie eigentlich, daß sich fleißige Studenten wesentlich mehr Irrtümer aneignen können, als faule?“
Manfred Strahl*



Gewinnspiel!!

Wo sind die Fotos auf der Titelseite dieses Machwerks aufgenommen worden? Gebt Unittel und Gebäude an sowie was auf dem Foto zu sehen ist (z.B. Stockwerk, Raumnummer etc.) Die Lösungen müssen bis 17.10.2003 im Büro des Studentenrates abgegeben werden.

Die Leute mit den meisten richtigen Antworten können 5x2 Karten für die Semesterauftrittparty und 3x2 Filmbeschichtungsgutscheine des Filmclubs mitternächtlig gewinnen.

- A _____
- B _____
- C _____
- D _____
- E _____
- F _____
- G _____
- H _____
- I _____
- J _____
- K _____
- L _____
- M _____
- N _____
- O _____

Wir benachrichtigen Euch vom Gewinn via email: _____

*„Heute studiert jeder zweite an der Uni sein späteres Hobby für die Arbeitslosigkeit...“
Elmar Kupke*

— this is the end... —



Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Studentenrat der TU Chemnitz

Redaktion & Satz

Andre John
Ulrike Lehmann
Robert Manthey
Robert Münster
Sven Regel
Sabine Roßburg

weitere Helfer

Kai Bartels
Anne Lorenz (aus der Ferne)

Planung

Sven Regel

Layout

Jakob Voß

Auflage

2000

Druck

Mugler Druck-Service GmbH

Inserenten

Buchhandlung Universitas
Community 4 You
Copyshop Kettler
Photostudio Hollywood
rds GmbH (ISIC)
Sparkasse Chemnitz
Studentenwerk Chemnitz - Zwickau
Techniker Krankenkasse



Europameister über 100m Rücken

„DAS ZIEL VOR AUGEN: ERFOLG“

Stev Theloke vertraut auf den Sparkassen-Erfolgsplan. Das individuelle Finanzkonzept für junge Leute. Sprechen Sie mit uns!

Sparkasse  Chemnitz

www.sparkasse-chemnitz.de

